

Ausgabe 52 | Oktober/November 2021



www.oh-stadtmagazin.de
www.oh-tv.ruhr
www.facebook.com/oh.stadtmagazin

Oh!

Das Stadtmagazin aus Oberhausen

Titelthema

25 JAHRE CENTRO

Wissen, was läuft!

EXPEDITIONS-KREUZFAHRTEN SIND UNSERE LEIDENSCHAFT – PLANEN SIE MIT UNS DIE „REISE IHRES LEBENS“!

Wir fahren seit 40 Jahren zur See und haben mit renommierten Reedereien und kleinen Schiffen viele magische Momente erlebt. Diese Art zu Reisen bietet den Vorteil, spektakuläre Routen zu erkunden, die großen Schiffen vorenthalten sind und hautnah am Geschehen zu sein.



Naturwunder wie Gletscher, Fjorde, bizarre Eis- und Felsformationen und gigantische Tierkolonien, wie z. B. in der Antarktis, lassen sich bequem von Bord aus beobachten oder auf einer Zodiacfahrt mit Landgang. Diese Ausflüge sind bereits im Reisepreis inklusive.

Und wohin kann die „once in a lifetime“ Expedition gehen? Die Antarktis ist die Königsklasse, Eisberge und Pinguine bieten Augenblicke voller Faszination. Besucher müssen sich an die 5-Meter- Abstandregel halten, allerdings wird dies von den Pinguinen nicht immer eingehalten ...

Mit kürzerer Anreise kann man die Arktis besuchen – auch Spitzbergen und Grönland bieten wunderbare Naturerlebnisse

Im Herzen von Sterkrade am Kleinen Markt – persönlich, telefonisch, per Video-Beratung und per E-Mail. Für persönliche Besuche empfehlen wir wegen der großen Nachfrage vorab eine Terminvereinbarung.

FIRST REISEBÜRO
SCHLAGBÖHMER AM KLEINEN MARKT

Wir sind für Sie da: Zentral und gut erreichbar
KLEINER MARKT in der Fußgängerzone OB-STERKRADE

Tel. 0208 635 0 555
reisebuero@schlagboehmer.de
www.schlagboehmer.de



reisebuero_schlagboehmer

ReisebueroSchlagboehmer



und die Chance, Eisbären zu beobachten. Alaska, die Südsee und die großen Seen in Nordamerika lassen sich bestens mit einem kleinen Expeditionsschiff entdecken. Wer die Wärme bevorzugt wählt die Amazonasregion und selbst „vor der Haustür“ lassen sich z. B. die britischen und atlantischen Inselwelten bequem mit kleinen Schiffen erkunden.

Profitieren Sie von unserer qualifizierten Beratung, die gerade bei der ersten Expeditionsreise sehr wichtig ist. Von zahlreichen Reisen können wir aus eigener Erfahrung berichten, um auch Ihren persönlichen Reisetraum zu verwirklichen!

Liebe Leserinnen und Leser,

ist das schon ein Vierteljahrhundert her? Ja, ist es! Vor 25 Jahren, genau gesagt am 12. September 1996, öffnete das Centro-Einkaufszentrum in der Neuen Mitte Oberhausen erstmals seine Türen, begleitet von einem riesigen Medien- und Besucherinteresse. Anlass für uns, mit der Titelgeschichte in dieser Ausgabe des Stadtmagazins Oh! noch einmal Rückschau auf die bewegten 1990er Jahre in Oberhausen zu halten, als nicht nur das Centro an den Start ging, sondern mit dem Gasometer als Ausstellungshalle, der König-Pilsener-Arena, dem Landesgartenschau-Gelände Olga-Park und der Renaissance der Straßenbahn weitere wichtige Pflöcke für die Neue Mitte der Stadt gesetzt wurden.

Und es gibt noch etwas zu feiern: Nach einer fast zweijährigen Sanierungspause wird der Gasometer am 1. Oktober mit der neuen Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ wiedereröffnet. Eine Ausstellung von großer Aktualität, denn sie wird nicht nur ungewohnte Sichtweisen auf den Planeten Erde zeigen, sondern auch den zerstörerischen Einfluss des Menschen auf seine Umwelt dokumentieren. Ein Höhepunkt der Ausstellung ist die imposante Skulptur der Erde, die im 100 Meter hohen Luftraum des Gasometers frei zu schweben scheint.

Kräftig gewerkelt wurde im Sommer, um das Hauptgebäude der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen technisch auf den neuesten Stand zu bringen. Jetzt öffnen hier ab dem 3. Oktober mehr als 50 Comiczeichnerinnen und -zeichner ihre Schubladen und gewähren in der neuen Ausstellung „Unveröffentlicht – Die

Comicszene packt aus!“ Einblick in bisher noch nicht gezeigtes Material.

Und hier noch zwei weitere schöne Tipps: Am Samstag, 2. Oktober, gibt es eine Neuauflage der „Genusstour – per Rad!“. Von Hofläden über Fleischereien und Restaurants bis hin zu Kultureinrichtungen wie dem Ebertbad öffnen an diesem Tag wieder über 30 Betriebe ihre Pforten. Fotografen sollten sich den 5. und 6. November im Kalender notieren. Jeweils in den Abendstunden wird der renommierte niederländische Künstler Daan Roosegaarde am Peter-Behrens-Bau an der Essener Straße, dem ehemaligen Hauptlagerhaus der GHF, seine spektakuläre Lichtinstallation „Waterlicht“ präsentieren. Gezeigt wird sie im Rahmen eines Medienkunstfestivals der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen und feiert in Oberhausen Deutschlandpremiere.

Zum Schluss noch eine kleine Erinnerung: Am Sonntag, 26. September, ist die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag. Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie wählen!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen wie immer

Ihr Oh!-Team

Weitere Informationen unter www.oh-stadtmagazin.de



„*Neues Glanzlicht*“
Vor 25 Jahren wurde
das Centro eröffnet
S. 8



In den Startlöchern
Die neue Freizeitattraktion
„Topgolf“ öffnet demnächst
ihre Tore
S. 12 ▶



In neuem Licht
Die imposante Installation
„Waterlicht“ feiert Premiere
in Oberhausen
S. 33 ▶

Der ganz normale Wahnsinn
Im Ebertbad wird wieder gespielt
S. 37



▲
*„Das zerbrechliche
Paradies“*
Der Gasometer
präsentiert seine neue
Ausstellung
S. 30



Außer der Reihe
Die Kurzfilmtage
zeigen ein zwei-
tägiges Special
S. 39 ▶



stadtgespräch

- 3 Editorial
- 6 Lesestadt 2021
Floydbox: Die Songs von Pink Floyd
- 7 LVR-Industriemuseum:
Tetris, Diddl-Maus oder Levi's-T-Shirt?

titelthema

- 8 25 Jahre Centro:
„Ein neues Glanzlicht für unser Land“
- 11 3 Fragen an Marcus Remark
„Eddie“ Healey verstorben

tourismus & wirtschaft

- 12 Topgolf-Anlage steht in den
Startlöchern
- 14 2. Oberhausener Genusstour – per Rad!

- 15 „KulturKanal“: Große Schiffsparade
auf dem Rhein-Herne-Kanal
Reiseführer zur Baukultur
- 16 Wettbewerb: Vorbildlich familien-
freundliche Unternehmen gesucht
OWT: Neuer Newsletter
- 17 Modellprojekte Smart Cities
Startpunkt. im Centro
- 19 Stadtparkasse Oberhausen:
Wir. Für Sie. Für Oberhausens Sportler

umwelt aktuell

- 20 Oberhausener Stadtradeln
- 21 Ein Jahr grüne GMVA
Straßenreinigung – wer erledigt was?
- 22 Abgabe von Elektro-Altgeräten wird
einfacher
- 23 Wirtschaftsbetriebe Oberhausen:
Was macht eigentlich die Disposition?

- 24 Energieversorgung Oberhausen:
Tag der Kraftwerksführungen
- 25 STOAG-Fahrgäste noch besser informiert

haushalt 2022

- 26 Haushalt in Zahlen: Städtische
Einnahmen und Ausgaben im Überblick

kunst & kultur

- 30 Gasometer:
Das Klima, die Erde und der Mensch
- 32 Ludwiggalerie: Die Comicszene packt aus!
- 33 Die Trinitarische Pietà
Peter-Behrens-Bau:
Waterlicht – imposante Lichtinstallation
- 34 Der ganz andere Reiseführer
- 35 Wedding World:
Für den schönsten Tag im Leben!
- 37 Theater Oberhausen:
„The Sun Died“ im Gasometer

- 37 Ebertbad: Der ganz normale Wahnsinn
KOH!lumne
- 38 Oberhausener Frauenfilmtage:
visuelle erleben!
- 39 Kurzfilmtage: Zwei Tage Festivalatmosphäre
- 40 Indie Radar Ruhr:
Sprungbrett für aufstrebende Künstler

gutes leben

- 41 Fortbildung für Ehrenamtliche
- 42 Stadtgutschein: Neue Partner, mehr Genuss
- 43 Neubau des Louise-Schroeder-Heims ist
bezogen
Hilfsaktion von POTTpeople:
Kultur.Hilft.Gastro
- 44 Social Day im Friedensdorf
- 45 Senioren-App
„Gut versorgt in Oberhausen“
- 46 Plassmeier GmbH:
Vorzeige-Wohnanlage in der City

sport

- 47 Rück-Radrennen erstmals
am Brammenring
- 49 RWO ganz stark
- 50 Die Viactiv macht den Sportmeister
- 51 Aquapark:
Der Herbstferienspaß ist zurück!

junge themen

- 52 Spieletipp: My Gold Mine
38. Kinderfilmtage: Kino für die Jüngsten
- 53 LAB4U: Ein Ort zum Entdecken
und Ausprobieren
- 54 Katapult-Messe bringt Schüler mit
Unternehmen ins Gespräch
- 55 Astrid-Lindgren-Schule: Glückliche
Gewinner

und sonst

- 56 Veranstaltungskalender
- 60 Reiseführer Oberhausen
- 61 Oh! Auf Dauer!
- 62 rätseln & gewinnen
Impressum
Das kommt im Dezember

Beileger zum Herausnehmen

Brauckmann Bestattungen:
Alt-katholisches Kolumbarium.
Ein besonderer Ort für die Trauer.



Lesestadt am 19. November

LESEN
ERLEBEN

Am Freitag, 19. November, wird Oberhausen zeitgleich mit dem bundesweiten Vorlesetag der Stiftung Lesen zur Lesestadt. Zahlreiche Bildungs- und Kultureinrichtungen, Kindertageseinrichtungen, Schulen, (Ausbildungs-)Betriebe, religiöse Einrichtungen, Einrichtungen für Senioren sind unter dem diesjährigen Motto „Lesen erleben – Vielfalt in unserer Stadt“ auch mit mehrsprachigen Lesungen dabei. Ziel der bundesweiten Aktion ist es, Vielfalt als Normalität anzusehen und damit ein Zeichen für Toleranz, Fairness und Respekt zu setzen.

Parallel zur Aktion findet auch ein Fotowettbewerb statt. Digitale Fotos können bis zum 19.10. im Querformat (4:3) zum Thema „Vielfalt in unserer Stadt“ eingesendet werden. Aus den schönsten Motiven wird eine Ausstellung zusammengestellt, die in öffentlichen Gebäuden der Stadt gezeigt wird. Die Künstler von zehn ausgewählten Fotos erhalten jeweils einen Centro-Gutschein über 50 Euro.

KONTAKT:
Stadtbibliothek Oberhausen, Andrea Hagedorn, Langemarkstraße 19-21, 46045 Oberhausen, Tel. 825-2574, E-Mail: lesestadt@oberhausen.de



Floydbox am 30. Oktober in der Luise-Albertz-Halle

DIE SONGS
VON PINK FLOYD

Für Fans der Musik von Pink Floyd ist dieser Termin ein Muss: Am Samstag, 30. Oktober (20 Uhr) gibt die Oberhausener Tribute-Band Floydbox wieder ein Konzert im CongressCentrum Oberhausen Luise-Albertz-Halle. Floydbox interpretiert die Musik der britischen Rocklegende Pink Floyd in höchster Qualität und mit mitreißender Spielfreude. Der Band in der aktuellen Formation mit Dennis Holmes (Gitarre), Gino Papotto (Gitarre), Stefan Peiser (Bass), Jörg „Shaby“ Pelzer (Keyboard), Detlev „Larry“ Lehrenfeld (Drums), Michael Baum (Gesang), Bettina Schmuck (Saxofon), Kati Luft (Background) und Isabell Flössel (Background) ist es in den Jahren ihres Bestehens immer wieder eindrucksvoll gelungen, den Sound

und das Feeling der legendären Pink Floyd einzufangen und live auf die Bühne zu bringen.

Der Schwerpunkt der Tribute-Show liegt auf der authentischen Wiedergabe der Songs. Mit handwerklichem Können, professioneller Technik und der Leidenschaft für die Musik von Pink Floyd im Gepäck nehmen die neun Musiker von Floydbox ihr Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise, live gespielt und verpackt in eine verzaubernde Bühnenshow. Videoprojektionen sowie Licht- und Lasereffekte machen jedes Konzert von Floydbox zu einem unvergesslichen Erlebnis – nicht nur für Pink Floyd-Fans. Tickets zum Preis von 29,65 Euro gibt es im Vorverkauf über RheinRuhrTicket. Einlass ist am 30. Oktober ab 19 Uhr (freie Platzwahl).



TETRIS, DIDDLE-MAUS
ODER LEVIS-T-SHIRT?

LVR-Industriemuseum sucht die
Must-haves der 1980er bis 2010er Jahre



Für seine neue Dauerausstellung in der Zinkfabrik Altenberg sucht das LVR-Industriemuseum die Must-haves, angesagte Dinge aus den 1980er bis 2010er Jahren. Wissen Sie noch, was damals jeder haben musste? Was durfte auf keinem Schulhof fehlen? Was mussten Eltern ihren Kindern unbedingt kaufen? Worauf wurde gespart?

Unsere Sachen – sei es Kleidung, Spielzeug, technische Geräte – helfen uns auszudrücken, wer wir sind. Besonders für Jugendliche ist es oft wichtig zu zeigen, dass sie dazugehören oder sich bewusst von anderen abgrenzen. Die neue Dauerausstellung wird sich mit solchen Fragen der Identität und der Zu-

gehörigkeit beschäftigen. Konsum spielt dabei eine wichtige Rolle. Neben vielen anderen spannenden Themen wird die neue Ausstellung beleuchten, wie sich das Konsumverhalten seit dem 19. Jahrhundert verändert hat und was zu verschiedenen Zeiten besonders begehrt war.

Mit den privaten alten Lieblingssachen möchte das LVR-Industriemuseum einen riesigen Setzkasten bestücken, der zum gemeinsamen Erinnern einlädt. Vielleicht haben Sie noch ein altes Lieblingsstück, das Sie dem Museum überlassen möchten? Dann kontaktieren Sie gern das LVR-Industriemuseum Zinkfabrik Altenberg. Ansprechpartnerin ist dort Wiebke Hemme, E-Mail: wiebke.hemme@lvr.de, Tel. 0208 8579-268.

UHREN.....
SCHMIEMANN

UHREN VERKAUFEN KANN DOCH JEDER.

Wir natürlich auch. Aber bei uns machen beste Beratung, perfekter Service, fünf Uhrmachermeister und eine von Rolex zertifizierte Werkstatt den Unterschied.

Uhren Schmiemann – mit Kompetenz und Leidenschaft

Elsässer Straße 44 · 46045 Oberhausen · T 0208.4124860 · uhren-schmiemann.de

Axel Schmiemann
Uhrmachermeister und Inhaber



Vor 25 Jahren eröffnete das Centro

„EIN NEUES GLANZLICHT FÜR UNSER LAND“

Donnerstag, 12. September 1996: Das Ruhrgebiet ist um eine Attraktion reicher. NRW-Ministerpräsident Johannes Rau eröffnet gemeinsam mit den Investoren und der Stadtspitze das Centro in der Neuen Mitte Oberhausen, begleitet von einem riesigen Medien- und Besucherinteresse. Das nach einer Bauzeit von nur zwei Jahren fertiggestellte Projekt setze „ein neues Glanzlicht für unser Land“, sagt der spätere Bundespräsident Rau. Der stolze britische Investor Edwin „Eddie“ Healey freut sich über das Lob: „Wir haben viel versprochen, aber wir haben auch viel gehalten.“ Bereits nach nur zwei Wochen hatte eine Million Besucher einen Blick in die schöne neue Geschäftswelt geworfen.

Auch 25 Jahre später verbirgt sich hinter dem Namen Centro, der in wenigen Tagen in „Westfield Centro“ international aufgewertet wird, ein in Europa einzigartiges

Einkaufs- und Freizeitparadies, das in den 1990er Jahren mit einem finanziellen Volumen von rund zwei Milliarden D-Mark realisiert wurde. Es war die bedeutendste Investition im Ruhrgebiet seit der Ansiedlung des Opel-Werks in Bochum. Auf dem fast 100 Hektar großen Gelände des ehemaligen Hütten- und Walzwerks der Firma Thyssen errichteten die britischen Investoren Stadium (Familie Healey) und Peninsular & Oriental Steam Navigation Company (P&O) nicht nur ein 70.000 Quadratmeter großes Einkaufszentrum mit 200 Einzelhandelsgeschäften, einen Freizeit- und Vergnügungspark, eine 400 Meter lange Promenade mit mehr als 20 internationalen Gastronomiebetrieben und ein Multiplex-Kino, sondern auch die seinerzeit modernste Veranstaltungshalle Deutschlands, die heutige König-Pilsener-Arena mit ihren 11.500 Plätzen. Am Rande des Einkaufszentrums entstanden ein Business-Park mit Büroflächen, ein Hotel und zwei Großtankstellen. Dazu wurden 10.000 kostenlose Parkplätze in mehreren Parkhäusern rund um das Centro geschaffen.

ATEMBERAUBENDES TEMPO

Das Werden und Wachsen des Centro geschah in einem für die Oberhausener Bürgerinnen und Bürger schier atemberaubenden Tempo. Nachdem Stadium 1991 das ehemalige Thyssen-Gelände über die frühere Oberhausener Grundstücksentwicklungsgesellschaft GEG erworben hatte, begannen im September 1992 die Abbrucharbeiten alter Werksanlagen mit der öffentlichkeitswirksamen Sprengung eines 65 Meter hohen Kamins. Ein Jahr später waren der Bebauungsplan verabschiedet, wesentliche Baugenehmigungen erteilt und die Abbrucharbeiten abgeschlossen. Im Mai 1994 konnte die GEG das Gelände offiziell an die Neue Mitte Oberhausen Projektentwicklung GmbH & Co. KG übergeben. Parallel vergab die Stadt die Bauarbeiten für die ÖPNV-Trasse und den Ausbau der Straßen rund um das neue Großprojekt.

7.000 PFÄHLE IN DEN BODEN

Im Spätsommer 1994, als der Gasometer nach seinem Umbau zur Ausstellungshalle und als markanter Aussichtspunkt be-

reits seine erste vielbeachtete Ausstellung „Feuer & Flamme. 200 Jahre Ruhrgebiet“ präsentierte, wurden auf dem heutigen Centro-Gelände zunächst 7.000 Pfähle zur Stabilisation des Bodens gerammt, 2.741 davon allein für das Fundament des Einkaufszentrums. 43 Hochbaukräne wurden aufgestellt.

Am 24. September 1994 erfolgte die Grundsteinlegung für das Centro, der Generalunternehmer-Vertrag ging an die Strabag Hoch- und Ingenieurbau AG. Die Hauptbauphase für das Einkaufszentrum, die Parkhäuser und die Mehrzweckhalle Arena begann. Und spätestens dann ging es wie im Zeitraffer. Ein Jahr später, am 22. September 1995, konnte auf der nach dem Potsdamer Platz in Berlin seinerzeit zweitgrößten Baustelle Deutschlands das Richtfest gefeiert werden, nur ein Jahr später war dann am 12. September 1996 die Eröffnung des Centro. Bereits drei Monate eher fertig war die neue ÖPNV-Trasse vom Hauptbahnhof bis nach Sterkrade, die am 1. Juni 1996 in Betrieb ging (Oh! berichtete in der Juni-Ausgabe).

„DAS NEUE HERZ VON OBERHAUSEN“

Das Presseecho auf die Centro-Eröffnung war gewaltig: Von einer „Goldgrube mitten im Revier“ sprach „Die Welt“, von „Superhausen ist ab heute Wirklichkeit“ die „Bild“, von „Nun soll der Konsum für ‚Kohle‘ sorgen“ der Kölner Stadtanzeiger. „Das neue Herz von Oberhausen“ titelte am 12. September 1996 die „Frankfurter Allgemeine“, denn das Centro sei nur die erste Baustufe eines völlig neuen Stadtteils, der künftig mehr als 200 Hektar Fläche einnehmen solle. Wie der damalige Oberhausener Oberstadtdirektor Burkhard Drescher, einer der „Macher“ dieses Großprojekts, erläuterte, solle diese „Neue Mitte“ das alte industrielle Zentrum der Stadt ersetzen, von dem das Leben in Oberhausen früher bestimmt war. Schließlich seien auf dem Gelände der Neuen Mitte einmal rund 30.000 Menschen in Zeche, Kokerei und Stahlwerk beschäftigt gewesen.

STÄDTEBAULICHES RAHMENKONZEPT

Das Centro, das nicht nur Shopping- und Freizeitangebote bietet, sondern auch über 4.500 Arbeitsplätze für die Region, ist sicherlich das ökonomische Kernstück der Neuen Mitte Oberhausen, für die Stadt aber nur ein Element eines städtebaulichen Rahmenkonzepts, das die Wiederbelebung ehemaliger Industrieflächen in der geografischen Mitte der Stadt zum Inhalt hatte. So entstanden im Laufe der Jahre in unmittelbarer Nachbarschaft zum Centro u. a. Deutschlands größtes Sea-Life-Aquarium, die Heinz-Schleußer-Marina am Rhein-Herne-Kanal, das Bergbau-Erlebnisbad Aquapark, das Legoland Discovery Centre und drei weitere Hotels. Auf der gegenüberliegenden Seite des Kanals, auf dem Gelände

der ehemaligen Zeche und Kokerei Osterfeld, fand 1999 die Landesgartenschau OLGA statt. Über zwei neue Brücken für Fußgänger und Radfahrer ist das Gelände an das Centro angebunden. Weitere Bausteine der Neuen Mitte Oberhausen sind neben dem Gasometer, der höchsten Ausstellungshalle Europas, die Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, das Technologiezentrum Umweltschutz (TZU) mit seinen vier Teilkomplexen und die beiden Gewerbeparks „Am Technologiezentrum“ und „Am Kaisergarten“.

WEITERE INVESTITIONEN STEHEN AN

Die Entwicklung rund um das Centro ist auch nach 25 Jahren immer noch lebendig und nicht abgeschlossen. Nach der millionenteuren Neugestaltung des Gastronomiebereichs Oase und der neuen Expohalle für wechselnde Ausstellungen gehen die heutigen Centro-Betreiber, die Unternehmensgruppe Unibail-Rodamco-Westfield, mit Nachdruck an die Umsetzung eines neuen Konzepts für die Promenade und für den zuletzt brachliegenden Centro-Park. Auf der gegenüberliegenden Fläche des ehemaligen Oberhausener Elektrostahlwerks, wo künftig auch Wohngebiete geplant werden, wird voraussichtlich noch in diesem Jahr die erste Topgolf-Arena auf dem europäischen Festland mit einzigartigen Events eröffnen. Die Stadt selbst hat einen Masterplan-Prozess initiiert, der die weitere Entwicklung rund um das Centro strukturieren soll. Schließlich ist das Centro mit seinen vielen Besuchern aus den Niederlanden auch bedeutend für den NRW-Tourismus. Es bleibt also auch nach 25 Jahren am Centro und in der Neuen Mitte Oberhausen spannend ...

**LADY
GAGA**
EXKLUSIVE
ONLINE-
PERFORMANCE
30. SEPTEMBER
19.30 UHR

Drei Fragen an ...

MARCUS REMARK

Wie blicken Sie auf die Entwicklung des Centro in den vergangenen 25 Jahren zurück?

Marcus Remark: Das Centro schrieb in den vergangenen 25 Jahre – durch die Pandemie sind es eher 24 Jahre – eine einzigartige Erfolgsstory. Wie in jeder Entwicklung gab es auch Höhen und Tiefen, wie beispielsweise in den Jahren 2008/2009 durch die Finanzkrise oder jetzt mit der Coronapandemie, der größten Krise für den stationären Einzelhandel, die Freizeitindustrie und die Gastronomie. Also genau in den Bereichen, die das Centro ausmacht und die aus dem Centro mehr macht als eine reine Einkaufsdestination. Das Centro hat sich in diesen Tiefen immer behauptet und seine Position als die Shopping-Destination immer behauptet. Für die Zeit nach der Pandemie und auch im Wettbewerb mit dem Onlinehandel ist das Centro großartig aufgestellt.

Wie haben sich die Besucherzahlen und die Erwartungen der Besucher im Laufe der Zeit verändert?

Marcus Remark: Die Besucher suchen ein Erlebnis und möchten nicht nur einkaufen, sondern „shoppen“. Das bedeutet, sie möchten bummeln, Kaffee trinken und essen gehen, in eine Ausstellung, ins Kino oder sogar in ein Konzert. Also alles das erleben, was im Centro bereits seit dem ersten Tag im Jahr 1996 möglich war, ist und immer sein wird. Eddie Healey hat diesen Trend bereits in den neunziger Jahren vorhergesehen, sodass man ihn mit Recht als großen Visionär für den stationären Handel bezeichnen muss. Und dieser Trend hat sich immer mehr verstärkt. Das Centro ist und wird sich zu Teilen immer wieder neu erfinden, mit der Zeit gehen und seine Erfolgsgeschichte weiterschreiben – auch in den nächsten 25 Jahre als Westfield Centro.

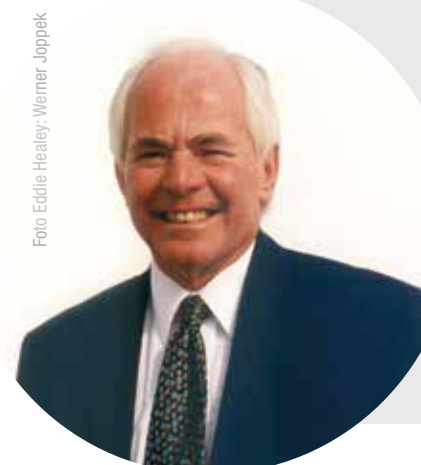
Vor welchen Herausforderungen wird das Westfield Centro in den nächsten Jahren stehen?

Marcus Remark: Nach der Pandemie wird sich der stationäre Einzelhandel weiter verändern. Der Onlinehandel wird weiter stark sein. Jedoch zeigt das Verhalten der Besucher auch, dass sie immer noch den direkten Kontakt und die Beratung brauchen. Das Centro wird weiterhin auf die bereits beschriebenen Stärken des Erlebnishoppings setzen, aber auch neue Nutzungen für die Handelsflächen in Betracht ziehen bzw. die Bemühungen intensivieren, neuartige Angebote in die Mall zu holen.



„EDDIE“ HEALEY VERSTORBEN

Foto Eddie Healey: Werner Joppke



Nur wenige Wochen vor dem 25-jährigen Jubiläum des Centro erreichte die Stadt die traurige Nachricht, dass Edwin „Eddie“ Healey, der britische Investor und „Vater“ des Centro, im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Healey hatte Anfang der 1990er Jahre an der Spitze der Investorengruppe Stadium das ehemalige Gelände von Thyssen Stahl, das Oberhausen und das Land

NRW zunächst von Altlasten befreit hatten, erworben und entwickelt.

Oberbürgermeister Daniel Schranz sprach der Familie von Eddie Healey im Namen der Stadt Oberhausen sein Beileid aus: „Ohne das persönliche Engagement von Eddie Healey hätte es das Centro und die Entwicklung der Neuen Mitte nicht gegeben. Die Bedeutung Eddie Healeys für den Strukturwandel kann man kaum zu hoch einschätzen.“

Neue Freizeitattraktion für Oberhausen

TOPGOLF-ANLAGE STEHT IN DEN STARTLÖCHERN



Die Topgolf-Chefs David Speiser (links) und Eric Grob (rechts) stellen Oberbürgermeister Daniel Schranz ihr innovatives Freizeitkonzept am Brammenring vor.



Die Macher auf der größten Baustelle in Oberhausens Neuer Mitte legen die Latte nicht gerade niedrig: „Wir schlagen die Langeweile, nur Topgolf ist Topgolf“, weckt David Speiser ganz bewusst hohe Erwartungen. Speiser ist Gründer und Chef der schweizerischen Greenreb Ltd., die seit Jahresbeginn in Sichtweite des Centro – auf dem Gelände des ehemaligen Elektrostahlwerks am Brammenring – eine riesige neue Freizeitattraktion errichtet.

Topgolf zählt zu den innovativsten Entertainment-konzepten der Welt mit bisher über 70 Standorten in den USA, Großbritannien, Mexiko, Australien sowie den Vereinigten Arabischen Emiraten. Die Kombination aus Sport (gleichermaßen für Golfer und Nichtgolfer) mit Nightlife, Musik, gutem Essen und Event lockt schon jetzt weltweit über 23 Millionen Gäste im Jahr.

Noch in diesem Winter soll in Oberhausen die größte Anlage außerhalb der Vereinigten Staaten eröffnen. Sie ist gleichzeitig die erste in Kontinentaleuropa: mit 102 Abschlagplätzen auf drei Stockwerken, 50 Meter hohen Außennetzen, Platz für 1.200 Gäste gleichzeitig, einer außergewöhnlich guten Gastronomie und einem 20.000 Quadratmeter großen Außenfeld.

Bei einer Vorstellung des rasanten Baufortschritts vor einigen Tagen betonte Speiser die große Unterstützung in der Region und überreichte Oberbürgermeister Daniel Schranz symbolisch den allerersten Golfschläger der neuen Anlage. Sie verspricht neben einer Millioneninvestition und Aufträgen für über 70 regionale Unternehmen schon während des Baus rund 450 neue Arbeitsplätze im späteren Betrieb.

„Wir freuen uns sehr, dass Oberhausen der erste Topgolf-Standort in Kontinentaleuropa wird“, sagte Oberbürgermeister Daniel Schranz bei der Besichtigung der Baustelle: „Das Konzept aus Sport, Spiel, Spaß und Gastronomie passt hervorragend in unsere Neue Mitte und stärkt sie als neues Highlight im größten Urban Entertainment Center Europas.“

In allgemein schwierigen Zeiten für den Tourismus ist das Projekt ein Ausrufezeichen: „Ein internationales Großinvest mit enormer Ausstrahlung mitten in Corona unterstreicht die ungebrochene Attraktivität Oberhausens als Standort für Top-Freizeitattraktionen“, betont Rainer Suhr, Leiter Tourismus und Marketing, bei der OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH. „Topgolf strahlt überregional aus und schafft neue Besucheranreize, sowohl für Tagesausflügler als auch für Übernachtungsgäste.“

Weitere Infos unter www.topgolfoberhausen.com

Wenn Küche,
dann Horstmann!



Küchen auf
3 Etagen
Horstmann

Seit 1898

Das große Küchenhaus
in Oberhausen-Sterkrade

KÜCHEN HORSTMANN | STEINBRINKSTR. 272 | 46145 OBERHAUSEN

TEL.: 02 08 / 66 83 19 WEB: WWW.KUECHEN-HORSTMANN.COM MAIL: POST@KUECHEN-HORSTMANN.COM

MONTAG - FREITAG 10.00 BIS 19.00 UHR SAMSTAG 10.00 BIS 18.00 UHR PARKPLÄTZE FINDEN SIE IM HOF



Neuaufgabe am Samstag, 2. Oktober

2. OBERHAUSENER GENUSSTOUR – per Rad!

Vor Corona gehörten die Genusstouren mit dem Bus durch Oberhausen zu den beliebtesten Terminen im städtischen Veranstaltungskalender. Aufgrund vieler Einschränkungen war es im vergangenen Jahr jedoch nicht möglich, ausgewählte Standorte des lokalen Handels, der Gastronomie und Kultur mit einem Reisebus zu besuchen. Initiator Heinz Wagner, unter anderem auch mitverantwortlich für den Feierabendmarkt, hatte jedoch eine optimale Alternative entwickelt. Die „Radtour in 0208: Genusstour durch Oberhausen“ war dann auch ein voller Erfolg. Über 250 Teilnehmer haben ein individuelles Tourenprogramm zusammengestellt und sind dann mit dem Fahrrad auf eigene Faust zu „ihren“ Lieblingsbetrieben gefahren, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen – Probier- und Mitmachstationen inklusive.

Am Samstag, 2. Oktober, zwischen 11 und 18 Uhr gibt es jetzt eine Neuaufgabe der „Genusstour – per Rad!“. Von Hofläden, Fleischereien und Restaurants bis hin zu Kultureinrichtungen wie dem Ebertbad öffnen an diesem Tag wieder über dreißig Betriebe ihre Pforten. Neu dabei ist mit Klaphecks Hof sogar ein Milchbauer, und auch die Friseurinnung ist vertreten. Bei Friseur Krey kann man sich einen schnellen Haarschnitt „to ride“ verpassen lassen. Alle Leistungspartner stehen im sogenannten „Roadbook“,

welches die Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH (OWT) für die Veranstaltung neu aufgelegt hat. In dem Begleitheftchen sind auch die Gutscheine für die kostenlosen Leistungen enthalten, die alle Tourenteilnehmer in den entsprechenden Betrieben vorlegen müssen. Darüber hinaus hat die OWT in der Rad-App „komoot“ noch zwei Beispielrouten für alle Fahrradfreunde programmiert, sodass einem genüsslichen Ausflug durch das Stadtgebiet nichts im Wege steht. Die Tourenvorschläge stehen in der kostenlosen App als Download zur Verfügung (siehe QR-Code auf dieser Seite).

Am 24. und 25. September sind die Tickets für die Genusstour inklusive „Roadbook“ im Vorverkauf noch ermäßigt für 32 Euro pro Person in den beiden touristischen Infostellen am Hauptbahnhof und im Centro erhältlich. Danach gilt der reguläre Preis von 37 Euro.

Tel. 824570, E-Mail: tourist-info@oberhausen.de
www.handgemachtino208.de
www.oberhausen-tourismus.de



Hier geht's zu Genusstour-Vorschlägen auf komoot:



„KulturKanal“ am 26. September

GROSSE SCHIFFS- PARADE AUF DEM RHEIN-HERNE-KANAL

Nachdem auch die 7. Schiffsparade „KulturKanal“ im vergangenen Jahr coronabedingt ausfallen musste, heißt es jetzt auf dem Rhein-Herne-Kanal kommenden Sonntag, 26. September, wieder „Leinen los.“ Ab 14 Uhr setzen sich vom Nordsternpark in Gelsenkirchen nach und nach über 100 Fahrgast- und Ausflugsschiffe sowie Sport- und Betriebsboote Richtung Oberhausen in Bewegung. Ab Bottrop schließen sich dann sogar noch Freizeitsportler mit Kanu- und Stand-up-Paddle-Board dem drei Kilometer langen Paradezug an. Der gesamte Tross wird dann gegen 16 Uhr im Kaisergarten Oberhausen erwartet.

Wer im Vorfeld keines der begehrten Tickets für die Mitfahrt auf einem der Fahrgastschiffe mehr bekommen haben sollte, kann aber auch entlang der Strecke viel erleben. Im Rahmen des sogenannten 3. KanalErwachens finden bereits ab 11 Uhr viele kostenlose Uferveranstaltungen und Touren von Waltrop bis Oberhausen statt, sei es per Rad, E-Bike oder Segway. So bietet der ADFC Oberhausen zum Beispiel eine schöne Tour am Rhein-Herne-Kanal an, die ab dem Bahnhof Sterkrade und Hauptbahnhof Oberhausen über Borbeck, zum Tetraeder in Bottrop, Essen-Karnap bis zum Nordsternpark nach Gelsenkirchen führt, um dort den Start der Schiffsparade hautnah mitzuerleben. Zurück geht es dann über den Bernepark in Bottrop, das RVR-Besuchszentrum Haus Ripshorst, die

Knappenhalle wieder bis zum Ausgangspunkt Hauptbahnhof. Die Streckenlänge beträgt insgesamt 40 Kilometer. Anmeldungen sind auch kurzfristig noch direkt bei ADFC-Tourenleiter Fred Krieter unter der Rufnummer 0177 589 1673 möglich.

Für diejenigen, die als absoluten Höhepunkt des diesjährigen Kanal-Events die Schiffsparade lieber nur bei ihrer Ankunft in Oberhausen empfangen möchten, hat der Veranstalter Regionalverband Ruhr (RVR) noch einen ganz besonderen Tipp parat: Einen sehr guten Panoramablick auf den kompletten Paradeumzug bekommt man insbesondere am Nordufer des Rhein-Herne-Kanals zwischen den Kanalbrücken Einbleckstraße/Ripshorster Straße und Konrad-Adenauer-Allee. Hier gibt es zudem viel Platz mit ausreichendem Sicherheitsabstand – sodass nicht nur die Teilnehmer, sondern auch alle Besucher der Parade die geltenden Corona-Schutzmaßnahmen ohne Weiteres einhalten können. Nähere Infos unter www.kulturkanal.rvr.ruhr

SCHIFFSPARADE KULTURKANAL/FAHRPLAN:
14.00 Uhr Nordsternpark Gelsenkirchen/Beginn Schiffsparade
ca. 14.35 Uhr Hafen Mathias Stinnes/Vorbeifahrt
ca. 15.00 Uhr Rudergemeinschaft Bottrop/Vorbeifahrt
ca. 15.40 Uhr Ripshorster Fußgängerbrücke/Vorbeifahrt
ca. 15.45 Uhr Marina Oberhausen/Vorbeifahrt
ca. 16.00 Uhr Kaisergarten Oberhausen/Ende Schiffsparade

REISEFÜHRER ZUR BAUKULTUR

Dass Gästeführer Ingo Dämgen „sein Oberhausen liebt“, weiß jeder, der schon einmal eine Stadtführung mit ihm gebucht hat. Kein Wunder also, dass er nun in einem Baukultur-Führer, der im Rahmen des Brückenschlag-Projekts „Oberhausen-Stadtmitte“ erschienen ist, fast 60 schützenswerte Denk-

mäler in der Innenstadt akribisch gelistet, beschrieben und fotografisch dokumentiert hat. Die Objekte zeigen, welche architektonischen Schätze sich finden lassen, wenn man mit offenen Augen durch die Stadt geht.

Download des Reiseführers unter brueckenschlag-ob.de





Wettbewerb: Unternehmen jetzt bewerben

VORBILDLICH FAMILIENFREUNDLICHE UNTERNEHMEN GESUCHT

Das Coronavirus hat nahezu alle Unternehmen und Beschäftigten dazu gezwungen, kreative Lösungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu finden. Unternehmen haben sich einiges einfallen lassen, um die beruflichen und die familiären Anforderungen besser miteinander vereinbaren zu können. Und haben davon auch einiges auf den Weg gebracht, um ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ganz konkreten Angeboten zu unterstützen, beispielsweise durch flexible Arbeitszeiten oder die Möglichkeit, an verschiedenen Orten arbeiten zu können.

Diese Unternehmenskultur soll ausgezeichnet werden. Unternehmen können beim Wettbewerb „Vorbildlich familienfreundliches Unternehmen 2022 in Oberhausen“ mit-

machen und sich ab sofort mit ihren Konzepten und Ideen bewerben. Mit der Auszeichnung erhalten sie nicht nur ein Preisgeld, sondern auch Anerkennung für ihre familienfreundliche und lebensphasenorientierte Personalpolitik und können damit werben.

Die Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen zum Wettbewerb: www.oberhausen.de/familienbuendnis

KONTAKT
Stadt Oberhausen
Bereich Chancengleichheit
Uwe Bonsack
Tel. 825 2193
familienbuero@oberhausen.de



Wirtschaftsnews NEUER NEWS-LETTER

Die OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH bietet einen neuen Newsletter-Service an, um über aktuelle Themen zu berichten, die für Unternehmen von Interesse sein können.

Der Newsletter kann kostenfrei über die Internetseite der OWT – www.owtgmbh.de – abonniert werden.

Bei der Anmeldung besteht die Möglichkeit, Themenschwerpunkte zu setzen, sodass man nur Informationen zu den Kategorien erhält,

die für einen persönlich von Interesse sind.

- AUSWÄHLBARE KATEGORIEN:
- Digitalisierung
 - Innovative Technologien
 - Fachkräfte/Aus-/Weiterbildung
 - Fördermittel
 - Unternehmensgründung
 - Unternehmensinformationen
 - Veranstaltungen
 - Tourismus

Oberhausen bekommt Zuschlag

MODELLPROJEKTE SMART CITIES

Oberhausen wird Modellstadt. Im Rahmen der dritten Staffel des Bundesförderprogramms „Modellprojekte Smart Cities“ hat die Stadtverwaltung mit ihrem Konzept den Zuschlag des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat bekommen und wird über die kommenden fünf Jahre mit bis zu 13,6 Millionen Euro gefördert. Die Stadt hat damit die Möglichkeit, sich durch das Entwickeln neuer digitaler Projekte stark für die Zukunft aufzustellen.

Mit den Modellprojekten Smart Cities unterstützt die Bundesregierung Kommunen dabei, die Digitalisierung strategisch im Sinne

einer integrierten, nachhaltigen und gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung zu gestalten. Die Modellprojekte Smart Cities entwickeln und erproben digitale Strategien für das Stadtleben der Zukunft. 94 Städte, Kreise, Gemeinden und interkommunale Kooperationen aus ganz Deutschland hatten sich beworben. Oberhausen gehört zu den 28 ausgewählten Modellprojekten Smart Cities.

Ganz konkret soll in einem ersten Schritt ein „Smart City Hub“ aufgebaut werden – ein Zentrum, in dem Experten auf neu eingerichteten und durch die Förderung finanzierten Stellen Maßnahmen entwickeln, Beteiligungsprojekte steuern und Akteure vernetzen.



29. September, 17–19 Uhr

STARTPUNKT. IM CENTRO

Ein zentraler Treffpunkt für alle, die Fragen rund um die Gründung ihres Unternehmens haben. Mitten im Centro. – Ohne die typische Büroatmosphäre, ohne Terminvereinbarung – ganz ungezwungen und offen, mit geballter Fachkompetenz an einem Ort.

Hier gibt es die Gelegenheit, Experten aus verschiedenen Bereichen zu treffen, die alle relevanten Fragen rund um das Thema Existenzgründung beantworten können: Unternehmenskonzept, Finanzierung, Fördermittel, Standort, Personal, Marketing, und, und, und. Am STARTPUNKT. hat man die Möglichkeit, sich mit den wichtigsten Informationen zu versorgen, und wird zudem individuell und kostenfrei beraten.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte können einfach vorbeikommen.

Die STARTPUNKT.-Fläche befindet sich im EG des Centro zwischen Mitteldom und Peek & Cloppenburg.

www.startpunkt-oberhausen.de

Auf Montage nach Düsseldorf ist einfach. **Zum Yoga nach Hamm ist EinfachWeiter.**

Schon ab 6,80 €

Mit dem **EinfachWeiterTicket** bringst dich deine Zeitkarte jetzt durch ganz NRW.

www.mobil.nrw/ewt

Jetzt kontaktlos in der App kaufen.



WIR. FÜR SIE. FÜR OBERHAUSENS SPORTLER

Stadtsparkasse Oberhausen unterstützt Oberhausener Sportlandschaft mit Sondersponsoring



Sport macht stark und schafft Gemeinschaft. Beim Training und im Turnier sind voller Einsatz und Teamgeist gefragt. Alle arbeiten zusammen, um den Sieg zu erreichen. Nicht nur beim Sport kann man seine Ziele selten im Alleingang erreichen – man braucht starke Partner. Die Stadtsparkasse Oberhausen steht seit Jahrzehnten an der Seite der Oberhausener Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften und lässt durch finanzielle Unterstützung den Sportsgeist hochleben. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist deutschlandweit sogar der größte, nichtstaatliche Sportförderer.

Die Coronapandemie hat unzählige Bereiche unseres Lebens hart getroffen. Ganz besonders waren und sind auch die Sportvereine betroffen, die seit über einem Jahr

keine regelmäßigen Trainings oder Veranstaltungen durchführen konnten. Einnahmen brachen weg, während die Ausgaben in den meisten Fällen bestehen blieben.

Aus diesem Grund hat die Stadtsparkasse Oberhausen in dieser Saison insgesamt 47 Oberhausener Sportinstitutionen einen zusätzlichen Sponsoring-Betrag von je 200 Euro angeboten. „In den Sportvereinen sorgen viele Ehrenamtliche mit riesigem Engagement dafür, dass auch nach der Coronakrise dieser für unsere Gesellschaft so wichtige Bereich am Leben erhalten wird“, erklärt Oliver Mebus, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Oberhausen, seine Motivation. „Die Förderung des Sports ist einer der Hauptteile im Bereich unseres gesellschaftlichen Engagements und wir freuen uns, hier wichtige Unterstützung geben zu können.“



OBERHAUSENER STADTRADELN

Die Aktion erfreut sich auch zu
Coronazeiten großer Beliebtheit

Die Förderung des Radverkehrs in Kombination mit der Vermeidung von überflüssigen Kohlendioxid-Emissionen ist auch in Zeiten von Corona ein wichtiges Ziel der Stadt Oberhausen. Daher fand die deutschlandweite Aktion „STADTRADELN“ auch 2021 zum siebten Mal in Folge in Oberhausen statt. Mit 1.265 aktiven Teilnehmern in 101 Teams, die insgesamt 257.644 Kilometer geradelt sind, konnten die Erwartungen in diesem Jahr deutlich übertroffen werden. Die letztjährige Bestmarke wurde noch einmal um 508 Teilnehmer sowie 64.533 Kilometer überboten, was einem Anstieg von 40 bzw. 25 Prozent entspricht. Bei trockenerem Wetter wäre das Ergebnis sicherlich noch besser ausgefallen.

STADTRADELN-STAR
Jede Kommune hat die Möglichkeit, sogenannte STADTRADELN-Stars zu benennen, die sich dazu verpflichten, in den drei Aktionswochen komplett aufs Auto zu verzichten, sowohl als Fahrer als auch als Beifahrer, und in einem Blog regelmäßig über ihre Erfahrungen in dieser Zeit zu berichten. Ausgewählt wurde in diesem Jahr Anna Hofmann (28, Foto links), vom Fraunhofer-Institut UMSICHT. Als Dankeschön für ihr Engagement erhielt sie eine vom Klimabündnis zur Verfügung gestellte Fahrradtasche.

BESONDERHEITEN AUFGRUND VON CORONA
Eine Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung im Ratssaal konnte in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Trotzdem bekamen die Gewinner der Kategorien „Die besten drei Radler mit den meisten Radkilometern“, „Team mit den meisten Radkilometern insgesamt“ und „Team mit den meisten Radkilometern pro Kopf in den Größen ‚S‘ (2 bis 5 Radler), ‚M‘ (6 bis 25 Radler) und ‚L‘ (mehr als 25 Radler)“ wieder Urkunden, die ihnen dieses Mal auf dem Postweg zugeschickt wurden. Die Fotos zeigen die besten Einzelradler Özkan Basar (1. Platz mit 2.297 km) und Georg Ketteler (2. Platz mit 1.429 km).

Hier geht's zum Blog
von Anna Hofmann



EIN JAHR GRÜNE GMVA

Dach- und Fassadenbegrünung

Vor genau einem Jahr fiel in Oberhausen der Startschuss zu einer der ersten Maßnahmen aus dem Projekt „Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft“ der Ruhr-Konferenz. Die Stadt Oberhausen war damit Vorreiter auf dem Weg, den blau-grünen Umbau der Region voranzutreiben und an die Folgen des Klimawandels anzupassen.

Dazu wurden mit Fördermitteln des Landes NRW und der Emschergenossenschaft rund 3.000 Quadratmeter Dachfläche der Gemeinschaftsmüllverbrennungsanlage in Lirich mit der „Fetten Henne“ und anderen Sedum-Arten begrünt. Als weitere Maßnahme wurde an der Fassade des Kühlturms auf einer Länge von 38 Meter eine Rankhilfe montiert, sodass nun auf rund 300 Quadratmetern Wand-

fläche das klimafeste Immergrüne Geißblatt wächst. Das freut nicht nur die Bienen und Insekten, auch Markus Werntgen-Orman, Bereichsleiter Umwelt der Stadt Oberhausen, ist hocherfreut: „Für die Anpassung an den Klimawandel ist dieses Projekt ein wichtiger Schritt für die Stadt Oberhausen. Neben den direkten positiven und spürbaren Effekten für die Umwelt in Form von Regenwasserrückhaltung, Artenvielfalt und Speicherung von CO₂ geht hiervon eine Signalwirkung weit über das Stadtgebiet Oberhausens hinaus aus.“ Umso wichtiger ist es nun, weitere Projekte dieser Art voranzubringen, um den Lebensraum von Mensch und Natur auf kommende Hitzeperioden und Starkregenereignisse vorzubereiten. Dafür müssen aber erst weitere der zugesagten Fördermittel des Landes NRW im Rahmen der „Klimaresilienten Region mit internationaler Strahlkraft“ freigegeben werden und für die Kommunen abrufbar sein.

STRASSENREINIGUNG – WER ERLEDIGT WAS?

Straßenreinigungssatzung der Stadt Oberhausen
gibt klare Antworten

Kehricht, Straßendreck, Laub im Herbst und Schnee im Winter – die Straßen und Gehwege in Oberhausen sauber und frei zu halten, ist eine ganzjährige Aufgabe. Viele Bürger stellen sich die Frage, wer eigentlich für die einzelnen Aufgaben zuständig ist. Als Faustregel gilt: Die WBO reinigt die Straßen, die Grundstückseigentümer oder die von ihnen beauftragten Mietparteien reinigen die Gehwege. So ist es in der Straßenreinigungssatzung der Stadt Oberhausen festgelegt. Jeder Eigentümer hat also die Pflicht, den Gehweg vor dem eigenen Grundstück von Schmutz, Laub und im Winter auch von Schnee und Eis zu befreien.

EINTEILUNG IN REINIGUNGSKLASSEN
Die städtischen Straßen sind in unterschiedliche Reinigungsklassen unterteilt. Diese richten sich beispielsweise danach, wie stark befahren die Straße ist und ob auf ihr hauptsächlich Anliegerverkehr, innerörtlicher oder über-



örtlicher Verkehr fließt. Je nach Reinigungs-kategorie ist unter anderem festgelegt, wie häufig die Straße gereinigt werden muss und wer welche Aufgaben zu übernehmen hat. Die Satzung enthält Hinweise, in welchem Zeitraum gereinigt werden muss und bis zu welcher Breite der Gehweg frei und sauber zu halten ist. So kann es bei einigen Straßen vorkommen, dass der Grundstückseigentümer über den Gehsteig hinaus auch noch Teile der Straße reinigen muss.

Die Straßenreinigungssatzung Oberhausen



ABGABE VON ELEKTRO-ALT-GERÄTEN WIRD EINFACHER

Novelle des Elektrogesetzes (ElektroG3) tritt ab Januar 2022 in Kraft



Das Elektrogesetz wurde überarbeitet und tritt Anfang 2022 in Kraft. Neben Änderungen, die zum Beispiel die Hersteller von Elektrogeräten weiter in die Pflicht nehmen, wird es für die Nutzer von Elektrogeräten zukünftig noch einfacher, Alt-Elektrogeräte abzugeben, um sie einer geordneten Verwertung zuzuführen.

Was genau verbessert sich? Der Handel hat ab Juli 2022 erweiterte Rücknahmepflichten: Wenn ein Verkäufer auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 Quadratmeter Elektro- und Elektronikgeräte anbietet, können dort E-Geräte unter den unten genannten Bedingungen abgegeben werden. Eine weitere, echte Vereinfachung betrifft die Abgabemöglichkeiten bei Lebensmittelgeschäften mit einer Gesamtverkaufsfläche von 800 Quadratmetern, bei denen mehrmals im Jahr Elektrogeräte im Angebot sind. Das bedeutet, dass Discounter wie Aldi & Co. ebenfalls Geräte annehmen werden, sofern Elektrogeräte weiterhin zur Produktpalette gehören.

Welche Geräte dürfen dann dort abgegeben werden?

- Die oben genannten Geschäfte müssen alle E-Geräte mit einer Kantenlänge von bis zu 25 cm zurücknehmen. Das Gerät muss nicht dort gekauft worden sein, auch muss kein neues Produkt gekauft werden, um das alte abgeben zu können (0:1-Rücknahmepflicht).
- Größere (> 25 cm Kantenlänge) Altgeräte können dort nur beim Kauf eines vergleichbaren Produkts abgegeben werden (1:1-Rücknahmepflicht).
- Kunden sollen bis zu drei Altgeräte pro Geräteart kostenlos abgeben können.

Alle bisher bestehenden Abgabemöglichkeiten in Oberhau-

sen bleiben natürlich weiterhin bestehen.

Auch Onlinehändler müssen verstärkt ihrer Verantwortung nachkommen. Beim Kauf von neuen Elektrogeräten muss ein aktives Angebot zur kostenlosen Abholung und Entsorgung der alten Geräte erfolgen. Ab 2023 müssen Onlinehändler aus Drittstaaten Bevollmächtigte einsetzen, damit den Verpflichtungen in Deutschland ordnungsgemäß nachgekommen werden kann.

Eine Veränderung, die eventuell sogar die Lebensdauer verschiedener Produkte verlängert, betrifft die Entnehmbarkeit von Batterien (gültig ab 2022). Batterien und Akkumulatoren sollen „mit handelsüblichem Werkzeug“ vom Endnutzer oder unabhängigem Fachpersonal aus Altgeräten problemlos und zerstörungsfrei entnommen werden können. Hersteller müssen den Produkten diesbezügliche Informationen beifügen.

HINWEISPFlichten (GÜLTIG AB 2022):

- Hersteller von Elektrogeräten und Händler müssen Verbraucher regelmäßig auf die Möglichkeiten zur kostenfreien Rückgabe von Altgeräten hinweisen.
- Alle Elektrogeräte sind mit dem Aufdruck einer durchgestrichenen Mülltonne versehen; das Symbol weist auf die Verpflichtung des Nutzers zur ordnungsgemäßen Entsorgung hin, das Symbol muss an den Sammelstellen erläutert werden.
- Auf die Eigenverantwortung der Endnutzer bezüglich der Löschung persönlicher Daten muss ebenfalls hingewiesen werden.

Im Jahr 2022 wird ein einheitliches Logo die Sammelstellen kennzeichnen.



WAS MACHT EIGENTLICH DIE DISPOSITION BEI DER WBO?

Planen, organisieren, dokumentieren



Mario Krumrey

Vom Mülllader zum Kraftfahrer zum Disponenten. Mario Krumrey hat sich bei der WBO Stück für Stück nach oben gearbeitet. Der ausgebildete Fahrzeuglackierer kam als Quereinsteiger zur WBO und startete in der Müllabfuhr als Lader. Nach vier Jahren „hinter dem Wagen“ machte er seinen LKW-Führerschein und war ab dann als Fahrer tätig. Parallel zum seinem Tagesjob besuchte er die Meisterschule und bildete sich als Industriemeister mit Fachrichtung Kraftverkehr weiter – die Abschlussprüfungen stehen Ende dieses Jahres an. Anfang 2020 wechselte er den LKW-Sitz gegen einen Bürostuhl und ist nun in der Disposition der WBO tätig. Im Interview berichtet der 31-jährige Familienvater über seine neuen Aufgaben und erzählt, welche Ziele er noch hat.

Herr Krumrey, schlägt man im Wörterbuch „disponieren“ nach, finden sich Begriffe wie einteilen, verfügen, planen. In welcher Form trifft das auch auf Ihre Arbeit bei der WBO zu?

Im Endeffekt ist es genau das. Meine drei Kollegen und ich machen für die Müllabfuhr und Reinigung die gesamte Personal- und Tourenplanung. Wir legen fest, welche Wagen mit welcher Besatzung in den einzelnen Revieren unterwegs sind, die Mülltonnen und Papierkörbe leeren, die Straßen kehren, Sperrmüll einsammeln und wilde Müllkippen entfernen. Wir betreuen in der Disposition insgesamt 76 Fahrzeuge und fast 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Entsorgung sowie knapp 60 in der Reinigung.

Welche Aufgaben übernehmen Sie noch in der Dispo der WBO? Zusätzlich zur Touren- und Personalplanung bearbeiten wir auch das Ticketsystem, das wir gemeinsam mit der Stadt Oberhausen nutzen. Darin werden alle Meldungen der Bürgerinnen und Bürger dokumentiert, priorisiert und entsprechend abgearbeitet. In meinen Bereich fallen hauptsächlich die „wilden Müllkippen“ in der Stadt. Wenn dazu ein entsprechendes Ticket angelegt wird, planen wir in Absprache mit der Stadt die Abholung, sodass der wilde Müll möglichst schnell wieder weg ist. Eine weitere Aufgabe ist der Bereich Sperrmüll. In Oberhausen gibt es ja seit vielen Jahren die Sperrmüllabholung auf Abruf. Das bedeutet, Bürgerinnen und Bürger müssen Abholtermine vereinbaren. Jede Sperrmüllabholung wird von den Kolleginnen und Kollegen auf den Wagen, unter anderem mit Fotos, dokumentiert. Diese helfen uns später bei eventuellen Rückfragen dabei, den Sachverhalt möglichst zügig zu klären.

Wie würden Sie das Ziel Ihrer Arbeit bezeichnen und welche Ziele verfolgen Sie selbst noch bei der WBO?

Unser Tagesziel ist ziemlich einfach: Wir möchten, dass alle Mülleimer leer, die Straßen gekehrt sind und nichts liegen geblieben ist. Ich persönlich möchte mich gerne auch künftig weiterbilden. Nach meinem Meisterabschluss plane ich eine Weiterbildung als Verkehrsleiter. Ich hoffe, dass ich hier bei der WBO die Chance bekomme, danach meine neu gewonnenen Fähigkeiten im Tagesgeschäft einzusetzen.



Einladung zum Tag der Kraftwerksführungen

SPANNENDER BLICK HINTER DIE KULISSEN

Strom kommt ja bekanntlich aus der Steckdose. Und für warme Wohnungen sorgen Heizungen. Doch kaum jemand weiß, wo die Energie dafür herkommt und wie sie erzeugt wird. Beim Tag der Kraftwerksführungen am 23. Oktober von 12.00 bis 17.00 Uhr beantwortet die evo alle Fragen rund um die Energieerzeugung und gewährt exklusive Einblicke hinter die Kulissen des evo-Kraftwerks in Alt-Oberhausen (HKW I).

Wie sieht Strom eigentlich aus? Wie gelangt er in unser Zuhause? Warum leuchten unsere Lampen, wenn wir den Lichtschalter drücken? Welche Fragen auch immer Sie rund um die Energieerzeugung und -versorgung haben – am Tag der Kraftwerksführungen werden die evo-Experten sie gerne beantworten. „Anlässlich unseres diesjährigen Doppeljubiläums ‚120 Jahre Teil unserer Stadt‘ laden wir alle Interessierten mit ihren Familien herzlich ein. Wir möchten anschaulich zeigen und erklären, wie wir für die sichere und zuverlässige Energieversorgung Oberhausens sorgen“, so Sabine Benter, Pressesprecherin und Leiterin des Kundenservice des städtischen Versorgers. „Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, allen Gästen hautnah zu vermitteln, welchen hohen ökologischen Wert die Energieerzeugung in unseren Kraftwerken hat.“

BAUSTEINE FÜR NACHHALTIGKEIT UND KLIMASCHUTZ
Die effiziente Energieerzeugung im HKW I ist dabei nur ein Baustein im Gesamtengagement der evo für Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Denn der Oberhausener Energieversorger macht sich in vielen ökologischen Bereichen stark und treibt die Energiewende mit Nachdruck voran. So stellt z. B. das neue Gasmotoren-Blockheizkraftwerk (BHKW) auf dem Werksgelände der evo einen weiteren Meilenstein im Hinblick auf umweltschonende Energieerzeugung dar. Das HKW II in Sterkrade stattete die evo erst im letzten Jahr mit der neuen Gasturbine MGT8000 aus – einer innovativen Referenzanlage. Im Biomassekraftwerk, ebenfalls in Sterkrade, entsteht Energie besonders ökologisch aus Landschaftspflegeholz.

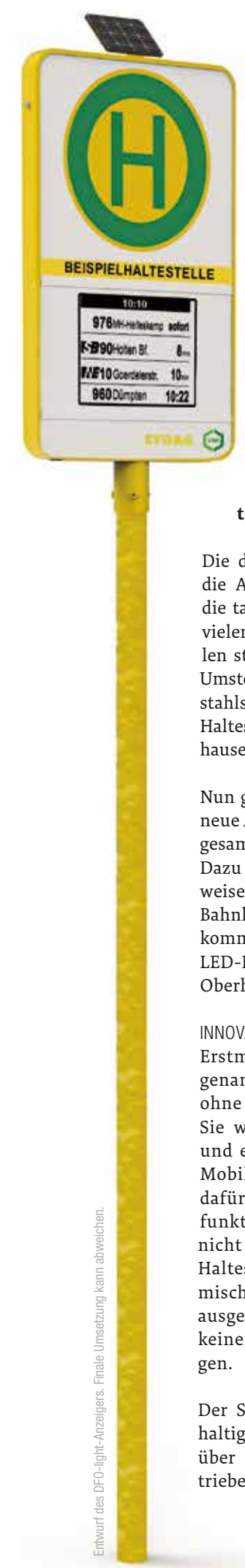
Und auch neben der Energieerzeugung setzt sich die evo für den Schutz von Umwelt und Klima ein. Die neue Blumenwiese, die auf dem evo-Gelände angelegt wurde, bietet zahlreichen Insekten und Kleinstlebewesen einen paradiesischen Lebensraum. Zusätzlich wirkt sie der fortschreitenden Flächenversiegelung entgegen. Die Sanierung und Fassadenbegrünung der evo-Hauptverwaltung tragen ebenfalls zur Luftverbesserung und Klimafreundlichkeit bei, genauso wie die Dachbegrünungen des HKW I und der hauseigenen Feuerlöschstation. Und auch das Engagement beim Ausbau der Elektromobilität in Oberhausen inklusive der öffentlichen und privaten Ladeinfrastruktur zeigt: Zukunftsweisende Technologien und klimaschonende Maßnahmen haben für die evo oberste Priorität.

BUNTES RAHMENPROGRAMM FÜR DIE GANZE FAMILIE
Neben den Einblicken in die Energieerzeugung der evo wird am Tag der Kraftwerksführungen zudem ein unterhaltsames und familiengerechtes Rahmenprogramm geboten. Denn auch die kleinen Gäste sollen voll auf ihre Kosten kommen. So gibt es beispielsweise das evo-Glücksrad, eine Fotobox und – ein besonderes Highlight für alle Kids – die neue Rasmus-Hüpfburg. Damit nicht genug: Das beliebte Drachen-Maskottchen der evo wird sogar höchstpersönlich zu Besuch kommen! Und auch für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt. Ob deftig oder süß – für alle Geschmäcker wird genau das Richtige dabei sein.

ANMELDUNG ZU DEN FÜHRUNGEN

Am Tag der Kraftwerksführungen werden auf dem Werksgelände der evo im HKW I an der Danziger Straße 31 drei Führungen – um 12.30, 13.45 und um 15 Uhr – angeboten. Ihre Anmeldung senden Sie bitte an redaktion1@evo-energie.de inklusive der Anzahl der Begleitpersonen und Ihrer Wunschzeit. Zusätzlich benötigen wir bei Ihrer Anmeldung aus Gründen der coronabedingten Nachverfolgbarkeit die Vornamen, Namen und Anschriften sowie wahlweise die E-Mail-Adressen oder Handynummern aller angemeldeten Besucher.

Wichtiger Hinweis: Bitte informieren Sie sich kurz vor der Veranstaltung, ob der Tag der Kraftwerksführungen angesichts der nach wie vor häufig wechselnden Coronalage stattfinden kann.



Entwurf des DFO-light-Anzeigers. Finale Umsetzung kann abweichen.

STOAG-FAHRGÄSTE NOCH BESSER INFORMIERT

Wann kommt mein Bus oder meine Straßenbahn? Das ist die zentrale Frage aller, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind. Viele Fahrgäste schätzen den schnellen Blick auf die Anzeigetafel an Haltestellen – trotz Smartphone.

Die dynamische Fahrgastinformation (DFO), wie die Anzeiger im Fachjargon heißen, übermittelt die tatsächliche Abfahrzeit und gehört schon seit vielen Jahren zum Standard der STOAG. An vielen stark genutzten Haltepunkten und wichtigen Umsteigepunkten gibt es sie: mal als schicke Edelstahlsäule oder als kleine digitale Anzeigefahne am Haltestellenschild. Mehr als 100 sind es im Oberhausener Stadtgebiet.

Nun gibt es Zuwachs, denn die STOAG besorgt 64 neue Anzeiger. An sieben Haltestellen werden insgesamt 17 neue DFO-Anzeigefahnen installiert. Dazu gehören wichtige Haltestellen wie beispielsweise Anne-Frank-Realschule, Obermeiderich Bahnhof und Hauptbahnhof/RIM. Zum Einsatz kommen hier die bewährten Anzeigefahnen mit LED-Display und Digitaluhr, die bereits an vielen Oberhausener Haltestellen im Einsatz sind.

INNOVATIVE NEUE ANZEIGESYSTEME
Erstmals wird die STOAG in Oberhausen auch so genannte DFO-light-Anzeiger installieren, die ohne aufwendige Verkabelung auskommen. Sie werden über Solarzellen betrieben und erhalten ihre Daten mittels 5G-Mobilfunk. Ein Akkuspeicher sorgt dafür, dass die Anzeiger auch funktionieren, wenn die Sonne nicht scheint. So können auch Haltestellen mit einer dynamischen Fahrgastinformation ausgerüstet werden, die über keinen Stromanschluss verfügen.

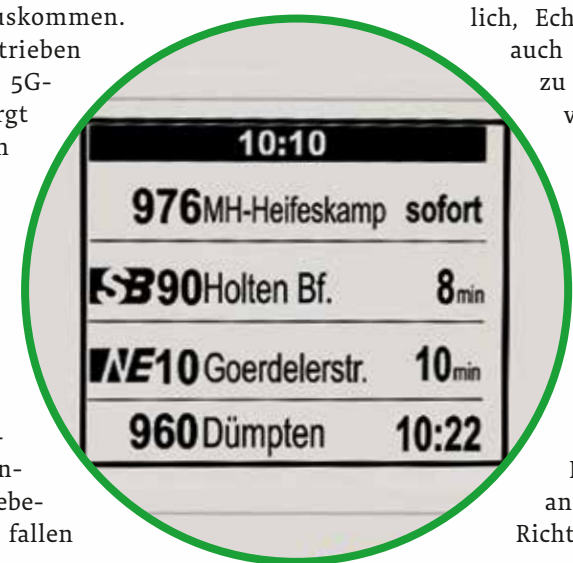
Der Solarbetrieb trägt der Nachhaltigkeit Rechnung, denn gegenüber herkömmlichen, batteriebetriebenen DFO-Light-Anzeigern fallen

deutlich weniger Altbatterien an, weil die von den Solarzellen geladenen Akkus eine Lebensdauer von ca. zehn Jahren haben. Dass auch aufwendige und kostenintensive Erdarbeiten für einen Stromanschluss entfallen, da die Anzeiger einfach gegen die vorhandenen Haltestellenschilder ausgetauscht werden, sei nur am Rande erwähnt. Die Haltestellen werden ohne Bauarbeiten innerhalb von wenigen Minuten mit den vorkonfigurierten Anzeigern ausgerüstet.

Die DFO-light-Anzeiger verfügen über ein kontrastreiches E-Ink-Display, ähnlich einem E-Book, das bei Dunkelheit auch beleuchtet wird. Diese extrem stromsparende Technik ermöglicht erst den Solarbetrieb ohne Anschluss an das Stromnetz.

IM HERBST GEHT ES LOS
Insgesamt werden 45 DFO-light-Anzeiger an 24 Haltestellen angebracht, zum Beispiel an den Haltestellen Arminstraße, Jägerstraße, Ludwigs-hütte, Marienstraße und Umlandstraße – um nur einige zu nennen. Die Maßnahme wird zu 90 Prozent vom Verkehrsverbund Rhein-Ruhr gefördert und stammt aus dem Nordrhein-Westfalen-Programm I zur Bewältigung der Folgen der Coronapandemie und zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit des Landes.

Im Herbst wird es mit der Installation der 45 DFO-light-Anzeiger losgehen, die Installation der 17 traditionellen DFO-Anzeigetafeln wird am Jahresende abgeschlossen sein. Dann ist es an noch mehr Stellen in Oberhausen mög-



lich, Echtzeitinformationen auch ohne Smartphone zu erhalten. Das ist vor allem für diejenigen nützlich, die erst knapp vor der Abfahrt zur Haltestelle kommen. Und es hilft Fahrgästen, sich gleichmäßiger auf Busse zu verteilen, wenn mehrere Linien hintereinander in die gleiche Richtung fahren.

HAUSHALT IN ZAHLEN

Städtische Einnahmen und Ausgaben im Überblick

Oberhausen gemeinsam gestalten

Liebe Oberhausenerinnen,
liebe Oberhausener,

die Coronapandemie beeinträchtigt noch immer unseren Alltag und ist mit ihren Auswirkungen allgegenwärtig. Aufgrund der bisherigen Impferfolge konnten inzwischen viele Einschränkungen aufgehoben werden: Vieles, was uns lieb und teuer war und ist, ist wieder möglich. Das ist ein großer Erfolg, doch Impfen bleibt weiterhin das Gebot der Stunde, wenn wir diese Pandemie überwinden wollen. Deshalb möchten wir auch an dieser Stelle noch einmal an alle appellieren, die sich impfen lassen könnten, von dem Angebot Gebrauch zu machen.

Die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie werden uns jedoch noch lange beschäftigen. Für viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene waren Schule, Ausbildung und Studium unter den Coronabedingungen nur unter extremen Einschränkungen möglich. Wir wollen alles tun, damit ihre Bildung nicht dauerhaft beeinträchtigt bleibt – zum Beispiel mit den rund 1,8 Millionen Euro Förderung, die städtischen Schulen zum Abbau von Lernrückständen bei Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt wird.

Auch viele Bereiche unserer Wirtschaft haben es weiterhin schwer: Weltweite Lieferketten funktionieren noch immer nicht reibungslos, und das Verbraucherverhalten hat sich während der Pandemie in vielen Bereichen verändert. Wir sind froh, dass neben den umfangreichen Soforthilfen von Bund und Land auch die Stadt mit ihrem Sofortprogramm, aber auch dem City-Gutschein-System ihren Beitrag zur Stabilisierung der Oberhausener Wirtschaft leistet.

Die Pandemie wird sich nach 2020 auch in diesem und in den nächsten Jahren auf die finanzielle Situation unserer Stadt auswirken. Oberhausen wird, wie NRW, Deutschland und die Welt, durch die Pandemie und die mit ihr verbundene Krise vor große Herausforderungen gestellt. Denn der Einbruch der Wirtschaftsleistung wird weiter zu geringeren Steuereinnahmen auf allen staatlichen Ebenen führen, als vor der Coronakrise erwartet. Für Oberhausen bedeutet das, dass ein Haushaltsausgleich, wie er uns sechs Jahre in Folge gelungen ist, und die damit verbundene finanzielle Handlungsfähigkeit noch deutlich schwieriger zu erreichen sein wird. Der Herausforderung stellt sich

mit:
uns

Bürgerbeteiligung in Oberhausen

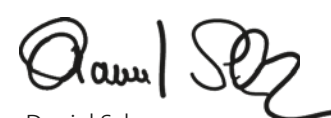
die Stadt aber selbstverständlich – und will im kommenden Jahr mehr als 100 Millionen Euro in Schulen, Kitas und die öffentliche Infrastruktur investieren, um ihren Erhalt und die Weiterentwicklung zu gewährleisten.

Im Jahr 2020 haben Bund und Land für einen Ausgleich der Coronabelastungen in den kommunalen Haushalten gesorgt. Für das laufende und die nächsten Jahre ist eine finanzielle Unterstützung nicht vorgesehen. Die Coronabelastungen – Mehrausgaben und Mindereinnahmen – werden gesondert erfasst (isoliert) und für diesen Betrag wird eine Neuverschuldung genehmigt. Das bedeutet, dass Oberhausen, um seine Handlungsfähigkeit aufrecht erhalten zu können, in 2021 und 2022 insgesamt eine Neuverschuldung in Höhe von ca. 130 Millionen Euro eingehen muss – außergewöhnliche Zeiten erfordern außergewöhnliche Maßnahmen, das ist allen klar. Eine solche Neuverschuldung ist aber nur kurzfristig zur Krisenbewältigung akzeptabel. Die Kommunen brauchen dringend weitere Unterstützung durch Bund und Land.

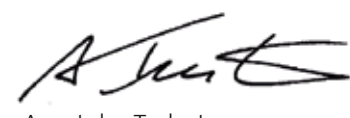
Um Sie zu informieren, haben wir den Versuch unternommen, die komplexe Haushaltsmaterie möglichst anschaulich und übersichtlich darzustellen. Wie in den Jahren zuvor möchten wir Sie unter anderem auf diesen Seiten in der „Oh!“ über die Entwicklung der städtischen Finanzen und den Haushalt 2022 informieren. Aufgrund der immer noch andauernden Coronapandemie werden wir auch dieses Jahr auf unsere übliche Informationsveranstaltung verzichten müssen. Gerne bieten wir Ihnen aber eine Beteiligungsmöglichkeit über das Internet an. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 29.

Seien Sie versichert, dass die Stadtverwaltung alles tun wird, damit Oberhausen mit seinen Bürgerinnen und Bürgern möglichst gut durch die Krise kommt.

Mit herzlichen Grüßen



Daniel Schranz
Oberbürgermeister



Apostolos Tsalastras
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

HAUSHALT 2022 IN ZAHLEN UND FAKTEN

Der Entwurf für den Haushalt 2022 weist ordentliche Aufwendungen in Höhe von 917,5 Mio. Euro und ordentliche Erträge in Höhe von 883,5 Mio. Euro aus. Damit ergibt sich in der Planung ein Defizit in Höhe von 34 Mio. Euro, welches noch um die Finanzbelastung (Zinsen) in Höhe von 23,4 Mio. Euro erhöht wird. Damit die Kommunen in der Krise genehmigungsfähige und ausgeglichene Haushalte aufstellen und umsetzen können, hat die Landesregierung mit dem Corona-isolierungsgesetz eine Möglichkeit eröffnet, die finanziellen Coronaschäden gesondert auszuweisen und für den berechneten Betrag einen außerordentlichen Ertrag im Haushalt einzuplanen. Diese Regelung bewirkt, dass ein imaginärer Ertrag erzeugt wird, der den Verlust wieder ausgleicht und die Handlungsfähigkeit der Kommunen in der Krise erhalten bleibt. So kann ein fiktiver Haushaltsausgleich dargestellt werden. Das bedeutet für Oberhausen, dass sich ein fiktives positives Ergebnis von + 0,3 Mio. Euro ergibt.



DIE WICHTIGSTEN EINNAHMEN

Steuern Gewerbsteuer, Grundsteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer ...	272,8 Mio.
Schlüsselzuweisungen	245,6 Mio.
Benutzungsgebühren und Verwaltungsgebühren	102,8 Mio.
Übernahme der Kosten der Unterkunft vom Bund für Langzeitarbeitslose und Geringverdiener	49,4 Mio.

ÜBERSICHT AUSGABEN

Soziales und Gesundheit Grundsicherung, Altenhilfe, Eingliederungshilfe, Hartz IV ...	194,5 Mio.
Kinder- und Familienhilfe Kinderbetreuung, Drogenberatung, Jugendarbeit ...	187,3 Mio.
Verwaltung und Finanzmanagement Personal, Organisation, Finanzmanagement, Verwaltungsführung ...	160,4 Mio.
Ver- und Entsorgung Abfallwirtschaft und -beseitigung, Abwasserbeseitigung ...	70,8 Mio.
Verkehr, Umwelt, Natur Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen, Parkanlagen, Friedhöfen, Umweltschutz ...	68,3 Mio.
Sicherheit und Ordnung Ordnungsamt, Gewerbe, Kfz-Angelegenheiten, Feuerwehr, Einwohnerangelegenheiten ...	54,2 Mio.
Schulträgeraufgaben Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien ...	51,4 Mio.
Wirtschaft und Tourismus Anteile an Unternehmen, STOAG ...	60,7 Mio.
Kultur und Wissenschaft Volkshochschule, Ludwiggalerie, Bibliothek, Musikschule, Theater ...	26,4 Mio.
Räumliche Planung, Bauen und Wohnen Stadtplanung, Vermessung, Wohnungsbauförderung ...	29,4 Mio.
Sportförderung Hallen- und Freibäder, Förderung des Schul- und Vereinssports ...	14,0 Mio.

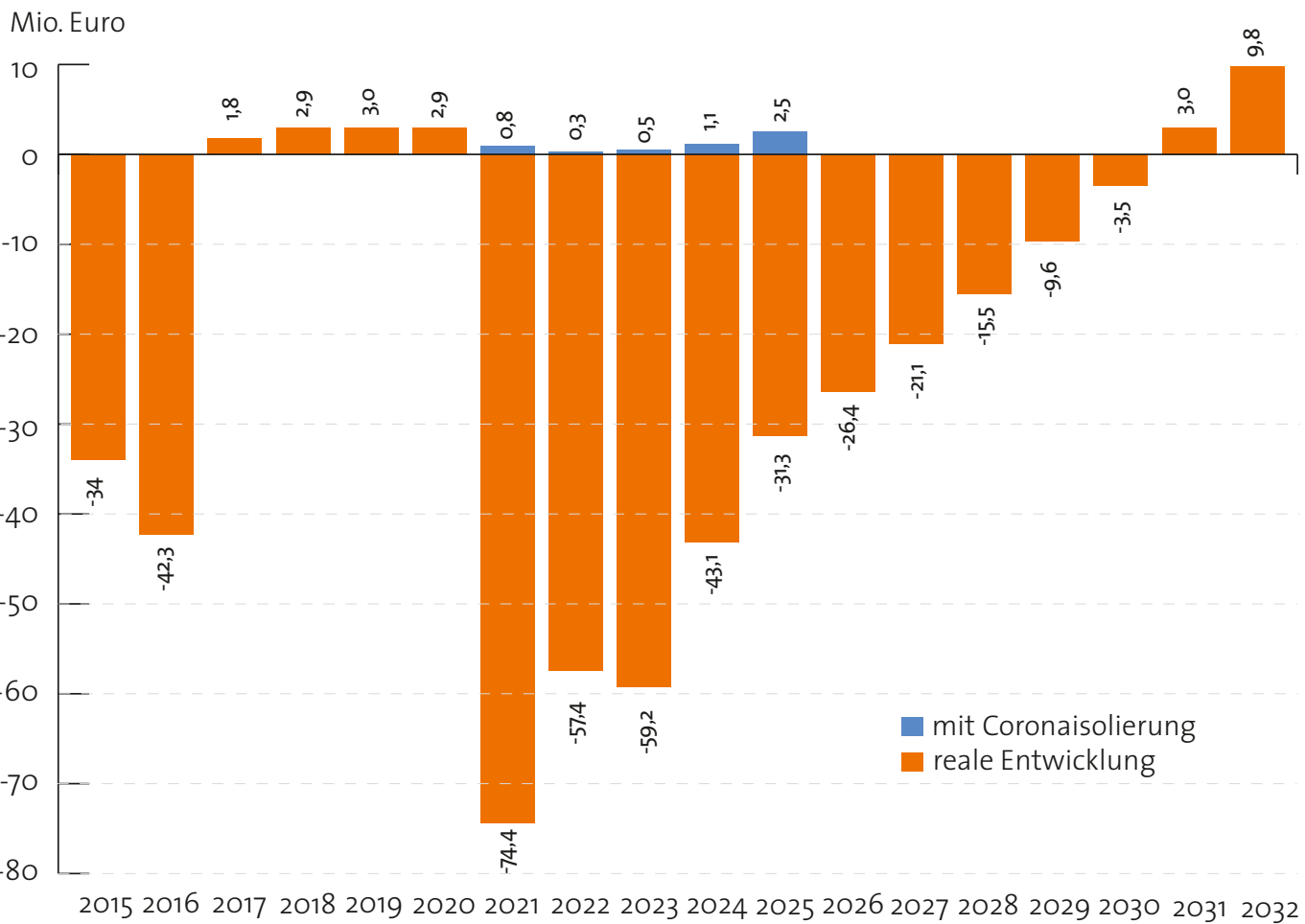
Für 2022 wurden Gewerbesteuererträge von rund 91 Mio. Euro eingeplant. Ob dieser Betrag erreicht werden kann, ist immer noch unsicher, obwohl die wirtschaftliche Entwicklung wieder eine steigende Tendenz zeigt. Dennoch sind dies 18 Mio. Euro weniger, als vor der Krise für 2022 vorgesehen waren.

Das für Oberhausen wichtigste Finanzierungsinstrument ist der Anteil an den Gemeinschaftssteuern, der über das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) verteilt wird. Diese Mittel sind als Reaktion auf die finanziellen Auswirkungen der

Coronakrise durch das Land NRW aufgestockt worden, sodass unsere Stadt insgesamt ca. 266 Mio. Euro aus diesem Finanzierungsinstrument erhält. Leider werden die zusätzlichen Mittel als Kredit vergeben, was eine Belastung für die Zukunft von ca. 30 Mio. Euro bedeutet, wenn die Mittel – wie aktuell beabsichtigt – vom Land zurückgefordert werden.

Mit der vom Land vorgesehenen Bilanzierungshilfe, der oben bereits genannten Corona-Isolierung, erscheint der Haushalt auch mittelfristig ausgeglichen.

Haushaltsplanentwurf – mit und ohne Coronaisolierung



In der Realität wird es allerdings ohne finanzielle Unterstützung und eine Lösung der Altschuldenfrage noch viele Jahre dauern, bis ein realer Haushaltsausgleich wieder möglich sein wird, da die Regeln der Corona-Isolierung rechtlich den Haushaltsausgleich ermöglichen und die Handlungsfähigkeit der Kommune sichern, aber keine reale finanzielle Unterstützung bieten und eine Neuverschuldung nicht verhindern.

Der eingebrachte Haushalt beinhaltet diverse Haushaltssicherungsfestlegungen. Hierbei handelt es sich nicht – wie in den vergangenen Jahren – um Einzelmaßnahmen, sondern um Leitplanken, wie Steigerungsraten,

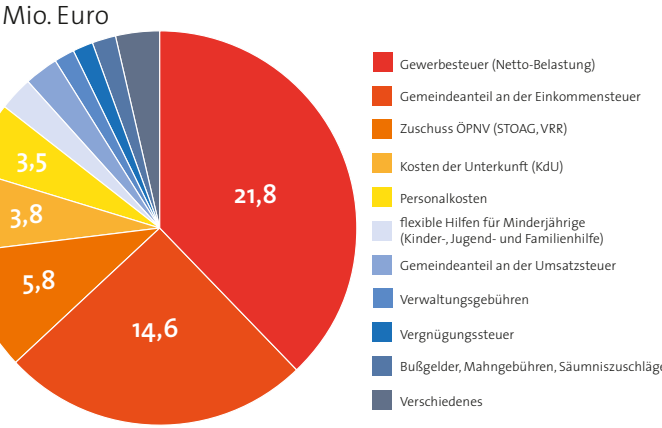
Zulässigkeitsregeln für Aufwandssteigerungen und Verwendungsregeln für Ertragssteigerungen, um die dramatische finanzielle Situation nach der Krise einigermaßen in den Griff zu bekommen. Die Notwendigkeit, ab dem Jahr 2022 ein Haushaltssicherungskonzept vorzulegen, welches einen Haushaltsausgleich bis zum Jahr 2025 ausweist, besteht aufgrund des durch das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG) NRW per Erlass festgelegten weiteren Vorgehens nach dem Auslaufen des Stärkungspakts. Mit dem eingebrachten Haushaltsentwurf für das Jahr 2022 wird diesem Erfordernis für einen genehmigungsfähigen Haushalt Rechnung getragen.

Finanzielle Folgen der Coronakrise

Die Coronakrise hat auch in unserer Stadt zu einem massiven Rückgang der Wirtschaftsleistungen geführt, der länger anhält, als alle erwartet haben. Das Zurückfahren ganzer Wirtschaftszweige, steigende Arbeitslosigkeit, zurückgehende lokale und weltweite Nachfrage, abgebrochene Lieferketten und andere schwerwiegende Beeinträchtigungen haben einen Einbruch der Wirtschaftsleistung, der Unternehmensgewinne und damit auch der Steuereinnahmen der Kommunen und des gesamten Staates zur Folge.

Neben den Steuereinbrüchen kommt es auch in anderen Bereichen zu erheblichen Mehraufwendungen/Mindererträgen in den Kommunen. Für Oberhausen wurden für das laufende Jahr 2021 insgesamt 75,2 Mio. Euro als coronabedingter Schaden definiert.

Wesentliche Corona-Schäden 2022



Die notwendige Aufnahme neuer Liquiditätskredite in Höhe von rd. 60 Mio. Euro bleibt der Stadt Oberhausen aber auch durch die o.g. Möglichkeit der Isolierung der Corona-Schäden nicht erspart, da keine finanziellen Unterstützungsmaßnahmen vorgesehen sind und real die finanziellen Mittel fehlen. Der imaginäre Ertrag, welcher für das Jahr 2022 rd. 58 Mio. Euro und in Summe von 2021 – 2025 rd. 270 Mio. Euro beträgt, soll über 50 Jahre abgeschrieben werden, so dass der Corona-Verlust in den nächsten 50 Jahren erwirtschaftet und damit wieder ausgeglichen werden soll. Damit wird die Belastung aus der Corona-Krise auf die zukünftigen Generationen verlagert.

Alte Last in neuer Zukunft

Die kommunale Finanzsituation wird zusätzlich durch die immensen Altschulden belastet. Während wohlhabende Kommunen die Krise mit dem Einsatz von Mitteln aus der Ausgleichsrücklage oder aber durch den Einsatz von Eigenkapital überbrücken können, um anschließend – in besseren Zeiten – wieder Mittel anzusparen, ist diese Möglichkeit durch das fehlende Eigenkapital in Oberhausen nicht gegeben. Die Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten vergangener Jahrzehnte behindern als ständige Begleiter nicht nur die erforderlichen Investitionen (beispielsweise in die Bildungslandschaft, die digitale Verwaltungsmodernisierung sowie in Klima- und Umweltschutzbelange), sondern auch das schleichende Zinsänderungsrisiko könnte bereits in naher Zukunft die sowieso schon überspannten Haushalte ins Wanken bringen und die betroffenen Kommunen – wie auch Oberhausen – noch tiefer in die Schuldenfalle geraten.

Die Folge ist, dass wohlhabendere Kommunen, ihre Zukunftsaufgaben auch weiterhin bewältigen können, ihre Attraktivität nicht leiden und die Schere

zwischen reichen und armen Kommunen immer weiter auseinandergehen wird. Während die Ergebnisse der armen Kommunen durch die Coronaisolationen beträge ab 2025 für 50 Jahre belastet und sich somit auch die finanziellen Spielräume verengen werden, können die wohlhabenderen Kommunen ohne diese zusätzliche Belastung in die Zukunft investieren.

Für die Zukunft ist es unabdingbar für Kommunen, die Krisenfestigkeit zu stärken und die Krisenvorsorge auszubauen. Die erlittenen Krisenfolgen müssen dringend aufgefangen und abgemildert werden.

Kommunen wie Oberhausen, die immer noch mit dem Strukturwandel zu kämpfen haben, dürfen nicht vollständig den Anschluss an die Zukunftsentwicklung verlieren. Bund und Land stehen hier in der Verantwortung, über das Jahr 2021 hinaus die Folgen der Coronakrise in den Blick zu nehmen und Handlungs- und Zukunftsfähigkeit der kommunalen Ebene zu sichern.

Kommunen haben bis auf die Ausgleichsrücklage keinerlei Instrumente, um konjunkturbedingte geschweige denn krisenhafte Einbrüche der wirtschaftlichen Entwicklung aufzufangen. Die Instrumente hierfür liegen eindeutig beim Bund und in Teilen bei den Ländern. Kommunen im Strukturwandel mit hohen finanziellen Belastungen, wie Oberhausen, haben – außer mit Steuererhöhungen und Sparmaßnahmen, die alle krisenverschärfend wirken und von niemandem gewollt sein können – keinerlei Möglichkeiten, solchen Einbrüchen zu begegnen.

Hier ist eine Kommunalfinanzierung, die die Krisenresilienz der Kommunen stärkt und ihre Handlungsfähigkeit sicherstellt, unabdingbar. Denn die Kommunen sind es, die die Krise vor Ort bewältigen müssen und ihre Auswirkungen direkt zu spüren bekommen.

Maßnahmen, um die aktuelle kommunale Finanzkrise aufzuhalten

- Ausgleich des coronabedingten Gewerbesteuerverlustes auch in den Jahren 2021, 2022 und sogar 2023
- Weitere Investitionsprogramme, die nicht mit unnötigen bürokratischen Auflagen belegt werden und auch Personalkosten mitfinanzieren, damit der Investitionsbedarf in der Zukunft gedeckt werden kann
- Altschuldenlösung, damit hoch verschuldete Kommunen gegenüber den Krisen der Zukunft resistenter werden und nicht jede Krise zu einer weiteren Beschleunigung der Verschuldungsspirale führt
- Bessere Berücksichtigung der Kommunen bei der Verteilung der gesamten staatlichen Steuereinnahmen, um den Finanzbedarf für die kommunalen Aufgaben abdecken zu können

Gerne können Sie über das Bürgerbeteiligungsportal Vorschläge einbringen, Kommentare übersenden oder Fragen stellen. Dieses finden Sie unter www.oberhausen.de/haushaltsplan-2022.

Ebenso stehen Ihnen hier weitergehende Informationen und das gesamte Zahlenwerk des Haushalts zur Verfügung.



DAS KLIMA, DIE ERDE UND DER MENSCH

Der Gasometer startet nach der Sanierungspause am 1. Oktober mit der neuen Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“

© Justin Hofman



© Dirk Böttger



Endlich ist es so weit: Nach der fast zweijährigen Sanierungspause öffnet der Gasometer Oberhausen am Freitag, 1. Oktober, seine Türen für die neue, spektakuläre Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“. Neugierig schaut die Waschbärenmutter aus dem Autowrack in die Kameralinse, eindringlich blickt der Kormoran in die Kamera und das Auge des Hurrikans lässt die Kraft des Wirbelsturms fast körperlich spüren. Mit ungewohnten Sichtweisen auf den Planeten Erde lotet die neue Ausstellung, die bis zum 30. Dezember 2022 durchgehend zu sehen sein wird, den Widerspruch zwischen naturbelassener Schönheit und menschlichem Eingreifen aus, emotional und gleichzeitig wissenschaftlich fundiert.

„Das zerbrechliche Paradies“ nimmt seine Besucher mit auf eine bildgewaltige Reise durch Eis- und Wüstenwelten, hinauf auf Berge und hinab in Ozeane. Auf unterhaltsame und zugleich informative Weise erfahren die Besucher Wissenswertes über die Lebensumstände des niedlichen Himalaya-Murmeltiers, aber auch über die Anpassungsfähigkeit der Rotfüchse, die mittlerweile die nördlichen Lebensräume des Polarfuchses einnehmen. Auf drei Etagen im Gasometer lässt die spannende Erkundungstour tief in die bewegte Klimageschichte der Erde eintauchen, unterstützt durch preisgekrönte Fotografien, atemberaubende Filme und ausgewählte Exponate – darunter wertvolle Fossilien aus der Sammlung des Ruhr Museums in Essen, wie das Skelett eines rund 180 Millionen Jahre alten Krokodils. Jetzt in einer Vitrine des Gasometers zu bestaunen, paddelte es zu Lebzeiten fröhlich durch die Meere, derweil Dinosaurier die Erde besiedelten.

Die an Aktualität kaum zu überbietende Ausstellung scheut sich nicht, den zerstörerischen Einfluss des Menschen auf seine Umwelt zu dokumentieren. Sie zeigt schmerzhaft Bilder zu Flutkatastrophen, Elfenbeinhandel und dem Eisbären, der sich als ehemaliger König der Arktis halbverhungert über den braunen Boden der kanadischen Polarregion schleppt. Auf 20 beleuchteten Globen präsentiert das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) Satellitendaten zur geologischen Veränderung der Erde. So zeigt „Das zerbrechliche Paradies“

klar und deutlich: Die Menschheit steuert auf einen Zusammenbruch hin, wenn es nicht gelingt, den Hebel umzulegen.

Multimedial besticht die Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ mit neuester Technik. So zum Beispiel bei einer virtuellen Reise in das Regenwaldgebiet Tumucumaque im Nordosten Brasiliens oder bei den lebensechten Hologrammen. Beinahe wie auf dem berühmten Holodeck der Enterprise erscheinen hier Experten und berichten über die Verbindung von Globalisierung, Klima und Politik. Das Highlight wartet am Ende der Ausstellung dann unter der Kuppel der höchsten Ausstellungshalle Europas. Wie für einen Astronauten öffnet sich hier der Blick auf die monumentale Skulptur der Erde, die im 100 Meter hohen Luftraum des Gasometers frei zu schweben scheint.

Realisiert wurde die Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ von der Gasometer Oberhausen GmbH in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) sowie mit freundlicher Unterstützung der Emschergenossenschaft. Als weitere Partner fördern die Energieversorgung Oberhausen (evo) und der NABU NRW diese Schau.

Die Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ ist ab 1. Oktober dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr unter den aktuell geltenden Coronabedingungen geöffnet, an Feiertagen und in den NRW-Ferien auch montags. Tickets können über den neuen Online-Shop des Gasometers bestellt werden und sind mit dem Start der Ausstellung natürlich direkt vor Ort an der Tageskasse erhältlich. Der Preis für ein Erwachsenen-Ticket beträgt 11 Euro, ermäßigt 8 Euro. Familien (2 Erwachsene und maximal fünf Kinder im Alter von 6 bis 17 Jahren) zahlen 27 Euro. Alle weiteren Infos unter www.gasometer.de

Senden Sie bis zum 15.10.2021 eine E-Mail an redaktion@oh-stadtmagazin.de oder eine Postkarte an OWT GmbH, Centroallee 269, 46047 Oberhausen, Betreff: Gasometer. Geben Sie bitte Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und Ihre Adresse an. Viel Glück



© Flix – aus der Serie Schöne Menschen, 2020

UNVERÖFFENTLICHT: DIE COMICSZENE PACKT AUS!

Ludwigallerie zeigt ab 3. Oktober Strips and Stories – von Wilhelm Busch bis Flix

Über 50 Comiczeichnerinnen und -zeichner aus dem deutschsprachigen Raum öffnen ab dem 3. Oktober und bis zum 16. Januar 2022 in der Ludwigallerie Schloss Oberhausen ihre Schubladen und gewähren Einblick in bisher unveröffentlichtes Material. In der Ausstellung „Unveröffentlicht – Die Comicszene packt aus! Strips and Stories – von Wilhelm Busch bis Flix“ lassen sich mehr als 300 Zeichnungen entdecken, die noch niemand zuvor gesehen hat. Dabei treffen Newcomer auf namhafte und berühmte Zeichner und verdeutlichen: Sie alle haben Projekte, die bisher unvollendet geblieben sind. Manche wurden vom Verlag abgelehnt oder gar zensiert. Manchmal fehlen Zeit und Muße, um eigenen Projektideen und Herzensangelegenheiten bis zu ihrer Vollendung nachzugehen. Andere Geschichten hingegen sind fertiggestellt und liegen bereit, um in hohen Auflagen gedruckt zu werden.

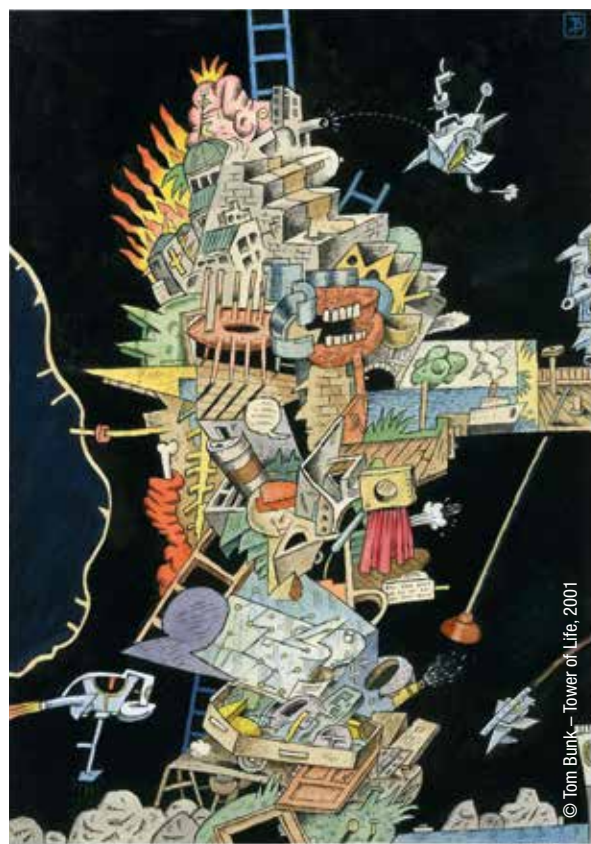
Ein Großteil dieser bisher ungesesehenen Projekte sind frei entstandene Zeichnungen und Geschichten, die aufgrund ihrer Ungebundenheit von Auftraggebern die Handschrift der jeweiligen Künstler in hohem Maße veranschaulichen. Zugleich ergibt sich in dieser Zusammenstellung aus unterschiedlichen Comicgenres, Zeichenstilen und Strömungen ein aufschlussreicher Überblick über die deutschsprachige Comicgeschichte und insbesondere die aktuelle Szene.

Historische Originale wie die posthum veröffentlichten Bildgeschichten des Comicvorreiters Wilhelm Busch stellen frühe Beispiele sequen-

tieller Kunst dar. Werke wie Erich Ohlers Zeichnungen aus den 1930er Jahren zeigen, dass der Comic zu dieser Zeit im deutschsprachigen Raum noch nicht den Stellenwert hat, den er in den USA bereits erlangt hatte. Unveröffentlichte Blätter wichtiger Pioniere wie Willi Kohlhoff und Hansrudi Wäscher verbildlichen den Durchbruch der kleinen bunten Hefte in den 1950er Jahren und bahnen den Weg für Comicgrößen wie Isabel Kreitz, Ulli Lust und Ralf König. Brösels Werner liefert das massentaugliche Entertainment der 1990er Jahre.

Die Vielfalt, mit der sich die heutige Comicszene präsentiert, lässt Gattungen, Genres, Stile und Veröffentlichungsmethoden verschwimmen. Es muss keine Grenzen geben und auch die Inhalte lassen sich nicht mehr in festen Kategorien wie Action, Fantasy oder Western fassen. Matthias Schultheiss zeichnet ein großformatiges Porträt von Adolf Hitler im Ersten Weltkrieg, während Sheree Domingo Fragen nach Geneditierung und Klimaschutz aufwirft. Goethes Faust erfährt durch Atak und Fil bildlich wie sprachlich eine völlig neue Ausdrucksweise und Nicolas Mahler führt unsere Kommentarfunktionsgesellschaft mit einer humorvollen Serie ad absurdum.

Die Ausstellung „Unveröffentlicht“ ist dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 8 Euro (ermäßigt 4 Euro), Familien (zwei Erwachsene plus Kinder) zahlen 12 Euro. Das Kombiticket mit dem Gasometer gibt es für 14 Euro. Öffentliche Führungen sind jeden Sonn- und Feiertag um 11.30 Uhr. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, herausgegeben von Linda Schmitz-Kleinreesink und Christine Vogt (256 Seiten, 29,80 Euro, ISBN 978-3-946266-30-3). Nähere Informationen zu dem die Ausstellung begleitenden museumspädagogischen Angebot und zum Rahmenprogramm gibt es unter www.ludwigallerie.de.



© Tom Burk – Tower of Life, 2001

Nördliche Niederlande, Trinitarische Pietà, um 1480–90
© Suermondt-Ludwig-Museum, Aachen, Foto Anne Gold, Aachen



DIE TRINITARISCHE PIETÀ

Ein-Raum-Schau ab 26. September
in der Ludwigallerie

Vom 26. September bis zum 9. Januar 2022 zeigt die Ludwigallerie Schloss Oberhausen eine thematische Ein-Raum-Schau zum Bildmotiv der Trinitarischen Pietà. Ausgangspunkt sind fünf spätmittelalterliche Skulpturen aus dem Suermondt-Ludwig-Museum Aachen. Unter diesen befindet sich ein schwäbisches Stück aus der Sammlung Peter und Irene Ludwig, das mit der großen Stiftung 1977 in die Städtische Sammlung übergegangen ist. Erstmals wird diese Skulptur in einer Ausstellung in den Fokus gerückt und in ihrem ikonografischen Kontext diskutiert. Mit dem Motiv der Trinitarischen Pietà ist das Bild Gottvaters gemeint, der den Leichnam seines Sohnes bzw. den lebend-toten Schmerzensmann den Betrachtern präsentiert.

In der Ausstellung bildet die Skulptur aus der Sammlung Ludwig das Zentrum. Um diese werden andere Darstellungen der Trinitarischen Pietà sowie Stücke mit eng verwandten Bildsujets wie dem sogenannten Gnadenstuhl mit Gottvater, der das Kruzifix hält, oder der Engelpietà gruppiert. Es wird die Aktualität der trinitarischen Bildthematik im 15. und 16. Jahrhundert verdeutlicht sowie ihr Weiterleben im Barock visualisiert. Mit dem die Ausstellung begleitenden Katalog (224 Seiten, 39,80 Euro, ISBN 978-3-422-98712-8) liegt erstmals eine umfassende wissenschaftliche Darstellung zur Trinitarischen Pietà vor. Sie zeichnet die Geschichte dieses Bildmotivs in Malerei, Skulptur und Grafik nach.

IMPOSANTE LICHT- INSTALLATION

Waterlicht feiert Deutschlandpremiere
in Oberhausen

Futur21 – kunst industrie kultur“ ist der Titel des Medienkunstfestivals, mit dem die beiden Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen das Thema Industriekultur in neuem Licht präsentieren werden. Zum Auftakt des Festivals wird am 5. und 6. November (Freitag und Samstag) am Peter-Behrens-Bau die imposante Lichtinstallation Waterlicht des renommierten niederländischen Innovators Daan Roosegaarde gezeigt. Sie feiert in Oberhausen Deutschlandpremiere.

Eine virtuelle blaue Flut, die die Kraft des Wassers symbolisiert, taucht den Peter-Behrens-Bau jeweils in den Abendstunden des 5. und 6. November ab 19.30 Uhr und bis ca. 23 Uhr in ein blaues Licht. Waterlicht bietet den Besuchern ein atemberaubendes digitales Kunsterlebnis und steht gleichsam für aktuelle gesellschaftsrelevante Fragestellungen. So mahnt die sich ständig verändernde und durch Licht erzeugte Flut zum nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen und spielt auf den steigenden Meeresspiegel durch den Klimawandel an. Sie stellt aber auch regionale Bezüge her und erinnert daran, dass weite Teile des Ruhrgebiets heute infolge des Bergbaus unter Wasser stehen würden, wenn nicht ständig kostenintensiv abgepumpt würde.

Neben der spektakulären Lichtinszenierung in Oberhausen findet am 4. und 5. November auf der Zeche Zollern in Dortmund eine internationale Fachkonferenz „Industrial Culture for Future“ statt. Sie soll Impulse für eine neue Charta der Industriekultur geben. Akteure aus Wissenschaft, Kunst und Kultur diskutieren brennende Fragen auf dem Weg zu einer diversen, nachhaltigen und digitalen Gesellschaft.

WATERLICHT

5. und 6. November 2021, 19.30 Uhr bis ca. 23 Uhr
Peter-Behrens-Bau, Essener Straße 80, Oberhausen

Weitere Infos auf www.futur21.de

DER GANZ ANDERE REISEFÜHRER

Das neu erschienene Buch „Oberhausen erleben“ bietet Tipps für Touristen – und Oberhausener

Während des Corona-Lockdowns waren Ferien in der Ferne kaum möglich. Für die Journalistin Fabienne Piepiora und die Fotografin Alexandra Roth eine gute Gelegenheit, sich einmal umzusehen, was Oberhausen zu bieten hat. Das Ergebnis ihrer Recherchen liegt nun als Buch vor. In „Oberhausen erleben – der ganz andere Reiseführer“ haben sie über 300 Tipps aufgeschrieben – da entdecken sicher auch alt-eingesessene Oberhausener noch etwas. Im Gespräch verraten die beiden, wo es ihnen besonders gut gefallen hat.

Es gibt doch schon so viele Reiseführer. Was ist anders an Ihrem Buch?

Piepiora: Natürlich gibt es viele Bücher über das Ruhrgebiet. Doch wenn man ehrlich ist, ist Oberhausen oft nur als eine Stadt von vielen vertreten und häufig mit bekannten Gebäuden wie dem Centro oder der Slinky-Brücke. Wir waren in allen Stadtteilen unterwegs, von Alstaden bis Holten.

Hat Sie etwas bei der Recherche überrascht?

Roth: Wie vielseitig Oberhausen ist! Vom Centro sind es nur ein paar Meter bis zur Burg Vondern oder zur OLGA und es ist trotzdem wie eine andere Welt. Außerdem haben wir sehr viele schöne Ferienwohnungen und Hotels entdeckt. Das war spannend.

Haben Sie alle Orte selbst besucht?

Piepiora: Ja. Die Hotels durften während des Lockdowns teilweise Geschäftsgäste empfangen. In den Museen waren die Mitarbeiter vor Ort und haben uns freundlicherweise die Türen geöffnet, damit wir Fotos machen konnten.

Roth: Viele Restaurants haben Essen zum Mitnehmen angeboten. Das haben wir dann getestet. Damit es nicht kalt wurde, haben wir zum Beispiel Teller und Besteck mitgenommen und im Auto gegessen.

Das klingt abenteuerlich.

Piepiora: Allerdings. Wir haben ein Reisetagebuch geführt, sodass wir die Geschichten hinter den Geschichten bei unseren Lesungen erzählen können. Da gibt's auch noch das eine oder andere Foto zu sehen.

Roth: Die Termine veröffentlicht wir bald auf unserer Facebook-Seite „Oberhausen erleben“.



Die Journalistin Fabienne Piepiora (l.) und die Fotografin Alexandra Roth stellen ihren gemeinsamen Reiseführer vor.

„Oberhausen erleben“ enthält neben zahlreichen Tipps rund um Gastro und Shoppen beispielsweise neue Fahrradtouren und Spaziergänge abseits typischer Sehenswürdigkeiten. Zudem erzählen Oberhausener Promis, was sie an ihrer Stadt schätzen.

Der Reiseführer ist im Mercator-Verlag erschienen und für den Preis von 16,95 Euro in sämtlichen Buchhandlungen vor Ort und in den Tourist-Informationen im Centro und am Hauptbahnhof erhältlich.



Neueröffnung am 2. November 2021

WEDDING WORLD – FÜR DEN SCHÖNSTEN TAG IM LEBEN!

Schon seit über 50 Jahren ist die Wedding-World-Familie in den Niederlanden DIE Adresse für Brautmoden. Jetzt expandiert das Unternehmen nach Deutschland und eröffnet am 2. November eines der größten und innovativsten Brautmodengeschäfte am Brammenring 12 auf dem ehemaligen Stahlwerksgelände direkt gegenüber dem Centro.

Wedding World bietet mit mehr als 1.200 Brautkleidern in allen Stilrichtungen und Preislagen eine gewaltige Auswahl von namhaften Designern, wie z.B. Enzoani, Pronovias, Modeca und Justin Alexander.

Während in anderen Brautmodengeschäften die Auswahl und Anprobe ausschließlich direkt vor Ort erfolgt, bietet der niederländische Brautmoden-Experte schon vor dem Termin im Geschäft ein Shopping-Erlebnis, das seinesgleichen sucht. Denn innovative Technologien, großartiger Service und eine gigantische Designwelt ermöglichen es, schon im Vorfeld bequem und einfach von zu Hause aus mit der Suche nach dem perfekten Brautkleid zu beginnen. Bei der digitalen Anprobe kann sich die Braut ihre Favoriten vorab aus der gesamten Kollektion auswählen und sich auf ihre Vor-Ort-Anprobe freuen. Die ausgewählten Kleider stehen dann zum vereinbarten Termin im Wedding World Geschäft bereit.

BERATUNG VOM PERSÖNLICHEN STYLISTEN

Im Erdgeschoss findet selbstverständlich auch der zukünftige Bräutigam eine riesige Auswahl an klassisch zeitlosen Hochzeitsanzügen oder – ganz nach Geschmack und Vorlieben – an modernen Trends in verschiedenen Stilrichtungen. Ein besonderes Highlight dabei ist, dass den Brautleuten von Anfang an ein persönlicher Stylist beratend zur Seite gestellt wird. Er sorgt hinter den Kulissen dafür, dass das ausgewählte Brautkleid und der Anzug des Bräutigams aufeinander abgestimmt sind – natürlich ohne dass das zukünftige Ehepaar weiß, was der andere am Hochzeitstag tragen wird. Die Hochzeits-Accessoires, die Wedding World selbstverständlich auch in einer großen Auswahl anbietet, runden den perfekten Look ab. Denn die Hochzeit soll in allen Details der schönste Tag im Leben der Brautleute werden!

SERVICE, DER KEINE WÜNSCHE OFFEN LÄSST

Für das unvergessliche, entspannte und individuelle Einkaufserlebnis sorgen zudem ein Privatparkplatz direkt vor der Tür, ein persönlicher digitaler Schlüssel zur Wedding World und die eigene Playlist in der Anprobe. Damit nicht genug: Falls gewünscht, ist sogar ein Zoom-Call mit einer Person, die nicht bei der Anprobe dabei sein kann, möglich. Zu diesem Zweck sind alle Kabinen mit einem Flachbildschirm und einer Webcam ausgestattet, die auf Wunsch für den Video-Call genutzt werden kann. Um den Service abzurunden, sorgen erfahrene Schneiderinnen im hauseigenen Atelier für den perfekten Sitz der ausgewählten Brautkleider und Anzüge. Zum krönenden

Abschluss können die Brautleute den erfolgreichen Einkauf an der Bar feiern. Die Fotowand im Geschäft bietet zudem die Möglichkeit, diesen einzigartigen Moment im Bild festzuhalten und mit allen Freunden zu teilen!

Alle, die auf der Suche nach dem passenden Hochzeitsoutfit sind und die Auswahl, Anprobe und Maßanpassung ihrer Hochzeits-Traumgarderobe zu einem unvergleichlichen Erlebnis machen möchten, können ihren persönlichen Termin auf www.weddingworld.de buchen.

Um die Vorfreude auf die Neueröffnung mit Ihnen zu teilen, hat Wedding World ein besonderes Gewinnspiel:

Ein Brautkleid im Wert von 2.000 €!

Für alle Frauen, die bald ein „Ja, ich will!“ auf den Lippen haben, könnte sich die Teilnahme lohnen.

Schreiben Sie Wedding World bis zum 07.10.2021 eine E-Mail an marketing@weddingworld.de mit dem Betreff „Ja, ich will!“.

Die Gewinnerin wird benachrichtigt. Viel Glück!

WEDDING WORLD

© Wedding World 2021
Brammenring 12
46047 Oberhausen



© Morillee Madeline Gardner, Kollektion Blu, Kleid Carrie

DER GANZ NORMALE WAHNSINN

Nach dem erfolgreichen evo-Sommertheater im Stadion Niederrhein heißt es jetzt wieder „Bühne frei!“ im Ebertbad. Viele Auftritte der Kabarett- und Comedy-Größen in den nächsten Wochen sind zwar Nachholtermine aus 2020, aber für einige Abende sind noch Tickets verfügbar und es gibt auch neue Veranstaltungen. Der September klingt zunächst aus mit dem brandneuen Fall „Meltdown im verfluchten Horror-Hotel“ der Ferienbande (25.9.), mit der Premiere „Grobe Schnitzer“ von Wildes Holz (28.9.) und dem Gastspiel „Die Ursache liegt in der Zukunft“ von Jürgen Becker (29.9.).

Vom 30. September bis 3. Oktober wird im Ebertbad die Gerburg-Jahnke-Produktion „Die Abrechnung“ gespielt, am 7. Oktober feiert der Oberhausener Kabarettist und Oh!-Kolumnist Matthias Reuter Premiere seines neuen Programms „Karrierefrees Wohnen“. Es ist der Versuch, im vierten Stock am Boden zu bleiben,

während gleichzeitig vor der Tür der ganz normale Wahnsinn patrouilliert: weltreisende Viren, wahlkämpfende Wichtigtuer, falsche Dachdecker und Polizisten, Plauderkassen im Supermarkt und Saugroboter mit Kosenamen.

Das Konzert von The Watch (18.10.) ist auch ein Dankeschön an die Besucher der Gitarrissimo-Veranstaltungen im Gdanska, die im letzten Jahr zum Weiterleben des Vereins beitrugen. „Zurück in die 80er“ (31.10.) ist eine verrückte Music-Comedy-Live-Show über die vielleicht schrägste und bunteste Epoche des 20. Jahrhunderts. Sieben Musiker spielen noch einmal alle großen Hits und verwandeln sich in mehr als 40 Helden der Popgeschichte. Unbedingt Raider, Zauberwürfel und Lutschmuscheln bereithalten!

Im November geht es Schlag auf Schlag weiter: „Allein unter Geiern“ ist „La Signora“ Carmela de Feo (1.11.), Ingrid Kühne analysiert, was alles so schiefgeht und wo man alles schuld sein kann (2.11.), und es gibt ein großartiges Konzert mit Ulla Meinecke und ihrem Orchester (3.11.).

Weiter im Ebertbad: die Bekenntnisse der Hochstaplerin Helene Bockhorst (4.11.), „Lachen und die beste Medizin“ mit Rene Steinberg und Doc Esser (6.11.), die urkomischen Geschichten von Quichotte (7.11.), die Show der gefeierten Cabaret-Diva Maladée (9.11.), das Ensemble Springmaus (10.11.) und Wilfried Schmickler, der gemeinsam mit dem Publikum die traumatische Zeit des Lockdowns während der Pandemie verarbeitet (11.11.). Feinsten Coverrock gibt es mit Nockrock (12.11.), Dietmar Wischmeyer meint „Wir verdienen Deutschland“ (17.11.) und Ingo Oschmann begeistert mit Stand up, Zauberkunst, Improvisation – das Ganze mit viel Tiefgang (24.11.).

ebertbad

Ebertplatz 4, 46045 Oberhausen
Tel. 810 65 70, www.ebertbad.de, ☎ Linie 957
Tickets gibt es auch in den Tourist Informationen am Hauptbahnhof und im Centro.



Marvin Ruppert
alias Quichotte

THE SUN DIED

IM GASOMETER OBERHAUSEN

Ray Charles singt in seinem Song „The Sun Died“ von Abschied und Verlust, singt vom Tod der Sonne. Dazu entwickelt Regisseur und Choreograph Jeremy Nedd mit seinem Team ein poetisches Theatererlebnis auf Rollschuhen im Gasometer.

Mit Susanne Burkhard, Sophia Hankings-Evans, Birgt Heinelt, Isoken Iyahan, Agnes Lampkin, Luna Schmid und Michaela Schwermann

Premiere 9. Oktober 2021, 20 Uhr, Gasometer
Weitere Termine: 10., 14., 15., 16., 22. und 23. Oktober 2021, 20 Uhr, Gasometer

Tickets unter 0208 8578 184 oder
besucherbuero@theater-oberhausen.de
Es gilt das 3G-Konzept.

THEATER OBERHAUSEN

HALLO ZUSAMMEN,

brauchen Sie für irgendeinen Anlass noch ein Geschenk? Geburtstag, Hochzeit, Weihnachten, Scheidung, Abitur oder Pensionierung? Dann mal mein Tipp: Kaufen Sie Eintrittskarten! Fürs Kino, fürs Theater, fürs Kabarett (siehe z.B. die Tipps auf der linken Seite), für Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Museen, Galerien usw. Und kaufen Sie sich selber grundsätzlich immer welche mit! Dann kommen Sie mal unter Leute. In der Regel unter nette. Das ist nicht nur schön, sondern auch sicher. Denn zu Hause lauern ja auch Gefahren. Zum Beispiel passieren die meisten Unfälle in der eigenen Wohnung. Aber beim Konzertbesuch fällt man nicht von der Trittleiter in den Eimer mit dem Wischmopp. Und wenn Ihnen dieses Argument nicht plausibel genug erscheint, dann habe ich noch zweites: Menschen, die beispielsweise sehr lange und durchgehend mit ihrem Hund zusammen im Wohnzimmer sitzen, werden dem Tier immer ähnlicher. Und umgekehrt. Das kennen Sie vielleicht. Manchmal weiß man gar nicht mehr, wer eigentlich wen an der Leine Gassi führt. Dasselbe gilt fürs Mobiliar. Und wer möchte schon so aussehen wie sein Couchtisch oder der Familienmops? Auch werden sich Ehepartner mit der Zeit immer ähnlicher. Wenn man da nicht aufpasst, ist man ganz schnell im gleichfarbigen Gore-Tex-Look unterwegs und beendet nicht nur die Sätze des anderen, sondern beginnt sie. Oder man beendet die Sätze des Rauhaardackels. Wauwau? Wau. Und wer das alles nicht überzeugend findet, der kann sich ja auch die Karten kaufen, weil es einfach Spaß macht, mal wieder auszugehen. Mit 3G ist das möglich. Und eins ist sicher: Sie sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Sie sollten nur, Ähnlichkeit hin und her, den eigenen Impfpass nicht mit dem des Familienmopses verwechseln. Das wär gut. Bis die Tage!

Matthias
Reuter
Matthias Reuter



VISUELLE
ERLEBEN!

Oberhausener Frauenfilmtage
vom 6. bis 10. Oktober in der
Lichtburg



Kinofilme von Frauen, garniert mit spannenden Filmgesprächen – das ist die Besonderheit der Oberhausener Frauenfilmtage visuelle. Diesmal pandemiebedingt zeitlich vom Frühjahr auf den Herbst verschoben, mit der großen Hoffnung, dass die Epidemielage die Ausrichtung des Filmfestivals zulässt. Die Planungen sehen jetzt vor, vom 6. bis 10. Oktober im Lichtburg Filmpalast an der Elsassstraße eine Filmreihe aus unterschiedlichsten Genren zu präsentieren. Mit Frauen, über Frauen und von Frauen. Neben den Filmen bietet visuelle wie gewohnt das Gespräch mit Drehbuchautorinnen, Regisseurinnen und Filmexpertinnen, um deren Filmerfahrungen zu hören, deren Sichtweisen als Frau in der Filmwelt kennenzulernen und um mit dem Publikum zu diskutieren.

Fünf Kinofilmtage voller Frauenleben – für Frauen, aber auch für Männer! Durch die Verleihung des Zonta-Publikumspreises wird der beste Film von den Zuschauenden gekürt. Den Auftakt am 6. Oktober um 18.30 Uhr macht der Film „Töchter“, der bundesweit erst einen Tag später startet. Unter Regie von Nana Neul entstand dieser Film, der in einer Mischung aus Ernsthaftigkeit und Lebenslust über den Roadtrip zweier Frauen mit einem schwer-

kranken Vater erzählt, der noch das ein oder andere Geheimnis auf dieser Reise für die Frauen bereithält.

Im visuelle-Programm wird ebenso der Film „Fly“ von Katja von Garnier präsentiert, der die Resozialisierung einer Gruppe junger Menschen in einer Haftanstalt durch Tanzen zeigt. Schaffen sie den Zusammenhalt oder zerbrechen sie an ihrer Vergangenheit? Die Dokumentationsfilme „Walchensee“ und „Generation“ bieten Einblicke zu der Frage nach Heimat und zur gesellschaftlichen Akzeptanz von Transmenschen.

Das genaue Programm ist ab Ende September bei der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen zu erfragen, Tel. 825 2050, oder im Internet unter www.lichtburg-ob.de zu finden. Karten sind im Vorverkauf im Lichtburg Filmpalast erhältlich, der Eintritt beträgt 8 Euro pro Person, für Gruppen ab 10 Personen 6 Euro je Person. Kinder zahlen bei dem speziellen Kinder- und Jugendprogramm den ermäßigten Preis von 3,50 Euro. Getragen ist diese Filmreihe durch ein langjähriges Engagement der Volksbank Rhein-Ruhr, der Film- und Medienstiftung NRW und im Kinder- und Jugendbereich durch die Energieversorgung Oberhausen AG und Kooperationen mit dem Zonta-Club Oberhausen und dem Integrationsrat der Stadt Oberhausen.

Kurzfilmtage Special in der Lichtburg

ZWEI TAGE
FESTIVAL-ATMOSPHÄRE

Zwei Jahre lang waren die Kurzfilmtage online erfolgreich, aber in Oberhausen fehlte etwas: keine Kurzfilmerlebnisse auf der großen Leinwand, kein vielsprachiges Gewimmel vor der Lichtburg. Deshalb organisieren die Kurzfilmtage nun ein zweitägiges Special in der Lichtburg. Am 4. und 5. Oktober heißt es abends ab 19 Uhr „Kurzfilm ab“. Dazu gibt es am 5. Oktober vormittags zwei Programme mit Kinderfilmen für Schulklassen.

Für das Special haben die Kurzfilmtage unter anderem die beliebtesten Filme aus den Wettbewerben 2021 zusammengestellt. Filme aus Deutschland, Norwegen oder Rumänien, über Geschichtsm Manipulation, Familien, über Schlechtbezahlte und Übersehene – Preisträger und Highlights. Am 5. Oktober wummern die Bässe bei den Highlights des MuVi-Preises 2020+2021, allesamt zum ersten Mal auf der großen Leinwand.

Zwei Programme stellen unter dem Titel „Made in NRW“ zwei Generationen von Filmemachern aus NRW vor. Der in Mülheim ansässige Rainer Komers macht seit 1972 vielfach ausgezeichnete Dokumentarfilme. Am 4. Oktober zeigen die Kurzfilmtage zwei seiner Filme, die sich beide mit dem Ruhrgebiet beschäftigen: „Zigeuner in Duisburg“ (1980) und „Ruhrurbia“ (2014). Rainer Komers wird die Arbeiten persönlich vorstellen – ein Vorgeschmack auf die große Retrospektive, die ihm die Kurzfilmtage 2022 widmen.

Mareike Wegener gehört einer jüngeren Generation an. 2012 gründete die Autorin, Filmemacherin und Produzentin mit anderen die Kölner Produktionskooperative PETROLIO. Die Kurzfilmtage zeigen zwei Arbeiten aus diesem Kontext, Wegeners filmische Hommage an das Ruhrgebiet „X“ und Hannes Langs „RIAFN“, eine betörende Reise durch die Klanglandschaft der Alpen. Auch Mareike Wegener wird persönlich in Oberhausen sein.



- NRW-Programm 1 mit Mareike Wegener als Gast
- NRW-Programm 2 mit Rainer Komers als Gast
- Best of MuVi
- Best of Wettbewerbsfilme
- Schulprogramm „Entdeckungen machen“ (ab 8 Jahren)
- Schulprogramm „Das Richtige tun“ (ab 10 Jahren)

ON STAGE METROPOLITAN OPERA UND BOLSCHOI BALLETT DIE NEUE SAISON 2021/22



- 09.10. BORIS GODUNOV MUSSORGSKI
- 23.10. FIRE SHUT UP IN MY BONES BLANCHARD
- 04.12. EURYDICE AUCCOIN
- 01.01. CINDERELLA MASSENET
- 29.01. RIGOLETTO VERDI
- 12.03. ARIADNE AUF NAXOS STRAUSS
- 26.03. DON CARLOS VERDI
- 07.05. TURANDOT PUCCINI
- 21.05. LUCIA DI LAMMERMOOR DONIZETTI
- 04.06. HAMLET DEAN



- 07.11. SPARTAKUS
- 19.12. DER NUSSKNACKER
- 23.01. JEWELS
- 06.03. SCHWANENSEE
- 01.05. DIE TOCHTER DES PHARAOS

Sparen mit der CineStarCARD. Jetzt anmelden!



PROGRAMM

Montag, 04.10., 19 Uhr: Made in NRW/Rainer Komers
Montag, 04.10., 21 Uhr: Highlights der Wettbewerbe 2021
Dienstag, 05.10., 19 Uhr: Made in NRW/Mareike Wegener
Dienstag, 05.10., 21 Uhr: Highlights des MuVi-Preises 2020+2021

KINDERKINO

Dienstag, 05.10., 08.30 Uhr: Kinderkino: Entdeckungen machen (ab 8 Jahren), 10.30 Uhr: Kinderkino: Das Richtige tun (ab 10 Jahren)

EINTRITT

Einzelticket: 5 Euro
Kinderkino: Schulklassen 20 Euro/
Einzelticket: 1 Euro/Kind

SPRUNGBRETT FÜR AUFSTREBENDE KÜNSTLER

Das Programm von Indie Radar Ruhr gibt innovativer Musik, noch unbekannten Bands und kleinen Labels die Chance, sich einem interessierten Publikum zu präsentieren. Mit dem Herbstprogramm holt Indie Radar Ruhr den Sound von morgen auf die schöne Bühne im Gdanska.

Der Einlass wird nach den 2G+-Regeln gestattet. Luftfilter ermöglichen darüber hinaus, dass richtige Clubkonzerte ohne einen Abstand von 1,5 Metern gespielt werden können.

DIE NÄCHSTEN KONZERTTERMINE:

- 24.9. LOKI (DE) – Intimacy Tour 2021
- 29.9. Joachim Franz Büchner Band (DE), Support: Performance
- 30.9. Discovery Zone (US) & World Brain
- 9.10. Donna Blue (NL) & Joshua Murphy (AUS)
- 27.10. Magdalena Ganter (DE)



FORTBILDUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE

Bis Anfang Dezember stehen noch drei Veranstaltungen zur Wahl

Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenarbeit sind unverzichtbare Elemente für ein funktionierendes gesellschaftliches Miteinander. In Bereichen wie Sport, Umwelt- und Tierschutz oder Soziales werden Dinge erst durch das unermüdliche Engagement Ehrenamtlicher möglich gemacht. Das Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement in Oberhausen, kurz „beo“ genannt, und Inga Dander vom Bereich Chancengleichheit der Stadtverwaltung haben zusammen mit der VHS Oberhausen nun zum achten Mal ein kostenloses Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche organisiert.

Am Mittwoch, 3. November, gibt es den Workshop „Aufsichtspflicht und Haftung im Ehrenamt“. Frank Brands, Ehrenamtskoordinator der Lebenshilfe Oberhausen, wird zusammen mit Rechtsanwalt Matthias Aengenvoort von 17 bis 19 Uhr einen Überblick geben, was zum Beispiel bei der Planung eines Ausflugs haftungsrechtlich zu beachten ist. Ein Seminar zum Thema Ehrenamt gibt es am Donnerstag, 25. November. Nach allgemeinen Informationen zum Thema

durch Inga Dander stellen von 15 bis 17 Uhr zwei soziale Organisationen die Arbeit der Oberhausener Tafel und des Projekts KultiA Alsbachtal vor. Hiltrud Lohmann, Supervisorin, wird zum Abschluss der Reihe am Donnerstag, 2. Dezember, von 17 bis 20 Uhr mit Interessierten erarbeiten, wie ehrenamtliches Engagement das Leben bereichern kann, ohne dass der Einsatz für andere die eigenen Grenzen überschreitet.

Die Seminare finden in der VHS Oberhausen im Bert-Brecht-Haus unter Anwendung eines entsprechenden Hygienekonzepts statt.

Anmeldungen: **Tel. 825 2385, E-Mail: vhs@oberhausen.de**

Weitere Infos: Bereich Chancengleichheit, Inga Dander **Tel. 825-8111, E-Mail: ehrenamt@oberhausen.de**



ANZEIGE



stadtparkasse-oberhausen.de/kreditkarte

Zahlen Sie sicher und bequem online, im Geschäft oder im Urlaub.

Jetzt kostenfrei testen! Nur für kurze Zeit und nur solange der Vorrat reicht.*

* Gilt für die ersten 500 neu abgeschlossenen Kreditkarten Gold im Aktionszeitraum 01.05. - 31.07.2021.

Stadtparkasse Oberhausen



JETZT SCHON BEI GLÜCKAUF. ERLEBEN SIE DEN NEUEN TOYOTA YARIS CROSS TEAM DEUTSCHLAND.



Toyota Yaris Cross Hybrid Team Deutschland: inkl. 17"-Leichtmetallfelgen, LED-Frontscheinwerfer, LED-Rückleuchten mit Lichtsignatur, Smart-Entry-Key (schlüsselloses Öffnen und Schließen), Smartphone Integration (Apple CarPlay*, Android Auto**) u.v.m.

Kraftstoffverbrauch Toyota Yaris Cross Hybrid, 1,5-l-VVT-iE, Benzinmotor 68 kW (92 PS) und Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS), Kurzstrecke (niedrig) 3,2/Stadtrand (mittel) 3,4/Landstraße (hoch) 3,9/Autobahn (Höchstwert) 6,2-6,1/kombiniert 4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 117 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Die angegebenen Werte wurden nach dem WLTP-Prüfverfahren ermittelt und sind ausstattungsabhängig. CO₂-Effizienzklasse: Die zur Ermittlung der CO₂-Effizienzklasse erforderlichen Daten sind nicht verfügbar. Der Gesetzgeber arbeitet derzeit an einer Novellierung der gesetzlichen Vorschriften.

¹Ein **unverbindliches** Toyota Easy Leasing-Angebot der **Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln** für den Toyota Yaris Cross Hybrid Team Deutschland. **Anschaffungspreis 22.431,50 € zzgl. Überführung**, Leasingsonderzahlung 0,00 €, Gesamtbetrag 11.298,72 € **zzgl. Überführung**, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit 48 Monate, **gebundener Sollzins 3,59 %**, effektiver Jahreszins **3,65 %**, 48 mtl. Raten à 235,39 €. Das Leasingangebot **gilt nur für Privatkunden bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2021** und entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 4 PAngV. Individuelle Preise und Angebote erhalten Sie bei uns. Unser Autohaus vermittelt Leasingverträge mehrerer bestimmter Leasinggeber.

²Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns.

*CarPlay ist eine eingetragene Marke der Apple Inc. **Android ist eine eingetragene Marke der Google LLC.

AUTOHAUS GLÜCKAUF
GELSENKIRCHEN • HALTERN • MARL • OBERHAUSEN
... is' klar!

Autohaus GLÜCKAUF GmbH & Co. KG
Lessingstr.1 • 46149 Oberhausen • 0208 62900-90 • www.autohaus-glueckauf.de

NEUE PARTNER FÜR DEN STADTGUTSCHEIN OBERHAUSEN

Mehr Genuss mit 20 Prozent Zuschuss

Der Stadtgutschein Oberhausen wird immer mehr zum Gutschein für die ganze Stadt. Allein vier neue Gastro-Partner, bei denen man mit dem Gutschein genießen und sparen kann, sind in der vergangenen Woche dazugekommen.

Die Mischung ist so bunt wie das Angebot von Restaurants, Kneipen und Bars in Oberhausen. Das „Louisiana“ an der Centro-Promenade und „Klumpen Moritz“ an der Sterkrader Bahnhofstraße sind ebenso neu dabei wie die griechische Taverne „Notos“ an der Jägerstraße im Oberhausener Norden und „Zum Flöz“, die bergmännische Gastronomie an der Heinz-Schleußer-Marina. Weitere Partner aus Gastronomie, Kultur- und Freizeitwirtschaft stehen in den Startlöchern, darunter unter anderem der Gasometer Oberhausen. Dessen neue Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ eröffnet Anfang Oktober nach fast zweijähriger Sanierungspause.

Beim Stadtgutschein Oberhausen machen mittlerweile fast 40 örtliche Betriebe aus Gastronomie, Kultur- und Freizeitwirtschaft mit. Unter dem Motto „Genuss mit Zuschuss“ unterstützt die Stadt aus Mitteln der örtlichen Coronahilfe jeden Gutschein Kauf mit einem Bonus von 20 Prozent. So soll der Neustart gerade in jenen Branchen erleichtert werden, die besonders unter den Folgen von Pandemie und Lockdowns leiden. Bei einem För-

dervolumen von 500.000 Euro sollen durch die Hebelwirkung zusätzliche Umsätze von bis zu 2,5 Millionen Euro generiert werden, wo die Türen über Monate geschlossen bleiben mussten und ganz erhebliche Einbußen zu verkraften waren.

Oberhausener Bürgerinnen und Bürger können Gutscheine im Wert von 20, 50 oder 100 Euro im Gesamtwert von maximal 300 Euro pro Person erwerben. Durch den städtischen Zuschuss müssen sie nur 16, 40 Euro beziehungsweise 80 Euro für den jeweiligen Gutschein zahlen. „So profitieren die Gutscheinkäufer beim Restaurantbesuch, bei Kulturveranstaltungen oder sonstigem Freizeitvergnügen von einem ordentlichen Rabatt und die Betriebe gleichzeitig von einer erhöhten Nachfrage“, erläutert Niklas Bungardt, der das Projekt im städtischen Auftrag bei der OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH umgesetzt hat.

Erhältlich sind die Stadtgutscheine Oberhausen in den OWT-Tourist-Informationen am Hauptbahnhof und im Centro sowie online auf dem Gutscheinportal www.stadtgutschein-oberhausen.de. Dort gibt es auch weitere Infos zum Gutschein und seinen Akzeptanzstellen.



NEUBAU DES LOUISE-SCHROEDER- HEIMS IST BEZOGEN

Energieeffizientes Gebäude nach aktuellen Standards kostete 11,5 Mio. Euro



Nach 25-monatiger Bauzeit, die stark durch die Coronapandemie geprägt war, konnte die ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen jetzt termingerecht den insgesamt 11,5 Mio. Euro teuren Neubau des Louise-Schroeder-Heimes an der Siepenstraße in Osterfeld in Betrieb nehmen. Besonders gefreut haben werden sich die Bewohner des alten Hauses 3, die jetzt in den modernen Neubau umziehen konnten. Und ASO-Geschäftsführerin Petra Stecker hatte noch eine gute Nachricht: „Die Gemeinschaften, die sich zuvor in den einzelnen Wohnbereichen gebildet hatten, bleiben bestehen. Das konnten wir in allen Fällen berücksichtigen.“

Der Neubau, ein energieeffizientes Gebäude nach aktuellen Standards, besteht aus drei Gebäudeteilen mit insgesamt 80 Einzelzimmern. Gebaut wurde unter ökologischen Gesichtspunkten, mit Dachbegrünung und Regenentwässerung in den angrenzenden Mühlenbach. Das Gebäude ist

nicht nur barrierefrei, sondern auch rollstuhlgerecht. Großzügige und offenen gestaltete Gemeinschaftsräume sollen die Interaktion der Bewohner fördern.

„Der Neubau ist eine der zurzeit modernsten Einrichtungen ihrer Art in Oberhausen, und wir sind stolz, den Bewohnerinnen und Bewohnern, aber auch den Pflegekräften dieses Heim bieten zu können“, sagt Oberbürgermeister Daniel Schranz anlässlich der offiziellen Inbetriebnahme und führt aus: „Der Neubau von Haus 3 ist aber auch eine wichtige sozialpolitische Maßnahme für unsere Stadt – mit dieser Investition machen wir einen großen Schritt, um die stationäre pflegerische Infrastruktur in unserer Stadt zu erhalten – und die Arbeitsplätze der Beschäftigten zukunftsicher zu gestalten.“ Betriebsleiter Matthias Frerix: „Der Neubau ist der Grundstein für eine Quartiersentwicklung, die an der Siepenstraße entstehen soll. In den nächsten Jahren steht jetzt unter anderem die umfassende Sanierung des Hauses 2 an.“

Hilfsaktion von POTTpeople

KULTUR. HILFT. GASTRO.

Über ein Jahr hat das Oberhausener Kulturlabel POTTpeople die komplette Gewinnspanne aus den Verkäufen von CDs und Textilien gesammelt, um mit dem Betrag drei Oberhausener Gastronomen zu unterstützen. Zusammengekommen sind über 3.000 Euro, die dem „In Hostel Veritas“, dem „Zum wilden Kaiser“ (ehem. Falstaff) und „Fleckner's Finest Food“ in der Bernarduskapelle zugutegekommen sind.

Als das Projekt im Mai 2020 startete, dachte niemand an eine Laufzeit von über einem Jahr. Da die Aktion aber schnell zu einer Herzensangelegenheit geworden war, ist „Kultur. Hilft. Gastro.“ in die Verlängerung gegangen. Positiver Effekt: Der Partytopf füllte sich mit der Zeit immer mehr.

POTT
People



Carsten Wrede und
Marcus Kötter (l.)
von POTTpeople



Social Day im Friedensdorf

ZEHN SCHUBKARREN UNKRAUT, MOOS UND DORNEN

Vier Stunden Arbeit und zehn Schubkarren mit Unkraut, Moos und Dornen – das war die Ausbeute des Mini-Social-Days des Bereichs Chancengleichheit der Stadt Oberhausen im Friedensdorf. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens ihres Bereichs leisteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort wieder tatkräftig Unterstützung, denn die Austragung des Social Days beim Partner Friedensdorf ist innerhalb der Stadtverwaltung seit Jahren ein wichtiger Beitrag für soziales Engagement. So meldeten sich 2019 rund 280 Beschäftigte, um an einem Tag sportliche, kreative und notwendige Arbeits- und Hilfeleistungen im Friedensdorf auszuführen. Leider war dies in diesem Jahr coronabedingt nicht möglich. Friedensdorf-Leiterin Birgit Stifter freute

sich aber dennoch sehr über die kleine Delegation und den Mini-Social-Day.

Der Fokus lag diesmal auf Gartenarbeit und die Verschönerung von Wegen und Beeten der unteren Gartenanlage und des Spielplatzes. Interessante Gespräche und ein spannender Austausch über die Arbeit des Friedensdorfs begleiteten die schweißtreibende Arbeit. „Wir haben uns sehr gefreut, auch während der Pandemie helfen zu dürfen und den Kindern des Dorfs eine Freude durch den jetzt wieder unkrautfreien Spielplatz bereiten zu können“, so Britta Costecki, Leiterin des Bereichs Chancengleichheit. Sie hofft, in den kommenden Jahren wieder den Social Day in bewährter Form mit möglichst vielen Beschäftigten der Stadtverwaltung veranstalten zu können.

Senioren-App „Gut versorgt in Oberhausen“

HELFENDE HAND UND TÄGLICHER BEGLEITER

Bereits seit einem Jahr gibt es die Senioren-App „Gut versorgt in ...“ auch für Oberhausen. Als „helfende Hand“ deckt die App sämtliche Bereiche rund um das Leben im Alter ab, sowohl die Schwerpunkte Betreuung und Pflege als auch das gesunde und aktive Älterwerden. Dabei ist ihre Kacheloberfläche insbesondere für ältere sowie für in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen, die nur über wenig digitale Erfahrung verfügen, leicht zu verstehen und zu bedienen. Verschiedene barrierearme Funktionen, etwa Vorlese-, Anruf- oder Sprachsuchfunktion sowie Informationstexte zu Themen rund ums Älterwerden – stets mit den passenden lokalen Ansprechpartnern in der jeweiligen Stadt verlinkt –, machen die App für Nutzer wie Dienstleistende gleichermaßen attraktiv.

Die entsprechenden Adressdaten werden laufend aktualisiert. Zudem wurde schon zu Beginn der Coronapandemie eine eigene Rubrik entwickelt, die jederzeit über die aktuelle Situation informiert. Die integrierte Stadtkachel beinhaltet vielseitige Informationen rund um die Stadt Oberhausen, wie Kontaktdaten und Wissenswerte zu einzelnen Beratungsstellen oder diversen Angeboten für Seniorinnen und Senioren.



PRÄVENTIONSARBEIT

Neben dem Sozialverband Deutschland, einer Selbsthilfeorganisation, die sich u. a. für die Rechte von sozial Benachteiligten sowie Menschen mit Behinderung einsetzt, konnte Anfang dieses Jahres mit der Polizei Düsseldorf ein weiterer Kooperationspartner gewonnen werden. Die Düsseldorfer Polizei arbeitet als erste Polizeibehörde in NRW mit „Gut versorgt in ...“ zusammen bei ausführlichen Hinweisen der Verkehrs- und Kriminalprävention. „Dieses Angebot möchten wir künftig auch gerne in anderen Städten wie Oberhausen anbieten“, so Michael Bley, Projektleiter der „Gut versorgt in ... GmbH“. Wer sich vom Nutzen der App überzeugen will, kann „Gut versorgt in ...“ unkompliziert und kostenlos auf sein Smartphone oder Tablet laden.

www.gut-versorgt-in.de/app



ANZEIGE

Mühlenstr. 128
46047 Oberhausen
Tel. 02 08 · 69 80 84 57



Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.30 Uhr
Sa 09.00 - 14.00 Uhr

Obst, Gemüse & mehr
www.lepkeshof.de



ANZEIGE

VÖLKER GmbH
Immobilien- & Sachverständigenbüro seit 1977

Möchten Sie erfolgreich Ihre Immobilie verkaufen? Wir ermitteln den Marktwert und erledigen alle Arbeiten, um Ihre Immobilie fair und sorgenfrei für Sie zu verkaufen.

Mülheimer Straße 265
46045 Oberhausen
T. 0208 801 065
voelker-immobilien.de



Oh! advertorial

Hochwertig & zukunftsweisend

VORZEIGE-WOHNANLAGE IN DER CITY

Interview mit Verena Plassmeier

Die Plassmeier GmbH verfügt über langjährige Projekterfahrungen in den Bereichen seniorengerechte Wohnanlagen und Sozialimmobilien sowie Gewerbe- und Verwaltungsimmobiliën. Das Unternehmen mit Sitz im OfficeCubeOlgapark ist bekannt für maßgeschneiderte Komplettlösungen mit einem Höchstmaß an Funktionalität, Nachhaltigkeit und architektonischem Anspruch. Oh! sprach mit Verena Plassmeier, Ansprechpartnerin für seniorengerechte Wohnungen, über das neue Wohnprojekt an der Hermann-Albertz-Str. 70.

Frau Plassmeier, welche Erfahrungen haben Sie mit der Vermietung von Seniorenwohnungen in Oberhausener Citylage gemacht?

Verena Plassmeier: Wir haben bereits zahlreiche Seniorenwohnungen geplant, gebaut und vermietet. Senioren schätzen die innerstädtische Lage, weil die Wege zu Ärzten, Apotheken und Geschäften sehr kurz sind. Öffentliche Verkehrsmittel sind in wenigen Gehminuten erreichbar, Krankenhäuser in der Nähe. Unsere Wohnungen erlauben es, die Verweildauer in den eigenen vier Wänden deutlich zu verlängern. Zudem sind die permanent steigenden Kosten für Pflegeheimplätze – auch für die Angehörigen – ein wichtiges Argument, um so lange wie möglich selbstständig zu wohnen.

Was macht die neue Wohnanlage an der Hermann-Albertz-Straße, die voraussichtlich Mitte 2022 fertiggestellt wird, so besonders?

Verena Plassmeier: Das Gebäude verfügt über Aufzüge und

die hochwertigen Wohnungen sind für Senioren optimal aufgeteilt. Alle Wohneinheiten sind mit Fußbodenheizungen, ebenerdigen Duschen und Balkonen ausgestattet, die mit Glaselementen sogar in Wintergärten umgewandelt werden können. Das ist einmalig in Oberhausen! Und da nach neuestem Energiestandard KfW 55 gebaut wird, bewegen sich die Betriebskosten für die Mieter auf dauerhaft niedrigem Niveau.

Sind noch Wohnungen frei? Falls ja, was sind das für Wohnungen?

Verena Plassmeier: Derzeit sind noch ein paar wenige Wohnungen für Ein- und Zwei-Personen-Haushalte zur Anmietung frei. Interessenten können gerne unverbindliche Infos bei uns einholen.

Frau Plassmeier, wir danken Ihnen für das Interview!

Plassmeier

PROJEKTIEREN | PLANEN | BAUEN

KONTAKT:

PLASSMEIER GmbH

Zum Steigerhaus 8

46117 Oberhausen

Tel. 0208 6359850

vermietung@plassmeier-bau.de

www.plassmeier-bau.de

Sonntag, 26. September

RÜCK-RADRENNEN ERSTMALS AM BRAMMENRING

Gleich zweimal musste das traditionelle 70. Radrennen um den XXXL-Rück-Preis coronabedingt am Pfingstsonntag im Oberhausener Osten abgesagt werden. Jetzt gibt es einen neuen Termin: Am Sonntag, 26. September, veranstaltet der Ausrichter RC Olympia Buer das Radrennen ab 11 Uhr erstmals auf einem neuen, zweieinhalb Kilometer langen Rundkurs im Gewerbegebiet „Brammenring“ in der Neuen Mitte. Der Grund für die Verlegung: die Bundestagswahl. Auf der Mellinghofer Straße gibt es einige Wahllokale, die an diesem Tag erreichbar sein müssen. Nach Absprache mit der Stadt und dem Sponsor XXXL Rück hat sich der RC Olympia Buer deshalb entschlossen, das Radrennen am Brammenring zu veranstalten.

Organisator Michael Zurhausen hat Meldungen von einigen Topfahrern

bekommen. So startet im Rennen der Master-Senioren (12 Uhr) der mehrfache deutsche Meister Rainer Beckers vom Donner-Master-Team. Hier erwarten die Organisatoren ca. 50 Radsportler. Zum ersten Mal sind die Speed-Inliner in Oberhausen mit einem Speed-Rennen über 50 Minuten am Start (14.30 Uhr). Hier gibt es eine Sonderwertung für Männer, Frauen und Jugend-Inliner.

Das Hobbyrennen für Jedermann-Fahrer eröffnet den Renntag um 11 Uhr über zwölf Runden (Anmeldungen am Starttag bis 10 Uhr möglich!). Im Rennen der Elite-Klasse um den 70. XXXL-Rück-Preis, das um 15.30 Uhr über 30 Runden und 75 Kilometer gestartet wird, ist der Titelverteidiger Tim Schlichenmaier aus Kempten im Allgäu am Start. Der 30-jährige spurtschnelle Rennfahrer gewann die letzte Austragung im Jahr 2019 überlegen nach einer langen Alleinfahrt.

Titelverteidiger
Tim Schlichenmaier

Z.B. DEN e-2008¹

AB 259,- € MTL. LEASEN²

• BESCHWINDIGKEITSREGLER ACC MIT
TOP-GO-FUNKTION
• SPURPOSITIONIERUNGSASSISTENZ
• 3D-NAVIGATIONSSYSTEM NAC

Abb. zeigt nicht angebotenes Beispiel-Fahrzeug

PEUGEOT
eNDLESS SUMMER

Mit attraktiven Angeboten
für alle Elektro-
und Hybridmodelle.

Bis zum 30.09.2021

PEUGEOT eNDLESS TOTAL
e-2008 GT Elektromotor 136, 100/1500 kW bei U/min (136/1500 PS bei U/min); Reichweite in km: bis zu 330; Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: bis zu 16,1; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 0; Effizienzklasse: A++

* € 259,- mit Leasingrate für einen PEUGEOT e-2008 GT e-2008 Elektromotor 136. Ein Kilometer Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 53263 Neu-Isenburg, für einen PEUGEOT e-2008 GT e-2008 Elektromotor 136. Anschaffungspreis³ (Nettodarlehensbetrag): 36.025,- €. Leasingvoraussetzung: 6.000,- €, Laufzeit: 48 Monate; 48 mit Leasingraten à 259,- €, effektiver Jahreszins: 1,99 %; Sollzinsvariable (fest p. a.): 1,99 %; Gesamtbetrag: 37.955,- €. Alle Preisangaben inkl. MwSt. und Lieferungskosten; Laufleistung: 10.000 km/ Jahr. Angebot gültig bis zum 30.09.2021. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km), sowie eventuell vorhandene Schäden, werden nach Vertragsende gewertet abgerechnet. Über alle Details informieren wir Sie gerne.
² Im Anschaffungspreis ist der Herstelleranteil der Innovationsprämie seitens PEUGEOT in Höhe von 3.570,- € brutto bereits berücksichtigt. Der staatliche Anteil wird bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen auf Antrag in Höhe von 6.000,- € vom Bund nach Erwerb des Fahrzeuges gewährt und erstattet Ihnen die Leasinggesellschaft in dieser Höhe. Details unter www.bafg.de.
³ WUP-Preis, Verbrauch, CO₂-Emissionen und Reichweite eines Fahrzeuges hängen nicht nur von der effizienten Energieausnutzung durch das Fahrzeug, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

BECKERfrance mobile
PEUGEOT-VERTRAGSPARTNER

BECKERfrance mobile
46149 Oberhausen
Lessingstr. 2a
Tel. 0208-376 376
www.becker-france-mobile.de

46

TON IST NICHT = TON



Abbau und Aufbereitung von Dichtungston

Lieferung von Baustoffen

Containerdienst

Abbau und Aufbereitung von Dichtungston

Deponiebetrieb

Entsorgung von Böden, Aschen, Schlacken,
Bauschutt und anderen mineralischen Stoffen

Industrie-Entsorgung

Hermann Nottenkämper GmbH & Co. KG
Eichenallee 1, 46569 Hünxe
T_02853 95690 0, F_02853 95690 99
info@nottenkaemper.de, www.nottenkaemper.de

Containerdienst von 3 bis 40 cbm

verschiedene Böden

Bauschutt

Baumischabfall

sonst. mineralische Abfälle

Holz-/Altholzabfall

Gartenabfälle

Hausentrümpelung

Mischabfälle

Nottenkämper Umweltdienste GmbH
Vogesenstrasse 30b, 46119 Oberhausen
T_0208 99427-0, F_02853 95690 99
info@nottenkaemper.de, www.nottenkaemper.de



Pure Ekstase brach nach dem 3:2-Siegtreffer von Nico Klaß (Mitte) gegen die U23 von Borussia Mönchengladbach aus.

RWO GANZ STARK

Am Samstag, 2. Oktober, das Derby bei RW Essen

Neuzugang Nico Buckmaier setzte beim 6:0-Auftaktsieg gegen den KFC Uerdingen mit einem fulminanten Kracher aus 20 Metern die allererste Duftmarke der jungen Saison, Sven Kreyer legte mit dem fein herausgespielten 1:0-Siegtreffer gegen die starke U23 des 1. FC Köln nach. Wiederum Sven Kreyer leitete mit seinem „Tor des Monats“ zum 1:0 den ersten RWO-Sieg auf dem Aachener Tivoli seit 2013 ein (Endstand 3:1 für die „Kleeblätter“) und Rückkehrer Nico Klaß machte mit seinem Treffer in der 91. Minute aus einem 0:2-Rückstand 15 Minuten vor Spielende gegen die U23 von Borussia Mönchengladbach noch einen 3:2-Sieg. Keine Frage: Fußball-Regionalligist Rot-Weiß Oberhausen hat ganz anders als im Vorjahr einen sehr starken Start in die neue Saison hingelegt. So darf es nach dem Geschmack der RWO-Fans, die endlich wieder auf der Revierkraft-Tribüne im heimischen Stadion Niederrhein für mächtig Stimmung sorgen können, gerne weitergehen.

Vier Siege und zwölf Punkte aus den ersten fünf Meisterschaftsspielen, mit dieser Bilanz hat sich RWO erst einmal in der Spitzengruppe der Regionalliga West festgesetzt. Lediglich bei den unangenehm zu bespielenden Wiedenbrückern gab es am zweiten Spieltag eine 0:1-Niederlage. Das Team von Trainer Mike Terranova scheint in dieser Saison personell stärker besetzt zu sein als in der vergangenen Saison. Von der Bank kommt gleichwertiger Ersatz für die erste Elf und mit den Auftakterfolgen ist natürlich auch gleich eine ganz andere Euphorie in der Truppe. Das macht Spaß und gefällt den Fans.

Preußen Münster, RW Essen, 1. FC Köln U23, Wuppertaler SV, Fortuna Köln und RWO – das könnten nach dem Auf-

takt in der Regionalliga West die sechs Teams sein, die in dieser Saison um die Meisterschaft und den Aufstiegsplatz in die Dritte Liga spielen. Für RWO geht es am Samstag, 25. September, um 14 Uhr mit dem Heimspiel gegen Rot Weiss Ahlen und Extrainer Andreas Zimmermann weiter, eine Woche später steht dann auch schon am 2. Oktober das Derby bei RW Essen an der Hafenstraße auf dem Programm. Und auch in den kommenden Wochen warten einige Brocken auf die „Kleeblätter“: zu Hause gegen den gut gestarteten SV Straelen, in Wuppertal, zu Hause gegen Fortuna Köln, in Düsseldorf bei der U23 der Fortuna, zu Hause den Nachbarn VfB Homberg und auswärts bei den Preußen aus Münster. Oberhausener Fußballherz – was willst du mehr?



Im neuen Rasmus RWO Kids Club der Energieversorgung Oberhausen erleben Ihre Kinder einen tollen und aufregenden Nachmittag! Pro Veranstaltung können 15 Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren teilnehmen, der Beginn ist jeweils um 13 Uhr. Tickets gibt's im Vorverkauf in der Geschäftsstelle von RWO für 19,04 Euro (inklusive Betreuung, Verpflegung und Ticket für das Spiel). Das eingenommene Geld wird am Ende der Saison für einen guten Zweck gespendet.

www.evo-energie.de/rasmus-club



Die evo verlost 3x1 Karten für den RWO Kids Club. Teilnahme mit dem Stichwort: „Rasmus“ an redaktion1@evo-energie.de





Für die einen gehört er einfach zum Leben dazu. Andere wiederum tun sich echt schwer, ihn in den Alltag zu integrieren – oder überhaupt anzufangen. Was gemeint ist? Sport natürlich. Dabei liegt es auf der Hand. Wer sich regelmäßig bewegt, lebt gesünder. Doch Rettung naht: Egal, welcher Typ man ist – bei der VIACTIV kommen passionierte Hobbysportler genau wie Einsteiger voll auf ihre Kosten.

Damit der Start in ein aktiveres Leben gelingt, fährt die VIACTIV jede Menge auf. Fundiertes Gesundheitswissen rund um Sport und Fitness gehört genauso dazu wie passgenaue Beratungsangebote – ob Sporttelefon oder sportmedizinischer Gesundheitscheck. Und wer immer auf dem Laufenden bleiben will, holt sich gleich auch den Newsletter ins Postfach.

WERDEN SIE TEIL DER BEWEGUNG

Loslegen ist das eine. Aber auch auf lange Sicht immer motiviert am Ball zu bleiben, ist etwas völlig anderes. Deshalb hat die VIACTIV die #Sportmeister-Community ins Leben gerufen. Auf Facebook und Instagram haben Sportbegeisterte die Chance, bei fordernden Challenges mitzumachen, sich mit Athletinnen und Athleten aus dem Spitzensport zu messen – und anderen zu zeigen, was sie draufhaben. Das Gemeinschaftsgefühl sorgt für den Extraschub Motivation. Denn es ist doch so: Hand in Hand kommt man einfach weiter als auf eigene Faust.

#SPORTMEISTER WERDEN. MIT DER RICHTIGEN ERNÄHRUNG

Um fit für den Sport zu sein, sind Kohlenhydrate tabu? Und am besten startet man mit einem Eiweißshake in den Tag? Von wegen! Der Sternekoch Holger Stromberg verrät exklusiv bei der VIACTIV, wie die passende Ernährung für einen sportlichen Alltag aussieht. Und er muss es wissen – immerhin

hat er schon die deutsche Nationalelf bekocht. Er räumt mit Food-Mythen auf und hat gleichzeitig leckere Rezepte in petto, die sich in jeden Speiseplan integrieren lassen. So ist der nötige Energieschub garantiert.

STARTEN SIE IN EIN AKTIVERES LEBEN

Mit Deutschlands sportlicher Krankenkasse kommen Sie in Bewegung – und leben einfach gesünder. Ob Zuschüsse für Sport und individuelle Vorsorge, innovative Gesundheitskonzepte oder wertvolle Tipps und Angebote rund um Entspannung, Ernährung und Co. Profitieren auch Sie von den erstklassigen Leistungen.

Und weil Ihre Gesundheit am besten bei den Besten aufgehoben ist, wechseln Sie gleich zu einer Krankenkasse, die seit Jahren für ihren Top-Service ausgezeichnet wird. Rund 720.000 Versicherte haben uns ihre Gesundheit bereits anvertraut. Und was ist mit Ihnen? Informieren Sie sich jetzt auf viactiv.de und werden Sie direkt Mitglied. Es lohnt sich.

**OB JUNG ODER ALT, SPITZEN- ODER BREITENSORT,
MIT ODER OHNE HANDICAP. JEDER KANN EIN
#SPORTMEISTER WERDEN.**

PER MAUSKLICK ZUM NEUEN LIEBLINGSSPORT: MIT DEM ACTIV-O-MAT

Muskeln aufbauen oder Körpergewicht verlieren? Sport lieber draußen oder drinnen? Teamsport oder eher allein unterwegs? Mit dem Activ-o-mat finden Sie aus 60 Sportarten genau die Disziplin, die zu Ihren Vorlieben passt. Probieren Sie es aus: www.activomat.de

Große Freude im AQUApark Oberhausen: Endlich ist die Familien-Poolparty zurück. Am Sonntag, 10. Oktober 2021, findet im Erlebnis-Revier des Bades die beliebte Veranstaltung von 13 bis 17 Uhr mit dem Zephyrus Discoteam statt. Ab dem 11. Oktober steht der tägliche Herbstferienspaß auf dem Programm – unter Berücksichtigung eines speziellen Sicherheits- und Hygienekonzepts.

Die Herbstferien können kommen! Den perfekten Einstand gibt es am Sonntag, 10. Oktober, mit der großen Familien-Poolparty. Zum Ferienstart erwartet die Kinder an diesem Tag einiges an Action und Spaß im kühlen Nass und an Land. Die bunten Wasser-Laufmatten und der gigantische Hindernisparcours stehen für den Wasserspaß bereit. Am Beckenrand können die Gäste ihr Geschick an der Schießbude beweisen und mit Sea-Scootern auf Tauchgang gehen. Ein Moderator führt die Kinder unterhaltsam durch die Veranstaltungen. Für die musikalische

Unterhaltung sorgt ein DJ mit den beliebtesten Songs aus den aktuellen Charts sowie zahlreichen zeitlosen Hits. „Das Discoteam von Zephyrus sorgt für professionelle DJ-Musik und Animation. Die Sicherheit steht dazu an oberster Stelle. Wir haben ein spezielles Sicherheits- und Hygienekonzept entwickelt, das auf die Pandemie und die aktuellen Bestimmungen abgestimmt ist“, erklärt Jens Vatheuer, Betriebsleiter des AQUAparks.

Vom 11. bis 23. Oktober geht es dann mit einem täglichen Programm im AQUApark weiter. Beim „Sinalco Herbstferienspaß“ kommen alle Schülerinnen und Schüler von montags bis freitags jeweils in der Zeit von 12.30 bis 16.30 Uhr auf ihre Kosten.

Allen erlebnishungrigen Wasserratten stehen die Familien-poolparty und der anschließende tägliche Ferienspaß für den regulären Badeeintritt zur Verfügung. Weitere Informationen unter www.aquapark-oberhausen.com



Dein Bergbau-Erlebnisbad!

Kumpel-Club-Treff

mit **Zephyrus Discoteam**



13:00 bis 17:00 Uhr
10 Oktober 2021



**AQUA-Track • Walk on the Water
Fun-Racer • Torwand
Kumpel-Club-Aktionen* mit Grabbli**

AQUApark Oberhausen GmbH
Heinz-Schleußer-Str. 1
46047 Oberhausen

0208 6253590

* Kumpel-Club-Mitglieder zahlen mit dem Ausweis den halben Preis

www.aquapark-oberhausen.com





Spieletipp

MY GOLD MINE

Eine neue Spielereihe von KOSMOS stellt sich vor: Open & Play – und genau das versteckt sich auch in „My Gold Mine“! Aufklappen, auspacken – kurze Regel und losspielen!

In diesem Spiel schlüpft man die Rolle eines Zwergs, der dem Drachen das Gold wegschnappen will. Hierzu wird ein Weg aus wunderschön gestalteten Karten zu Beginn ausgelegt. An dem einen Ende lauert der Drache – am anderen Ende wartet der rettende Ausgang. Die Zwerge starten in der Mitte. In jedem Spielzug muss man sich entscheiden – sammelt man Goldklumpen oder geht man einen Schritt Richtung Ausgang? Nur wer am Ende die meisten Goldnuggets hat, gewinnt das Spiel. Leider befinden sich im Goldstapel auch Drachenkarten und wird so eine Karte aufgedeckt, rückt der Drache vor und hinterlässt nur eine Spur der Verwüstung. Zwerge, die nun auf einem Drachenfeld stehen, verbrennen sich und scheiden für diese Runde aus. Außerdem müssen sie ihre gesammelten Goldkarten ablegen. Ein Spiel geht über drei Runden und jedes Mal muss man abwägen: Gehe ich mit wenig Gold ins Ziel und hoffe, dass die anderen ihre Schätze an den Drachen verlieren oder bin ich gierig und sammle viel Gold, aber riskiere, verbrannt zu werden?

Ein wunderbares, kurzweiliges Kartenspiel für die ganze Familie! Tolles Material in einer praktischen Schachtel lädt zu vielen Wiederholungen ein.

My Gold Mine von Michael Loth, Christof Schilling, Dr. Hans Joachim Höh, Felix Wermke
2–6 Spieler, ab 7 Jahren,
ca. 25 Minuten
KOSMOS: Art.-Nr.: 68077
12,99 €



KINO FÜR DIE JÜNGSTEN

38. Kinderfilmstage im Ruhrgebiet noch bis 3. Oktober

In Wunschorte für junge Filmliebhaber haben sich noch bis zum 3. Oktober die Städte Essen, Mülheim und Oberhausen bei den 38. Kinderfilmtagen im Ruhrgebiet verwandelt. Erneut wurde für dieses Festival ein kunterbuntes Filmprogramm zusammengestellt, mit liebevoll gewonnenen Klassikern und neuen, aktuellen Produktionen. So zeigen die diesjährigen Kinderfilmstage u.a. alle Filme der Reihe „Vorstadtkrokodile“, die im Laufe von 45 Jahren zu Helden ganzer Generationen wurden.

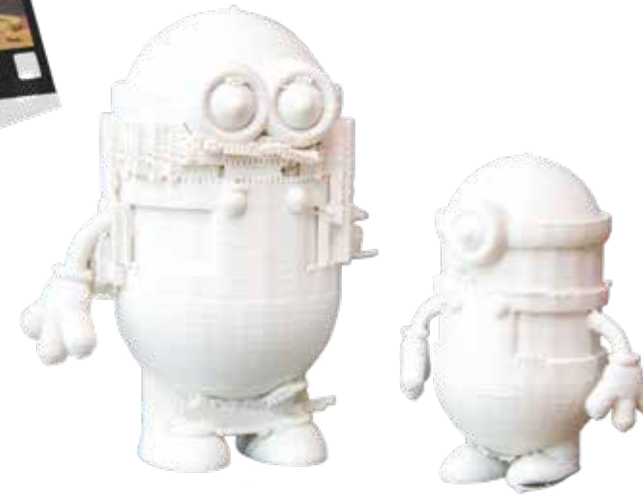
Die 38. Kinderfilmstage laufen in den Festivalkinos Lichtburg Filmpalast Oberhausen (Elsässer Str 26), Licht-

burg Essen, Eulenspiegel und RIO Mülheim. Eric aus Krefeld, Johanna und Tjade aus Mülheim, Marlene und Paul aus Oberhausen und Olivia und Robert aus Essen werden aus diesen Beiträgen die Sieger der Filmpreise EMMI und EMO küren: „Die Olchis – Willkommen in Schmuddelfing“, „Max & die Wilde 7“, „Drachenreiter“, „Catweazle“, „Madison – Ungebremsste Girlpower“, „Yakari – Der Kinofilm“ und „Mission Ulja Funk“. Daneben laufen in den Kinos aber auch andere Kinderfilme. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Abschlussveranstaltung am Sonntag, 3. Oktober, ab 12 Uhr in der Lichtburg Essen (Kettwiger Str.) statt. Hier wird dann auch der Preisträgerfilm EMMI gezeigt.

DIE FILME IM LICHTBURG FILMPALAST IN OBERHAUSEN:

Fr, 24. Sept., 11 Uhr u. 16 Uhr: „Binti – Es gibt mich!“
Sa, 25. Sept., 14 Uhr: „Jim Knopf und die Wilde 13“
So, 26. Sept., 11 Uhr: „Mission Ulja Funk“ (NRW-Premiere)
Mo, 27. Sept., 11 Uhr: „Vorstadtkrokodile“, 16 Uhr: „Vorstadtkrokodile 3“
Di, 28. Sept., 11 Uhr u. 16 Uhr: „Catweazle“
Mi, 29. Sept., 10 Uhr: „Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau“, 11 Uhr u. 16 Uhr: „Madison – Ungebremsste Girlpower“
Do, 30. Sept., 11 Uhr u. 16 Uhr: „Yakari – Der Kinofilm“
Fr, 1. Okt., 11 Uhr u. 16 Uhr: „Ich bin William“
Sa, 2. Okt., 14 Uhr: „Mina und die Traumzauberer“

(Alle Filme sind für Kinder ab 6 Jahren geeignet; „Jim Knopf“, „Catweazle“ und „Mina und die Traumzauberer“ ohne Altersempfehlung!)



EIN ORT ZUM ENTDECKEN UND AUS- PROBIEREN

Ein Jahr LAB4U-Schülerlabor
an der Marktstraße



Die Marktstraße 148 in Oberhausen ist ein cooler Ort mitten in der City. Schülerinnen und Schüler, die praktische Erfahrungen rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sammeln und Projekte umsetzen möchten, sind hier an der richtigen Adresse. In Form von spannenden Mitmachangeboten werden im LAB4U-Schülerlabor zum Beispiel Roboter programmiert, Apps designt oder Gegenstände mit dem 3D-Drucker gedruckt.

Oberhausen hat vor einem Jahr mit dem „Labor“ einen festen außerschulischen Lernort zum Ausprobieren und Entdecken geschaffen, vor allem für junge Menschen der Jahrgangsstufen 7 bis 13. Lehrkräfte können hier verschiedene Workshops für ihre Schülerinnen und Schüler buchen. Daneben gibt es „freie“ Formate, bei denen junge Menschen die Möglichkeit haben, am sogenannten „LAB4U-Nachmittag“ verschiedene technische Geräte aus dem Schülerlabor auszuprobieren und eigene Ideen zu entwickeln. So können hier z.B. VR-Brillen getestet, virtuelle Welten gestaltet oder Spiele programmiert werden. Das Thema Nachhaltigkeit findet seinen Platz, indem von den Teilnehmern Feinstaubwerte gemessen und kleine Wind- und Solaranlagen gebaut werden.

Auch wenn in den letzten Monaten coronabedingt vieles nur online möglich war, ist es dem Oberhausen-Team gelungen, ein breit aufgestelltes Kursprogramm zu entwickeln, das den Jugendlichen den Umgang mit der digitalen Technik näherbringt und sie für das Thema begeistert. Das Projekt „Digital4u“ setzt verstärkt auf die Themen In-

formatik und Digitalisierung. Es ist eines von fünf Pilotprojekten in NRW, bei denen Unternehmen und Schulen außerhalb des Unterrichts praxisnah zusammenarbeiten. Über Apps, programmierbare Roboter oder Mikrocontroller erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in unterschiedliche Anwendungsfelder wie Künstliche Intelligenz, Virtual Reality, Energieinformatik oder Softwareentwicklung.

So wurde beispielsweise der Kurs „Codiere! Gestalte! Sticke!“ konzipiert, um einen einfachen Zugang zur Programmierung in Kombination mit Handwerkstechniken zu ermöglichen. Über die frei zugängliche Software „Turtle-Stitch“ programmieren die Jugendlichen mathematische Stickmuster und gestalten so ein individuelles Design, das anschließend auf eine spezielle Stickmaschine gespielt und ausgestickt wird. So sind stylische Schlüsselanhänger, Shirts und Taschen entstanden.

MITMACHEN AUSDRÜCKLICH
ERWÜNSCHT!

Wer sich für eines der Themen interessiert – egal ob Unternehmen, Schulen, Schülerinnen und Schüler – kann gerne vorbeischauchen und sich über die verschiedenen Möglichkeiten in diesen Projekten informieren. Denn wenn es darum geht, junge Menschen für die neuen Aufgaben einer digitalen Welt zu begeistern, ist gemeinsam vieles denkbar und machbar.

KONTAKT:
Emir Srnja
Laborleiter des Oberhausener
Schülerlabors Lab4u
emir.srnja@hs-ruhrwest.de



Das Schülerlabor entstand in Kooperation der Hochschule Ruhr West mit der Stadt Oberhausen. Finanziert wird das Labor durch die Stadt Oberhausen und aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Weitere Förderer und Unterstützer sind die OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH (Kooperationspartner des zdi Oberhausen), die Volksbank Rhein-Ruhr, die Stadtparkasse Oberhausen sowie die Energieversorgung Oberhausen AG.

Am 25. November in der Luise-Albertz-Halle

KATAPULT-MESSE BRINGT SCHÜLER MIT UNTERNEHMEN INS GESPRÄCH

Die Entwicklung des Arbeitskräftepotenzials ist eine wichtige Grundlage für einen zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort. Genau dafür wurde die Berufs- und Bildungsmesse katapult unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Daniel Schranz ins Leben gerufen. Die zukunftsweisende Veranstaltung mit diesjährigem Fokus auf den Oberhausener Mittelstand findet unter Einhaltung eines Hygienekonzepts am Donnerstag, 25. November, von 10 bis 16 Uhr im CongressCentrum Oberhausen Luise Albertz (Düppelstraße 1) statt. Mit dabei sind auch die OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH, die Stadt Oberhausen und die Agentur für Arbeit. Der Eintritt ist frei.

Die katapult richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler, die diese Plattform zur Berufsorientierung sowie zur Kontaktaufnahme mit Ausbildungspartnern nutzen – eine Win-win-Situation. Den Ausstellern, zu denen nationale ebenso wie regionale Unternehmen, der öffentliche Dienst sowie entsprechende Bildungsträger, insbesondere Hochschulen, gehören, bietet sich die Möglichkeit, gezielt junge Nachwuchskräfte anzuwerben.

Ein Highlight auf der Messe ist die Citylounge der OWT, ein Gemeinschaftsstand, der bis zu zehn Unternehmen jeweils eine eigene Präsentationsfläche bietet. Sie offeriert auch ein Speed-Dating als interessanten

Programmpunkt. Ziel der Lounge ist es, künftige Auszubildende ins direkte Gespräch mit Arbeitgebern aus Oberhausen zu bringen.

Weitere Infos unter www.katapult-messe.de/oberhausen



GLÜCKLICHE GEWINNER

Im September wurden die Gewinner des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten gekürt. Bei diesem historischen Forschungswettbewerb zum Thema „Bewegte Zeiten. Sport macht Gesellschaft“ ist u.a. die Klasse 4b der Astrid-Lindgren-Grundschule ausgezeichnet worden. Die Oh! gratuliert den Viertklässlern zu diesem tollen Erfolg! Die nachfolgenden Zeilen haben die Schüler über ihre Erfahrung verfasst, die sie bei den Recherchen zur Bedeutung des Sports in ihrer Familie gemacht haben.



Wir, die Klasse 4b der Astrid-Lindgren-Schule, haben es geschafft, einen Geschichtswettbewerb zu gewinnen. Darauf sind wir sehr stolz. Den Geschichtswettbewerb mussten wir wegen Corona leider zu Hause machen, aber trotzdem hatten wir sehr viel Spaß daran.

Uns hat gefallen, dass wir neue Informationen herausgefunden haben. Wir haben unsere Großeltern angerufen und haben gefragt, wie Sport früher gemacht wurde. Wir fanden es spannend, dass die Großeltern viel wussten. Wir haben herausgefunden, dass es früher Sport gab, aber Mädchen und Jungen getrennt Sportunterricht hatten.

Die Fitnessstudios waren früher anders, weil es da keine Stromgeräte gab. Das fanden wir besonders. Damals gab es auch keine bunten Fußballschuhe. Außerdem durfte man nicht anziehen, was man wollte.

Wir haben auch herausgefunden, dass am Ebertplatz früher ein See war, auf dem Menschen Sport getrieben haben.

Jetzt sind wir nach Bonn gefahren, weil wir Landessieger geworden sind. Wir sind stolz auf uns. Trotz Corona haben wir gewonnen.



Hier ist Betreuung zu Hause

MIT EINEM NEUEN GESICHT SIND
WIR WEITERHIN FÜR SIE DA!

Pflegedienst Lichtblick
Oberhausen GmbH

Wilhelmstr. 29 • 46145 Oberhausen
Telefon +49 208 635 19 60

info@lichtblick-oberhausen.de
www.lichtblick-oberhausen.de



DER HÄUSLICHE
PFLEGEDIENST
PETRA DICKMANN
IST AB SOFORT
PFLEGEDIENST
LICHTBLICK!

LEGO NINJAGO

10 JAHRE
LEGO® NINJAGO®

FEIERE MIT UNS!
4. - 31. OKTOBER



LEGO
LEGOLAND
DISCOVERY CENTRE
OBERHAUSEN

www.LEGOLANDDiscoveryCentre.de/Oberhausen

LEGO, the LEGO logo, the Brick and Knob configurations, the Minifigure, NINJAGO and the NINJAGO logo are trademarks of the LEGO Group. ©2021 The LEGO Group. All rights reserved. LEGOLAND is a part of Merlin Entertainments Ltd.

Alle Termine unter Vorbehalt
oder/und unter den aktuellen
Coronabedingungen

September
24 **FREITAG**

Stolpersteinrundgang Stadtmitte
Rundgang mit Claudia Stein
Treffpunkt: Altmarkt/Siegestsäule,
16 Uhr (kostenfrei!); Anmeldung
erforderlich unter E-Mail: info-
gedenkhalle@oberhausen.de oder
Tel. 607053111

LOKI
Indie-Radar-Konzert, Gdanska,
19 Uhr

Deniz Ohde: „Streulicht“
Lesung des Literaturhauses
Oberhausen, Café Klatsch
(Elsässer Str. 17), 19 Uhr

„Realität kann jeder“
Zauberkunst, Comedy u. Lebens-
weisheiten mit Christian de la
Motte, Theater an der Niebuhr,
19 Uhr

September
25 **SAMSTAG**

**SC Rot-Weiß Oberhausen
vs. Rot Weiss Ahlen**
Fußball-Regionalliga West,
Stadion Niederrhein, Anstoß 14 Uhr
(Terminänderung möglich!)

Leichtmatrose
Benefizkonzert zugunsten
Friedensdorf International,
Theater an der Niebuhr, 19 Uhr

Die Ferienbande Live
„Meltdown im verfluchten
Horror-Hotel“, Ebertbad,
20 Uhr (Nachholtermin!)

Vanja Sky
Gitarrissimo-Bluesrock,
Gdanska (Altmarkt 3), 20.15 Uhr

September
26 **SONNTAG**

XXXL-Rück-Radrennen
Brammenring, ab 11 Uhr
(Start des Rennens der Elite-Klasse
um 15.30 Uhr)

7. Schiffsparade KulturKanal
Rhein-Herne-Kanal zwischen
Nordsternpark Gelsenkirchen
und Kaisergarten Oberhausen,
14 bis 16 Uhr

**Der Schmerz des Vaters? –
die trinitarische Pietà zwischen
Gotik und Barock**
Eröffnung der Ein-Raum-
Ausstellung, Ludwiggalerie
Schloss Oberhausen, 11 Uhr
(bis 9. Januar 2022!)

**Matinee des Künstlerfördervereins
Oberhausen**
Ebertbad, 11 Uhr

HOHELIED REMIX
Konzertlesung mit Band und
FunVocalChor, Kulttempel,
Mülheimer Str. 24, 18 Uhr



**Spätsommer im
Gehölzgarten Ripshorst**
Entdeckungstour, Treffpunkt:
Ecke Osterfelder-/Ripshorster
Straße, 11 Uhr (Anmeldung unter
Tel. 8833483)

**Was Sie schon immer über
Bienen wissen wollten**
Vortrag am Lehrbienenstand
am Haus Ripshorst, 11 Uhr

September
27 **MONTAG**

Mord am Montag
Lesung mit Ralf Kramp, Fabrik
K 14 (Lothringer Str. 64), 20 Uhr

September
28 **DIENSTAG**

**SC Rot-Weiß Oberhausen
vs. SC Schwarz-Weiß 06 Düsseldorf**
1. Runde Niederrhein-Pokal,
Stadion Niederrhein,
Anstoß 19.30 Uhr

Wildes Holz: „Grobe Schnitzer“
Musikcomedy, Ebertbad,
20 Uhr (Nachholtermin!)

September
29 **MITTWOCH**

**Jürgen Becker:
„Die Ursache liegt in der Zukunft“**
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr
(Nachholtermin!)

September
30 **DONNERSTAG**

Discovery Zone und World Brain
Indie-Radar-Konzert, Gdanska,
19 Uhr

Roland Kaiser: „Alles oder Dich“
Konzert, König-Pilsener-Arena,
20 Uhr

Die Abrechnung
mit Jahnke, Torres u. Engelhardt,
Ebertbad, 20 Uhr (Nachholtermin!)

Oktober
1 **FREITAG**

**Eröffnung der neuen
Gasometer-Ausstellung
„Das zerbrechliche Paradies“**
(bis 30. Dezember 2022!)

„Schritt für Schritt zur IGA 2027“
Ausstellungseröffnung, RVR-Be-
sucherzentrum Haus Ripshorst, 11
Uhr (bis 17. Dezember!)

Harten Hund Festival, Tag 1
Zentrum Altenberg, ab 16.30 Uhr

Die Abrechnung
mit Jahnke, Torres u. Engelhardt,
Ebertbad, 20 Uhr (bis So., 3. Okt.,
Nachholtermine!)

Martin Engeli
Konzert im Rahmen des Gitarren-
festivals, Gdanska (Altmarkt 3),
20.15 Uhr

Oktober
2 **SAMSTAG**

**2. Oberhausener
„Genusstour – per Rad!“**
verschiedene Lokalitäten,
11 bis 18 Uhr

Dia de las Muertas
Frauen, die uns bewegen, auch
wenn sie nicht mehr hier sind;
Theater Oberhausen (Pool),
14 bis 19 Uhr

Pilze im Revierpark Vonderort
Führung, Treffpunkt: „Waldhof“
am Revierpark Vonderort, 14 Uhr

Harten Hund Festival, Tag 2
Zentrum Altenberg, ab 16.30 Uhr

**Unveröffentlicht –
Die Comicszene packt aus!**
Ausstellungseröffnung, Ludwig-
galerie Schloss Oberhausen,
19 Uhr (bis 16. Januar 2022)

Oktober
3 **SONNTAG**

Buchgestöber
Bücherflohmarkt der Geschichts-
werkstatt Oberhausen, Zentrum
Altenberg, 11 bis 17 Uhr

Genussmarkt 2021
RVR-Besucherzentrum
Haus Ripshorst, 11 bis 17 Uhr

**Was Sie schon immer über Bienen
wissen wollten**
Vortrag am Lehrbienenstand am
Haus Ripshorst, 11 Uhr

Ehrlich Brothers
Illusionsshow „Dream & Fly“,
König-Pilsener-Arena, 13 u. 18 Uhr

**Freiluftführung durch die Siedlung
Eisenheim!**
Treffpunkt: Museum Eisenheim,
Berliner Str. 10a, 14.30 Uhr (Anmel-
dung unter Tel. 02234 9921555)

Mostly Autumn
Prog-Rock-Konzert, Zentrum
Altenberg, 19 Uhr (Nachholtermin!)

Oktober
4 **MONTAG**

**Obstgarten Ripshorst:
Apfel-Workshop**
RVR-Besucherzentrum Haus
Ripshorst, 10 bis 15 Uhr
(Anmeldung unter Tel. 8833483)

Oktober
5 **DIENSTAG**

Anne Haigis
Konzert im Rahmen des Gitarren-
festivals, Gdanska (Altmarkt 3),
20.15 Uhr

Oktober
6 **MITTWOCH**

„Töchter“
Aufaktfilm der Oberhausener
Frauenfilmtage visuelle,
Lichtburg Filmpalast
(Elsässer Str. 26), 18.30 Uhr
(Festivaldauer: bis 10. Oktober!)

Oktober
7 **DONNERSTAG**

„Bilder leihen wie Bücher“
Artothek in der Ludwiggalerie
Schloss Oberhausen, 16 bis 20 Uhr

**Matthias Reuter:
„Karrierefrees Wohnen“**
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr
(Nachholtermin!)

Oktober
8 **FREITAG**

Blues Company
Konzert im Rahmen des Gitarren-
festivals, Gdanska (Altmarkt 3),
20.15 Uhr

Oktober
9 **SAMSTAG**

**Pilzexkursion rund um Haus
Ripshorst und die Brache Vondern**
Treffpunkt: RVR-Besucherzentrum
Haus Ripshorst, 10 Uhr
(Anmeldung unter Tel. 8833483)

**SC Rot-Weiß Oberhausen
vs. SV Straelen**
Fußball-Regionalliga West,
Stadion Niederrhein, Anstoß 14 Uhr
(Terminänderung möglich!)

Donna Blue und Joshua Murphy
Indie-Radar-Konzert, Gdanska,
19 Uhr

Oktober
10 **SONNTAG**

**Freiluftpromenade mit dem
Hüttendirektor**
Gelände St. Antony-Hütte
(Antoniestr. 32–34), 14.30 Uhr (An-
meldung unter Tel. 02234 9921555)

Die trinitarische Pietà
Führung mit Direktorin
Dr. Christine Vogt durch die
Ein-Raum-Schau, Ludwiggalerie
Schloss Oberhausen, 15 Uhr

Oktober
12 **DIENSTAG**

Dave Goodman
Konzert im Rahmen des Gitarren-
festivals, Gdanska, 20.15 Uhr

Oktober
15 **FREITAG**

Florian Lohoff Band
Bluesrock-Konzert im Rahmen
des Gitarrenfestivals, Gdanska,
20.15 Uhr

Oktober
16 **SAMSTAG**

Pilze im Sterkrader Wald
Exkursion mit Heinrich J. Bahne,
Treffpunkt: Parkplatz an der
Hiesfelder Straße, 14 Uhr

Powerwolf
Heavy-Metal-Konzert,
König-Pilsener-Arena, 18.40 Uhr

Wetterleuchten (Premiere)
Theater Oberhausen
(Großes Haus), 19.30 Uhr

Madison Violet
Konzert, Zentrum Altenberg,
20 Uhr (Nachholtermin!)

Oktober
17 **SONNTAG**

Der St. Antony-Hütte auf der Spur
Freiluftspaziergang über das
Gelände der St. Antony-Hütte,
14.30 Uhr (Anmeldung unter
Tel. 02234 9921555)

Oktober
18 **MONTAG**

The Watch plays Genesis
Konzert im Rahmen des
Gitarrenfestivals, Ebertbad,
20 Uhr (Nachholtermin!)



Pflegedienst Lichtblick
Oberhausen GmbH
Wilhelmstr. 29 · 46145 Oberhausen
Telefon +49 208 635 19 60
info@lichtblick-oberhausen.de
www.lichtblick-oberhausen.de

Mord am Montag
Lesung mit André Storm, Fabrik
K 14 (Lothringer Str. 64), 20 Uhr

Oktober
19 **DIENSTAG**

Ralf Illenberger
Konzert im Rahmen des Gitarren-
festivals, Gdanska, 20 Uhr

Oktober
21 **DONNERSTAG**

1Live Oberhausen Comedy Nacht XXL
König-Pilsener-Arena, 20 Uhr

Oktober
22 **FREITAG**

Boppin' B
Konzert, Zentrum Altenberg,
20 Uhr (Nachholtermin!)

Hannes Bauer's Orchester Gnadenlos
Konzert im Rahmen des Gitarren-
festivals, Gdanska, 20.15 Uhr

Oktober
23 **SAMSTAG**

**SC Rot-Weiß Oberhausen
vs. Fortuna Köln**
Fußball-Regionalliga West,
Stadion Niederrhein, Anstoß
14 Uhr (Terminänderung möglich!)

Gregor McEwan
Singer-Songwriter-Konzert,
DruckluftHaus, 20 Uhr

Mondo Mashup
Hip-Hop, Funk, Ska und Soul,
Zentrum Altenberg, 20 Uhr
(Nachholtermin!)

North Se Gas
Konzert, Fabrik K 14 (Lothringer
Str. 64), 20 Uhr (Nachholtermin,
ausverkauft!)

Oktober
24 **SONNTAG**

**„Unveröffentlicht –
Die Comicszene packt aus!“**
Kuratorinnen-Führung mit Linda
Schmitz-Kleinreesink durch die
Ausstellung, Ludwiggalerie
Schloss Oberhausen, 15 Uhr

Golden Girls: „Herr...liche Damen“
Travestie-Show, Theater an der
Niebuhr, 16 Uhr

Sophia Kennedy
Indie-Radar-Konzert, Gdanska,
19 Uhr

Oktober
26 **DIENSTAG**

Heike Matthiesen
Konzert im Rahmen des Gitarren-
festivals, Gdanska, 20.15 Uhr

Oktober
27 **MITTWOCH**

Magdalena Ganter
Indie-Radar-Konzert, Gdanska,
19 Uhr

Oktober
29 **FREITAG**

**Lichtverschmutzung und Aus-
wirkungen auf die Himmels-
beobachtung**
Vortrag mit anschl. Spaziergang,
Treffpunkt: RVR-Besucherzen-
trum Haus Ripshorst, 19.30 Uhr
(Anmeldung unter Tel. 8833483)

**Captain Disko + Heldenviertel
+ Noah Warwel**
Konzert, Zentrum Altenberg,
20 Uhr (Nachholtermin!)

Krayenzeit
Folkrock-Konzert im Rahmen
des Gitarrenfestivals, Gdanska,
20.15 Uhr

Oktober
30 **SAMSTAG**

**Kohlenstaub und Bühnennebel
(Premiere)**
101 Jahre Theater Oberhausen,
Großes Haus, 19.30 Uhr

Floydbox
Konzert, CongressCentrum Luise-
Albertz-Oberhausen, 20 Uhr

Oktober
31 **SONNTAG**

**Indian Summer im Gehölzgarten
Ripshorst**
Exkursion, Treffpunkt: Eingang
Ecke Osterfelder-/Ripshorster
Straße, 11 Uhr (Anmeldung unter
Tel. 8833483)

Music Dia de las Muertas
Frauen, die uns bewegen, auch
wenn sie nicht mehr hier sind;
Theater Oberhausen (Pool),
14 bis 17 Uhr

Murzarellas-Puppet-Show
Bauchgesänge und andere
Ungereimtheiten, Theater an
der Niebuhrg, 16 Uhr

Neeve und Fullax
Indie-Radar-Konzert, Gdanska,
19 Uhr

Zurück in die 80er
Music-Comedy-Live-Show,
Ebertbad, 20 Uhr (Nachholtermin!)

November
1 **MONTAG**

Carmela de Feo:
„Allein unter Geiern“
Ebertbad, 20 Uhr (Nachholtermin!)
20 Uhr (Nachholtermin!)

November
2 **DIENSTAG**

Ingrid Kühne: „Okay, mein Fehler“
Comedy, Ebertbad, 20 Uhr
(Nachholtermin!)

Martin Englien
Gitarrissimo-Konzert, Gdanska,
20.15 Uhr

November
3 **MITTWOCH**

Ulla Meinecke Band
Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

Jesse Malin
Konzert, Zentrum Altenberg,
20 Uhr

November
4 **DONNERSTAG**

„Bilder leihen wie Bücher“
Artothek in der Ludwiggalerie
Schloss Oberhausen, 16 bis 20 Uhr

Helene Bockhorst:
„Bekenntnisse der Hochstaplerin“
Comedy, Ebertbad, 20 Uhr

November
5 **FREITAG**

Lichtinstallation „Waterlicht“
Peter-Behrens-Bau (Essener
Str. 80), 19.30 Uhr bis ca. 23 Uhr

Reinhard Mey:
„Das Haus an der Ampel“
Konzert, König-Pilsener-Arena,
20 Uhr

Zed Mitchell Band
Bluesrock-Konzert, Gdanska,
20.15 Uhr

November
6 **SAMSTAG**

**SC Rot-Weiß Oberhausen
vs. VfB Homberg**
Fußball-Regionalliga West,
Stadion Niederrhein, Anstoß
14 Uhr (Terminänderung möglich!)

Die Schlagernacht des Jahres
König-Pilsener-Arena, 18 Uhr

Lichtinstallation „Waterlicht“
Peter-Behrens-Bau (Essener
Str. 80), 19.30 Uhr bis ca. 23 Uhr

Rene Steinberg u. Doc Esser:
„Lachen und die beste Medizin“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr
(Nachholtermin!)

November
7 **SONNTAG**

Arparlando – das Harfenquartett
Mit vier Harfen um die Welt,
Sonntagsmatinee auf Burg
Vondern (Arminstr.), 11 Uhr

**Freiluftführung durch die Siedlung
Eisenheim**
Treffpunkt: Museum Eisenheim,
Berliner Str. 10a, 14.30 Uhr (An-
meldung unter Tel. 02234 9921555)

**Stefan Verhasselt: „Kabarett 5.0 –
Zwischen den Zeilen“**
Theater an der Niebuhrg, 16 Uhr

Quichotte
Kabarett, Ebertbad, 19 Uhr

Bounce
Bon-Jovi-Tribute Konzert,
Resonanzwerk (Annemarie-Ren-
ger-Weg), 19.30 Uhr

Let's Dance
Live-Tour 2021, König-Pilsener-
Arena, 20 Uhr

November
8 **MONTAG**

Obstgarten Ripshorst:
Mispel-Workshop
RVR-Besucherkentrum
Haus Ripshorst, 10 bis 15 Uhr
(Anmeldung unter Tel. 8833484)

November
9 **DIENSTAG**

**Nisthilfen für Vögel und
Insektenkästen selbst gemacht**
Workshop des Naturschutzbundes
Oberhausen, RVR-Besucher-
zentrum Haus Ripshorst,
18 bis 19.30 Uhr (Anmeldung
unter Tel. 8833484)



TICKETSHOPS

TOURIST INFORMATIONEN Oberhausen

am Hauptbahnhof
Willy-Brandt-Platz 2

im Centro
an der Coca-Cola-Oase

Mo-Fr: 10 - 14 Uhr
Do: 10 - 18 Uhr

Mo-Sa: 10 - 20 Uhr

www.oberhausen-tourismus.de

Absolute Maladée
Cabaret, Ebertbad, 20 Uhr

Peter Driessen Band
Bluesrock-Konzert, Gdanska, 20 Uhr

November
10 **MITTWOCH**

„Unveröffentlicht –
Die Comicszene packt aus!“
Führung mit Direktorin
Dr. Christine Vogt durch die
Ausstellung, Ludwiggalerie
Schloss Oberhausen, 16 Uhr

Springmaus: „Total kollegial“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

November
11 **DONNERSTAG**

Wilfried Schmickler:
„Kein Zurück – runderneuert“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr
(Nachholtermin!)

November
12 **FREITAG**

Nockrock
Konzert, Ebertbad, 20 Uhr
(Nachholtermin!)

**Joost De Lange Blues/
Rock Experience**
Konzert, Gdanska, 20.15 Uhr

November
13 **SAMSTAG**

**Mario Barth: „Männer sind
Schweine, Frauen aber auch 2.0“**
Comedy, König-Pilsener-Arena,
20 Uhr

Eddi plus Sari
Konzert, Ebertbad, 20 Uhr

November
14 **SONNTAG**

Der St. Antony-Hütte auf der Spur
Freiluftspariergang über das
Gelände der St. Antony-Hütte,
14.30 Uhr (Anmeldung unter
Tel. 02234 9921555)

„Unveröffentlicht –
Die Comicszene packt aus!“
Kuratorinnen-Führung mit Linda
Schmitz-Kleinreesink durch die
Ausstellung, Ludwiggalerie
Schloss Oberhausen, 15 Uhr

**Trinitarische Pietà – Eine spätmit-
telalterliche Bilderfindung und ihr
Fortwirken**
Vortrag von Dr. Dagmar Preising
(Suermondt-Ludwig-Museum
Aachen), Ludwiggalerie Schloss
Oberhausen, 15 Uhr (Eintritt frei!)

November
15 **MONTAG**

Latin Quarter
Konzert, Zentrum Altenberg,
20 Uhr (Nachholtermin!)

November
16 **DIENSTAG**

Berzelmeiers
Gitarrissimo-Rockkonzert,
Gdanska, 20 Uhr

November
17 **MITTWOCH**

Dietmar Wischmeyer:
„Wir. Verdienen. Deutschland“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr
(Nachholtermin!)

November
18 **DONNERSTAG**

Naturquiz:
Wer kennt sich aus in der Natur?
Veranstaltung der BUND-Kinder-
gruppe, Projekthaus Gute Straße
19, 16 bis 18 Uhr (Anmeldung unter
E-Mail cornelia_schi@web.de oder
Tel. 0175 6024228)

November
19 **FREITAG**

Lesestadt Oberhausen
Vorleseaktionen an vielen Orten
innerhalb des Stadtgebiets

November
20 **SAMSTAG**

**SC Rot-Weiß Oberhausen
vs. FC Schalke 04 U23**
Fußball-Regionalliga West, Sta-
dion Niederrhein, Anstoß 14 Uhr
(Terminänderung möglich!)

Peter Pan
Theater Oberhausen
(Großes Haus), 18 Uhr

La Ola Oberhausen
Schlagerfestival, König-Pilsener-
Arena, 20 Uhr

Björn Paulsen
Deutschpop-Poet, Konzert,
Zentrum Altenberg, 20 Uhr
(Nachholtermin!)

Duo Tangoyim
Klezmer und jiddische Lieder,
Fabrik K 14 (Lothringer Str. 64),
20 Uhr

November
21 **SONNTAG**

**Freiluftpromenade mit dem
Hüttendirektor**
Gelände St. Antony-Hütte (Anto-
niestr. 32–34), 14.30 Uhr (Anmel-
dung unter Tel. 02234 9921555)

November
23 **DIENSTAG**

**Essener Gitarrenduo,
Peter Kroll-Ploeger**
Gitarrissimo-Benefizkonzert,
Gdanska, 20.15 Uhr

Teilnahmebedingungen für die Oh!-Gewinnspiele:
Die Teilnahme ist kostenlos. Die Gewinner des jeweiligen Preises werden per E-Mail von der Redaktion der Oh! benachrichtigt. Die Gewinnerermittlung erfolgt per Losverfahren. Der Preis ist nicht übertragbar. Das Mindestalter für die Teilnahme ist 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Eine Weitergabe der zum Gewinnspiel gemachten persönlichen Daten an Dritte findet nicht statt. Sie dienen lediglich der Durchführung des Gewinnspiels bzw. der Gewinnübermittlung. Die Daten werden nach der Durchführung des Gewinnspiels gelöscht.

November
24 **MITTWOCH**

**Ingo Oschmann: „Mit Abstand:
Mein bestes Programm“**
Stand Up, Zauberkunst u.
Improvisation, Ebertbad,
19 Uhr (Nachholtermin!)

November
25 **DONNERSTAG**

Berufs- und Bildungsmesse katapult
CongressCentrum Luise Albertz
Oberhausen, 10 bis 16 Uhr
(Eintritt frei!)

November
27 **SAMSTAG**

RAZZ
Indie-Radar-Konzert, Gdanska,
19 Uhr

Oh! AUF DAUER!

Alle Termine unter Vorbehalt oder/und unter den aktuellen Coronabedingungen

GASOMETER OBERHAUSEN

Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“
(1. Oktober 2021 bis 30. Dezember 2022)

Di – So 10 bis 18 Uhr
(an Feiertagen und in den NRW-Ferien auch
montags geöffnet!)

LVR-INDUSTRIEMUSEUM

Peter-Behrens-Bau (Essener Str. 80):

Dauerausstellung „Peter Behrens –
Kunst und Technik“ (5. Etage)

Di – So 11 bis 17 Uhr

www.industriemuseum.lvr.de

ST. ANTONY-HÜTTE UND INDUSTRIEARCHÄOLOGISCHER PARK

Dauerausstellung „Wiege der Ruhrindustrie“

Sonderausstellung „Arbeitersiedlungen
entlang der Seidenstraße“
(bis 28. Februar 2022)

Di – So 11 bis 17 Uhr

Ⓜ St. Antony-Hütte, Linie 961

www.industriemuseum.lvr.de

LUDWIGGALERIE SCHLOSS OBERHAUSEN

„Unveröffentlicht – Die Comicszene
packt aus! Strips and Stories – von Wil-
helm Busch bis Flix

(3. Oktober bis 16. Januar 2022)

Der Kunstverein zu Gast in der Ludwig-
galerie: Parallel – Benjamin Nachtwey
u. Klaus Sievers (Kleines Schloss, bis
26. September)

„Der Schmerz des Vaters? – die Trinita-
rische Pietà zwischen Gotik und Barock“,
Ein-Raum-Ausstellung (26. September
bis 9. Januar 2022)

Di – So 11 bis 18 Uhr

www.ludwiggalerie.de

GEDENKHALLE SCHLOSS OBERHAUSEN

Dauerausstellung „Oberhausen im
Nationalsozialismus 1933 bis 1945“

Di.–So. 11 bis 18 Uhr Eintritt frei!

www.gedenkhalle-oberhausen.de

BUNKERMUSEUM OBERHAUSEN – EHEM. KNAPPENBUNKER, ALTE HEID 13

Dauerausstellung: HeimatFront – Vom
„Blitzkrieg“ in Europa zum Luftkrieg an
der Ruhr

Mi. u. So. 11 bis 18 Uhr

VEREIN FÜR AKTUELLE KUNST/ RUHRGEBIET E. V. (VFAKR), HANSA- STR. 20, ZENTRUM ALTENBERG

„words“ – Arbeiten von 21 nationalen
und internationalen Künstlerinnen und
Künstlern (bis 10. Oktober)

Anmeldungen unter:
www.vfak-ruhrgebiet.de



freies WLAN
kostenlos Parken
BERO Oberhausen

❤ BERO

LADY GAGA FEIERT LOVE FOR SALE PRÄSENTIERT VON WESTFIELD

EXKLUSIVE ONLINE-PERFORMANCE
DONNERSTAG, 30. SEPTEMBER, 19.30 UHR

ZUR ANMELDUNG
LIVE.WESTFIELD.COM

Westfield
CENTRO



ANZEIGE

	6		4	7	5		9	
8								6
			2		6			
9		1		6		7		4
3			1		4			8
4		5		3		1		2
			6		2			
2								9
	5		9	4	3		1	

8 1 2 3 4 5 6 7 8 9 6

ZU GEWINNEN GIBT ES DIESES MAL:

einen Gutschein fürs Centro im Wert von 250 Euro.

Bitte senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Oh!-Gewinnspiel“ und der richtigen Zahlenreihe bis zum 15. Oktober 2021 an redaktion@stadtmagazin-oh.de.

Geben Sie bitte auch Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und Ihre Adresse an. Das Oh!-Team wünscht viel Glück!



IM AUSWEICHQUARTIER
Das Theater spielt
im Bertha-von-
Suttner-Gymnasium



DAS KOMMT
IM DEZEMBER

Die nächste Ausgabe von „Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ erscheint am 26. November 2021.



ALLE JAHRE WIEDER ...
Weihnachten in Oberhausen



25 JAHRE
Die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen feiern
ihr Jubiläum

IMPRESSUM

Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen
Erscheinungsweise: alle zwei Monate (Januar, März,
Mai, Juli, September, November)

Herausgeber:
OWT Oberhausener Wirtschafts- und
Tourismusförderung GmbH
in Zusammenarbeit mit der Stadt Oberhausen
Geschäftsführer: Michael Rüschler
Redaktionsleitung: Rainer Suhr (V.i.S.d.P.)
Centroallee 269, 46047 Oberhausen

Redaktion:
Alexandra Hesse, Michael Kampmeyer, Helmut Kawohl,
Michael Schmitz, Rainer Suhr, Petra Weyland-Frisch

Redaktionsanschrift:
OWT Oberhausener Wirtschafts- und
Tourismusförderung GmbH
Centroallee 269, 46047 Oberhausen
E helmut.kawohl@owtgmh.de
rainer.suhr@owtgmh.de
T 0208 850 36 33 (Helmut Kawohl)
0208 850 36 78 (Rainer Suhr)

Fotos: Arnault de Giron, Aquapark Oberhausen, Simone Bandurski, Oliver Blobel, Hans Blossy, Donna Blue, Dirk Böttger, Tom Bunk, CentroManagement GmbH, CONTACT GmbH, Discovery Zone & World Brain, Ulla Emig, evo AG, Flix, Floydbox, Funke Medien Gruppe, Magdalena Ganter, Gasometer Oberhausen, Nils Gabor, Anne Gold, Justin Hofman, Claudia Höhne, Joachim Franz Büchner Band, Werner Joppek, PR Fotografie Köhring, Micha Korb, kirschfotografie, Kurzfilmtage Oberhausen, Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, LOKI, LVR Industriemuseum, Udo Milbret, Sebastian Mölleken, OWT GmbH, Plassmeier GmbH, Alexandra Roth, RVR/Diermann, Jarrad Seng, Klaus Sievers, Andrea Skoupi, Spektakel Artwork, Stadt Oberhausen, Stadtparkasse Oberhausen, STOAG GmbH, Theater Oberhausen, Tom Thöne, VIACITV Krankenkasse, Visuelle, Carsten Walden, WBO GmbH, Norman Yap, privat, stock.adobe.com/© RioPatuca Images/© Arcady/© beziernagie/© Rudie/© vulcanus/© M. Schuppich/© picoStudio/© mast3r/© kebox

Konzept und Gestaltung:
CONTACT GmbH
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen
T 0208 810 80 15 | www.contact-gmbh.com

Projektleitung: Alexandra Hesse
Layout: Anne Beck, Meike Mölleken

Anzeigenleitung:
Florian Böttger, CONTACT GmbH
E boettger@contact-gmbh.com, T 0208 810 80 41
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen

Druck:
Die Wattenscheider Druckerei GmbH
Kantstr. 5–13, 44867 Bochum

Auflage: 115.200

Copyright
Das Veröffentlichende von Text- und Bildmaterial sowie das Vervielfältigen, Ändern oder Verbreiten von Informationen aus diesem Stadtmagazin ist nur in Abstimmung mit dem Herausgeber gestattet.

„Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ wird auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. www.pefc.de

Es erscheint mit Unterstützung von evo Energieversorgung Oberhausen AG, Gasometer Oberhausen GmbH, Ludwiggalerie Schloss Oberhausen, LVR-Industriemuseum, Stadtparkasse Oberhausen, STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH, Theater Oberhausen, WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH.



JETZT NEU
IM STADION NIEDERRHEIN:



WURUM GEHT'S?

Im neuen Rasmus RWO Kids Club erleben
Ihre Kinder einen tollen und aufregenden
Nachmittag mit viel Spiel, Spaß und Fußball!

Unter professioneller Betreuung können an
allen 14 Uhr-Heimspiel-Samstagen bis zu
15 Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren
mitmachen.

Für die Eltern ist das sehr entspannt: Kind um
13 Uhr abgeben und glücklich bis 30 Minuten
nach Abpfiff am Club-Raum wieder
einsammeln!

Alle Infos zum Ablauf, den Tickets und
Terminen finden Sie auf:
www.evo-energie.de/rasmus-club

WAS WIRD
GEBOTEN?

- ⇒ tolle Spiel- und Bastelangebote
im Club-Raum
- ⇒ Besuch eines RWO-Spielers vor
dem Spiel
- ⇒ Lunchbox und Getränke
- ⇒ gemeinsam das Spiel auf der
FAMBLOCK-Tribüne schauen
- ⇒ Autogrammrunde mit der Mann-
schaft am FAMBLOCK nach
Abpfiff
- ⇒ RASMUS RWO
Kids Club T-Shirt



Kosten: 19,04 Euro
1 x Rasmus RWO Kids Club Besuch inkl. einem kosten-
freien Ticket für eine erwachsene Begleitperson für die
RevierKraft-, STOAG- oder FAMBLOCK-Tribüne.

Die Einnahmen aus dem Rasmus RWO Kids
Club werden am Ende der Saison für einen
guten Zweck gespendet.



LAS VEGAS. DUBAI. OBERHAUSEN.

Topgolf kommt. Sei dabei!

**LUST AUF TEAMPLAY?
BEWIRB DICH JETZT!**

Topgolf kann man nicht beschreiben, Topgolf muss man erleben. Entertainment, Sport, Hightech, köstliches Essen, Getränke und einzigartige Events.

Du willst Teil unseres Teams werden? Dann bewirb dich jetzt schnell und unkompliziert!

Wir suchen u. a. Empfangs-, Service- und Küchenkräfte, Barkeeper und Techniker.

Direkt am WESTFIELD CENTRO in Oberhausen.

www.topgolfoberhausen.com/jobs